

1.1.2008

## **Heavenletter # 2594 Ein neugeborenes Jahr**

[Lynn-L]

Heute, an dem Tag, den manche Neujahrstag nennen, ist genauso der Beginn eines neuen Jahres und eines neuen Tages, wie an jedem anderen Tag auch, meine Geliebten. Nur dass heute mehr Bewusstsein besteht, weil es der erste Tag des neuen Jahres ist. Mögest du das Neue jeden Tag feiern. Mögest du das Leben neu beginnen an jedem einzelnen Tag deines Lebens.

Das Leben ist nicht passiv, meine Geliebten. Das Leben ist wie ein Pferd, dessen Zügel du in deinen Händen hältst. Das Leben überfällt dich nicht einfach wie ein wilder Tiger oder wie ein Ochse, der sich langsam auf dich zu bewegt. Betrachte dein Leben mehr wie eine Orange, in die du beißt. Die Orange war schon die ganze Zeit saftig. Sie hat die ganze Zeit darauf gewartet, dass du hineinbeißt. Nimm einen Biss von dem heutigen Tag, und du bekommst den köstlichen Saft.

Ja, das Leben scheint ganz von selber abzulaufen, und es scheint sich vor deiner Tür abzuwickeln, und dennoch ist es möglich, dass du auf das Pferd deines Lebens springst und reitest, bis es sich zu seinem Nachtlager niederlegt und ruht.

Oder du kannst das Leben als einen Knochen betrachten, und du reißt all den Knorpel von dem Knochen, den du ihm irgendwie entringen kannst. Du musst nicht warten, bis der Knochen nach dir geworfen wird.

Blicke mit Barmherzigkeit auf das Leben, und hilf ihm, den Horizont zu erweitern.

Das Leben auf der Erde erweist sich als ein Zuwachs an Gewinn. Dennoch gibt es nur einen Tag, und der ist heute. Jeder vorhergegangene Tag besaß viele Entfaltungsmöglichkeiten. Die Tage kommen immer in der gleichen Art und Weise zu dir. Sie sind beladen, jedoch hängt es von dir ab, was du daraus machst.

Betrachte das Leben als deine Vorratskammer. Du hast eine große Anzahl an Dosen mit Suppe, die alle aufgereiht nebeneinander stehen. Du hast sie gekauft. Aufgereiht. Jetzt kannst du jede Suppe wählen, die du dir wünschst. Alles, was du tun musst, ist, deine Hände in den Schrank zu strecken und zu wählen. Was ist daran schwierig?

Ja, ich verstehe. Alle Dosen mit Suppe siehst du noch ohne Etikett. Das siehst du richtig. Ja, du weißt nicht immer, was du wählst. Nichtsdestoweniger ist es deine Aufgabe, zu wählen. Du kannst nicht zu viel imaginäre Zeit damit verschwenden, deine Wahl zu treffen. Gleichgültig, ob die Dose beschriftet ist oder nicht, hast du deine Wahl zu treffen.

Schon manches Mal hast du die Erfahrung gemacht, dass einige etikettierte Suppendosen ein falsches Schildchen getragen haben. Du bist positiv überrascht, aber auch schmerzhaft enttäuscht gewesen. Dennoch ist es deine Aufgabe, hinüber zu reichen und deine Wahl zu treffen. Du kannst nicht im Besitz aller Informationen sein, bevor du deine Wahl triffst. Wenn du darauf wartest, bis du alle Informationen gesammelt hast, könnte die Gelegenheit verstrichen sein, bevor du sie nutzen konntest. Möglicherweise ist irgendeine Wahl besser als keine. Es ist wahr, und lässt sich nicht vermeiden, dass manchmal eine Wahl für dich getroffen wird und du kaum noch etwas dazu sagen kannst. Es ist aber auch wahr, dass es eine große Anzahl an Wahlen gibt, zu denen nur du alleine etwas zu sagen hast.

Genug Theorie für diesen Augenblick, gestalte dir diesen Tag so, wie du es willst. Behalte im Hinterkopf, ein Tag muss nicht notwendigerweise eine große Leistung sein. Tage voller Ruhe sind ebenfalls Gold wert. Den Nobelpreis musst du heute nicht gewinnen. Du kannst dir selber den Preis

der Zurückgezogenheit geben, indem du vor dem Fernseher sitzt, die Füße hochlegst und einfach das Spiel beobachtest. Es geht darum, dass du es wirklich genießt.

Morgen, wenn du zur Arbeit gehst, und wenn du den Eindruck gewinnst, dass es nicht gut läuft, dann versuche es irgendwie auch zu genießen. Warum solltest du nicht zur Arbeit gehen, und Freude vom Leben empfangen, so wie der Hund den Knochen in Empfang nimmt? Warum solltest du es dir nicht freudvoll gestalten, wo auch immer du dich befindest? Sei eine Wächterin, ein Wächter der Freude. Sei eine Schöpferin, ein Schöpfer des Erfolgs, sogar an einem Arbeitsplatz, der nicht deinem Herzenswunsch entspricht. Lege einen Rosenteppich nieder, egal, wo du bist. Ist das nicht viel besser, als auf einem Teppich aus Asche oder verbrannten Träumen zu gehen?

Ja doch, erschaffe heute und morgen als großartige, herrliche Tage. Während du dies alles zum Leben erweckst, warum solltest du dir diesen Tag nicht voller Wunder gestalten? Was hält dich davon ab - bis auf ein paar deiner Ideen...

=====

HEAVEN - #2595 - 2.1.2008 – The Year of Love

### **DAS JAHR DER LIEBE**

Du reitest die Wellen Meines Herzens. Das ist leicht und ohne Anstrengung. Du kannst das ohne eine Hand zu rühren. Es gibt nichts, was du festzuhalten hast, um die Wellen der Liebe zu reiten. Es ist freier Fall, und dennoch ist es kein Fall. Es ist ein Emporheben. Ja, reite die Wellen Meines Herzens. Es gibt kein Herz, das nicht das Meine ist.

Du fragst dich womöglich, was hartherzige, nicht fürsorgliche, eingetrocknete Herzen anbelangt. Solche Herzen sind getäuscht worden. Sie stehen unter der Illusion, ihr Herz sei eine Waffe oder ein Schild, und dass sie es so einzusetzen hätten, und aus diesem Grunde grenzen sie die dem Herzen innewohnende Liebe ein.

Geliebte, Ich machte die Herzen gleichwertig. Bringt nicht durcheinander, was Ich gemacht habe. Falls dein Herz erkaltet ist, dann musst du in die Tiefe gehen, denn die Wärme wurde bloß zugedeckt. Decke es auf. Lasse es wieder aufflammen. Wärme es auf. Du kannst dein Herz süßen. Sprich freundlich zu ihm. Gib ihm die Hand. Gib ihm eine kleine mentale Massage mit warmen Fingern an warmen Gedanken. Beginne dein Herz zu lieben. Trage dich mit der Absicht, dass dein Herz sich in Übereinstimmung mit deiner Absicht aufwärmt. Wenn dein Herz kalt werden kann, kann es auch warm werden. Erobere dein Herz zurück. Nimm es hoch, Wiederbelebe es. Was fröstelt, kann aufgewärmt werden. Mache dir ein Bild von deinem Herz als geschmolzenes Gold. Ein Strom Goldes wird durch deine Adern fließen.

Ein kaltes Herz ernährt die Gier. Sofern dein Herz kalt ist, hast du es aberkannt. Fülle es nun mit glühenden Holzstückchen der Liebe auf, nicht mit Asche. Höre auf, dein Herz abzuschirmen, und es wird sich entzünden. Es wird wieder hell aufbrennen. Es gibt kein derart erfrorenes Herz, das nicht aus dem tiefen Frost herauszukommen vermag.

Ein kaltes Herz ist ein verängstigtes Herz. Es ist in Angst erfroren. Es ist zeitweilig tiefgekühlt.

Ein Herz, das du egoistisch nennst, ist einfach nicht oft genug benutzt worden. Es ist ein Anfänger. Es ist ungelenkt. Es bleibt nahe beim Zuhause. Es hat Angst, verloren zu gehen.

Die ganze Zeit über, Geliebte, gilt es, dass ihr euer Herz verliert. Ihr sollt es nicht aufbewahren. Es ist dazu bestimmt, fortgegeben zu werden. Es ist im Grunde nicht euer Herz. Es ist das Meine. Was hätte ein Herz von Mir in einem Vorratsgewölbe zu tun? Was hätte ein Herz von Mir unbenutzt in einem Winkel zu tun?

Ein derart beiseite gelegtes Herz ist ein vergessenes Herz.

Und jetzt, Geliebte, lasst uns der Herzen eingedenken und sie mit Zuvorkommenheit behandeln, das eine Herz in deiner Brust, und dasjenige in der Brust Anderer.

Herzen sind wie die Drei Musketiere, einer für alle und alle für einen.

Mein Herz findet in dem deinen Widerhall.

Mein Herz des Einsseins hat das deinige eingenommen, und nun kommt dein Herz aus dem Versteck. Dein Herz eilt jetzt nach vorne. Spürst du seinen Schlag? Das ist Mein Herz, das in dem deinigen schlägt. Kein Herz schlägt aus sich selbst heraus. Kein Herz ist einem anderen Herzen ein Fremder. Kein Herz gewinnt, und kein Herz verliert.

Schütze dein Herz nicht. Dein Herz ist das beste von dir. Habe ein ausgereiftes Herz, das mit Liebe herausbirst, so, wie dann, wenn du in eine reife Pflaume beißt, die Pflaume ihren Saft herausschießt. Dein warmes Herz ist bereit, mit all der Liebe, die in ihm enthalten ist, zu bersten. Es kennt jetzt seinen Platz im Universum.

Dies, Geliebte, ist das Jahr der Liebe. Es hat begonnen. Das Ende dessen, was ihr 2007 nennt, gefolgt von 2008, ist eine hohe Welle der Liebe, und ihr reitet auf dieser Wellen-Woge. Ihr könnt eine Tsunami-Welle der Liebe Meines Herzens sehr wohl handhaben. Ihr braucht euch ihretwegen nicht zu verstreben.

Kommt, nehmt diese Welle. Schwebt mit ihr hoch, und alle Herzen werden dem euren folgen, sich sozusagen an das eure anhängen. Mein Herz der Liebe inwendig in dem euren hat genug Liebe, um einen jeden zu den Höhen des Himmels hochzuheben. Beginnt jetzt mit dem Abheben.

=====

3.1.2008

### **Heaven #2596 Das Leben ist für Diejenigen, die wählen**

Was hält euch davon ab, das zu tun, wofür ihr euch schon entschieden habt? Wenn ihr eine Entscheidung einmal gefällt habt, was hindert euch daran, euch gleich mitten in die Aktion zu stürzen? Wählen und handeln gehören zusammen. Trefft keine Versprechen, die ihr nicht einhalten könnt, noch nicht einmal, wenn sie nur euch betreffen. Sagt nie „Das werde ich tun!“, bevor nicht euer Herz ganz daran beteiligt ist.

Wenn ihr die Notwendigkeit, zu handeln, sehen könnt, warum zögert ihr dann noch? Falls es eine harte Wahrheit auszusprechen gibt, dann sprecht sie aus. Glaubt ihr etwa nicht, dass eure Gedanken sowieso gehört werden? Die Zeit ist vorbei, Geliebte, in der die Krümel unter den Teppich gekehrt werden. Es ist besser, die Brocken hinaus ins Freie zu befördern, so dass sie weggefegt und entfernt werden können.

Haltet euch nicht an der Vergangenheit fest. Muss etwas bereinigt werden, so bereinigt es. Es ist euer Leben, von dem ich spreche. Werft hinaus, was hinaus geworfen werden muss. Dies hier könnt ihr auf mehrere Ebenen anwenden. Lasst die Ansammlungen der Vergangenheit los. Einige meiner geliebten Kinder befinden sich in Situationen, aus denen sie sich selbst entfernen müssen. Lasst niemals die Angst eure Führerin sein.

Fürchtet ihr euch vor Fehlritten, so haltet ihr den Fluss des Lebens auf.

Fühlt ihr euch in einer Situation eingesperrt, so schaut genau hin, was die Schranken sind, Geliebte, was außer euren eigenen Ängsten? Ihr führt euch selber in eine Sackgasse.

Habt ihr genug von dem Bekannten in der Welt, könnte es die richtige Zeit sein, einen Schritt in das Unbekannte zu wagen. Möglicherweise werdet ihr nicht unmittelbar von der Bratpfanne ins Feuer springen. Vielleicht werdet ihr aus dem Feuer auf die Wiese springen.

Nichts zu übereilen, ist ein guter Rat. Genauso gut ist der Rat, nicht ewig auf dem Zaun zu sitzen.

Dort ist es nicht sehr gemütlich. Ihr könnt euch und anderen Menschen nämlich nicht helfen, wenn ihr dort verharret. Genauso wenig dienlich seid ihr anderen, wenn sich eure Füße in zwei unterschiedlichen Booten befinden, insbesondere, wenn diese beiden Boote in unterschiedliche Richtungen fahren.

Ja, natürlich, es gibt nichts, was ihr tun müsst. Es ist alles eure Wahl. Was ihr festhalten werdet, was ihr loslassen werdet- alles ist eure Wahl. Wie auch immer, nicht zu wählen ist vielleicht die schlechteste Wahl. Das Leben ist für die bestimmt, die bereit sind, zu wählen, und ihr seid diejenigen, auf die dieses zutrifft.

Wenn ein Bild schief an der Wand hängt, steht ihr auf und rückt es ohne einen Hintergedanken gerade. Übertragt ihr dies aber auf euer Leben, so beginnt ihr zu zweifeln. Ihr denkt bei euch: „Der Ärger, den ich habe, ist besser als der, den ich nicht habe.“ Wenn ihr auf diese Art und Weise denkt, ist es kein Wunder, dass es euch an Entschlusskraft mangelt. Wer würde schon ein altes schrottreifes Auto gegen ein genauso verbeultes Modell tauschen wollen? Sicher könnt ihr ein Auto nicht richtig kennen, bevor ihr damit gefahren seid. Bedenkt das Sprichwort: „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.“ Manchmal habt ihr zu lange nachgedacht, bevor ihr den Mut gefasst habt, zu springen. Deshalb scheint ihr dort festgehalten zu werden, wo ihr euch befindet. Das Leben besteht nicht aus Pattsituationen, deshalb ist es besser, manchmal einfach eine Wahl zu treffen.

Natürlich ist die Theorie nur die eine Seite. Das Leben selbst ist die andere. Wählt ihr zwischen der Theorie und dem Leben? Versucht ihr vielleicht, euer Glück gegen ein Selbstbild einer Person mit einem hohen Geist einzutauschen?

Das Leben, das ihr lebt, ist euer Leben. Es gehört nicht zu irgendjemand anders. Deshalb wartet nicht auf die Erlaubnis, es leben zu dürfen. Gebt euch selber die Erlaubnis. Lasst euer Leben nicht draußen auf der Wäscheleine hängen.

Spielt das Spiel des Wartens nur so lange, wie ihr euch entscheidet, das Warten zu wählen. Wenn ihr es vorzieht, euren Verpflichtungen im Leben nicht nachzukommen, dann lasst das eine bewusste Entscheidung sein und nicht etwas, was ihr später erst bemerkt und worüber ihr euch dann wundern werdet.

4.1.2008

## **Heaven #2597 Die Wahrheit über Erleuchtung**

Die Idee hat um sich gegriffen, dass euer Weg, sobald euer Bewusstsein wächst, mit Rosen ausgestreut ist. Sicher, euer Weg wird mit Rosen ausgestreut sein, das bedeutet jedoch nicht, dass ihr einen Weg ohne Dornen vorfinden werdet. Es bedeutet, dass die Dornen nicht mehr euren Geist beherrschen. Euer Weg war bereits mit Rosen ausgestreut, und nun werdet ihr sie mehr bemerken, und den Dornen weniger Beachtung schenken. Das Leben wird rosiger, aber nicht in allen Momenten. Es wird mehr Rosen geben, aber nicht in jeder Minute. Ja, euer Leben ist verwandelt, aber in Wirklichkeit bist Du es, der verwandelt ist.

Manchmal haben die Leute die Vorstellung, dass sobald das Bewusstsein wächst, alles golden ist, und dass nun nur noch goldene Menschen und goldene Situationen angezogen werden, dass das gewöhnliche Leben Dich nicht mehr greifen und schütteln kann. Da ist etwas Wahres dran, aber nicht präzise genug, nicht mehr als der Einband eines Buches immer das erzählt was drinnen ist.

Hell erleuchtet, kannst Du immer noch auf dem Bürgersteig stolpern. Du kannst immer noch etwas Unbesonnenes tun. Ein Schneeball kann nach Dir geworfen werden, und nicht unbedingt immer danebentreffen. Nicht jeder wird wissen wer du bist. Ich will nicht, dass Du enttäuscht bist, ebenso wie ich nicht will, dass Du denkst du bist nicht erleuchtet wegen der einen oder anderen Sache.

Es gibt einen großen Unterschied in deinem Leben, aber der echte Unterschied ist in Dir und darin wie du dein existierendes Leben wahrnimmst und darauf antwortest. Du führst jetzt ein gesegnetes Leben.

Ja, dein Leben wird neu beleuchtet sein, und Du wirst mehr Licht in dein Leben ziehen, und dennoch es wird auch weiterhin Glatteis geben.

Wenn Du ein erleuchteter Detektiv bist, ist damit das Verbrechen noch nicht verschwunden. Wenn Du ein erleuchteter Müllmann bist, wird es dennoch noch Abfall geben.

Selbstverständlich, Du magst deine Laufbahn ändern wollen.

Neu erleuchtet, wirst Du immer noch den Abwasch machen müssen. Es wird immer noch Schneematsch auf den Straßen geben.

Wenn Du auf Erleuchtung setzt, damit Du einen einfachen Ritt hast, betrachtest Du Erleuchtung auf eine begrenzte Art und Weise. Erleuchtung wird Dir gegeben, und Du siehst die Welt in einem neuen Licht. Zusammen mit dem Glanz, den Du so sehr erwünscht, wirst Du herausfinden, dass es im eben nicht so sehr um Dich geht, wie Du vielleicht gedacht oder gewünscht hast. Deine Umgebung könnte die gleiche sein. Es könnte sein, dass Du keine Reichtümer anhäufst. Du wirst immer noch schlafen müssen.

Du wirst keine große Freude darin finden ,der einzig Erleuchtete zu sein in deiner Nachbarschaft. Bei Erleuchtung geht es in Wahrheit nicht um dein persönliches Leben oder deine persönlich Erfüllung. Es geht nicht darum wie wundervoll oder gesegnet Du bist. Erleuchtung ist ein Geschenk, doch Du wirst herausfinden, dass sie mit Verantwortung und Dienst an der Menschheit zu tun hat, und das wird Freude für dich sein. Als ein erleuchteter Bürger der Welt ist das Universum jetzt deine Arena. Du dehnt dich jetzt bei weitem über deine Kücheneinrichtung oder die Wahl von glänzenden oder matteden Schuhen aus.

Wenn Du nur für dich alleine Erleuchtung suchst, verfolgst Du eine falsche Idee. Wenn Du nach Medaillen Ausschau hältst, wirst Du enttäuscht sein. Statt nach Erleuchtung zu suchen, wie wäre es damit, nach Mir zu suchen?

Es ist gut ein Suchender zu sein, und Du bist ein guter Sucher. Suche jetzt, nicht zum Gewinn, nicht einmal um Erleuchtung zu gewinnen. Suche zu genießen und zu geben, während Du den Weg zur Erleuchtung entlanggehst.

De facto gehe ich soweit zu sagen, dass du dich selbst vergessen sollst. Ich sage damit nicht dass Du dich selbst opfern sollst. Ich sage damit, das in den Momenten, in denen Du glücklich bist, Du nicht an dich selbst denkst oder daran glücklich zu sein. Wenn Du ein Kunstwerk oder Musik erschaffst, oder ein schönes Essen für deine Familie, vergisst Du dich selbst für eine kleine Weile. In solchen Moment operierst Du mit der vollen Kraft des Universums hinter Dir. Du weißt bereits was Erleuchtung ist, sonst würdest Du sie nicht so sehr erwünschen.

[Stefan]

=====

HEAVEN #2598 – 5.1.2008 – Dreams Come True Faster

## TRÄUME VERWIRKLICHEN SICH RASCHER

Vielleicht hast du bereits bemerkt, dass sich deine Träume rascher verwirklichen. Es verlangt dich nach einer Sache oder nach einer Richtung der Handlung, und, wer hätte das gedacht, am nächsten Tag ist es bereits getan. Hast du bemerkt, wie sich das verstärkt hat? Nicht bei allem, aber öfters? Du denkst ein Verlangen, und bevor du es weißt, ist es erfüllt. Wie leicht, wie schmiegsam das Leben wird. Das ist wahrhafte Verfeinerung, Geliebte. Das ist besser als das Sesam Öffne Dich eines Zauberers.

Als deine Bestreben nicht so leicht erfüllt wurden, gab es einen Block, wie ein Stuhl, der eine Tür blockiert. Es mag eine Schwäche des Gedankens gewesen sein, und nun ist die Energie hinter deinen Gedanken stärker. Doch gleich, um welche Ursache es sich handelt, nun ist ein Korridor, Erfüllung zu wollen, weiter geöffnet, nicht bloß halb offen. Du quetscht deine Wünsche, auch deine Einforderung nicht. Sie haben die Freiheit, einzutreten.

Du möchtest eine Lösung für eine Situation suchen, und sodann tritt die Lösung in Erscheinung. Du hast darüber seit einigen Tagen die Stirn gerunzelt, und dann marschierte die Lösung herein. Wenn du nicht die Stirn gerunzelt hättest, wäre sie vielleicht früher da gewesen. Deine Betroffenheit war keine Hilfe. Sie stand im Weg.

Es ist Mein Verlangen, dass alle Aspekte des Lebens für dich leicht sind. Nicht, dass die Leichtlebigkeit des Lebens das Einschneidende ist. Nein, das ist nicht der Fall. Nicht alles im Leben muss dich dazu bringen, dich besser zu fühlen. Der Zweck des Lebens ist es nicht, dass du dich besser fühlst. Es gibt einen Aufstand in der Welt, sich besser zu fühlen, als wäre das das Ziel des Lebens, dementsprechend existieren da Süchte und nicht rezeptpflichtige Medikamente. Wenn du nicht daran glauben würdest, dass du dazu gebracht werden sollst, dich besser zu fühlen, und dass etwas von außen Kommendes diesen Trick zu vollziehen habe, würdest du dich bereits besser fühlen. Geliebte, nicht das Leben hat euch verzogen, einfach das, was ihr denkt, wie es sein soll.

Setzt Besser Fühlen nicht mit Glück gleich. Glück geht über Situationen hinaus. Denkt nicht, dass alles in Ordnung kommen muss, damit ihr euch besser fühlt. Glück ist kein Schmerzmittel. Das Konzept des Sich Besser Fühlens besagt dir, dass etwas fehlen muss, und nunmehr brauchst du eine Belohnung, verdienst du eine Belohnung, und dementsprechend hast du das Gefühl, etwas zu brauchen, das dich dazu bringt, dich besser zu fühlen.

Es gibt auf deiner Seite kein Bestreben, das Ich vor dir zurückhalten möchte. Ich möchte mit all Meinem Herzen, dass du alles im Leben hast, wie du es dir wünschst, und dennoch stellt das nur einen winzigen Part des Lebens dar. Wünsche-Erfüllung ist gut, indes geht das Leben weit über das hinaus. In Wahrheit, Geliebte, euer Glück im Leben hängt nicht von dem ab, was zu euch hinkommt. Es ist besser, nicht derart abhängig zu sein von dem, was hereinkommt. Und natürlich wird es immer mehr geben, was du haben willst, ohne die Art des Glücks zu spüren, das rundum angeheftet ist, und das nicht von äußeren Umständen und Begebnissen abhängig ist.

Demnach, Wünsche-Erfüllung ist gut, und dennoch ist es nicht der Standard für euer Leben.

Das Leben ist nicht dafür vorgesehen, euch zu verwöhnen. Was am Verwöhntsein falsch ist, ist, dass es die Dankbarkeit von dir fortnimmt.

Die große Sache bei deinen Bestreben, dass ihnen nachgekommen wird, ist die erzeugte Dankbarkeit. Vielleicht verbringst du mehr Zeit damit, zu bestreben als zu danken. Es ist nicht so, dass du den Sternen danken musst, dass sie da sind. Es ist so, dass es dir guttut, für alle die Segnungen, die auf dich gegossen sind, Dankbarkeit zu spüren, sogar Dankbarkeit dafür zu spüren, dass du die Fähigkeit hast, zu erstreben. Ist das nicht etwas Wunderbares, um dafür dankbar zu sein?

Sei dankbar, dass du in einer Welt lebendig bist, wo Bestreben erfüllt werden können, wo indes Bestreben nicht erfüllt werden müssen, und dass alles auf die eine oder die andere Weise gut ist.

6.1.2008

### **Heaven #2599 Bewege Dich in die Sonne**

Bewege Dich in die Sonne. Wenn sich das Leben dunkel oder beängstigend anfühlt, bewege Dich in die Sonne. Hier ist die Lösung: Ihr müsst nicht dort bleiben wo Ihr seid. Ihr müsst nicht in Trostlosigkeit verharren, Geliebte. Möglicherweise könnt ihr die unbequemen Faktoren, die Euch belasten, nicht ändern, aber Ihr könnt gut zu euch sein und euch an einen besseren Platz stellen. Wenn Du im Schatten bist, kannst Du Dich in die Sonne bewegen.

Was ist es, was Du zu tun liebst? Was gibt Dir zumindest ein bisschen Freude? Wenn Dir ein Spaziergang im Wald Freude gibt, gehe in die Wälder. Wenn am Strand zu gehen, Dir hilft, dich in Frieden zu fühlen, geh zum Strand. Wenn Du es liebst, einen alten Film zu sehen, schau ihn dir an. Wenn Du es liebst, zu singen, singe. Wenn Du es liebst zu tanzen, tanze. Wenn Du es liebst zu hüpfen, hüpf. Wenn Du Dich niedergeschlagen fühlst, ändere deinen Standort. Du kannst zumindest von dem Stuhl aufstehen auf dem Du sitzt, und dich auf einen anderen setzen. Je unglücklicher Du dich fühlst, umso nötiger ist es dies zu tun. Erhebe Dich von dem Stuhl, auf dem Du sitzt. Komm heraus aus dem launigen Stuhl. Bewege Dich zu einem angenehmeren Sitzplatz.

Sei froh, dass Du beunruhigt sein kannst. Sei froh, dass du traurig sein kannst. Beunruhigung und Traurigkeit sind bei weitem nicht schlecht, denn sie veranlassen Dich zur Bewegung. Betrachte die dunklen Stimmungen als läutende Glocken, die Dich auffordern dich weiterzubewegen, die Dir sagen, dass Du lange genug dagesessen hast, dass es Zeit ist die Sonne einzufangen.

Wenn Du Dich bewegst, gibst Du auch deinen Gedanken die Chance, sich zu bewegen. Du weißt bereits, dass die äußeren Umstände nicht die Schuldigen sind. Es sind deine Gedanken und Interpretationen. Wirst Du deine Gedanken ändern? Wirst Du neue Gedanken machen, die dir dienen und die dich nicht dort halten wo Du bist. Wenn Du dich vorwärts bewegen willst, wähle vorwärts gehende Gedanken.

Was wäre, wenn Dir empfohlen werden würde, dass Du einmal wöchentlich oder so, in eine schlechte Stimmung gehen solltest? Was wäre wenn die Fernsehwerbung Dir erzählen würde, dass 9 von 10 Ärzten empfehlen, Du solltest hin und wieder in schlechte Stimmung verfallen? Was, wenn es in Ordnung wäre, in schlechter Stimmung zu sein, - dann wäre es in Ordnung. Wenn eine schlechte Stimmung in Ordnung wäre, wärest Du dann so bestürzt, wenn die Stimmung eintritt. Was wäre, wenn eine solche Stimmung als ein Anzeichen betrachtet werden würde, für das Gute das kommt? Das ist jedenfalls eine Tatsache. Kommt die Sonne nicht etwa nach dem Regen?

Was wäre, wenn eine Stimmung nur ein Drehpunkt wäre, der Dich in die Richtige Richtung weist? Was, wenn sie dir anzeigen würde was zu tun ist, etwas was Du zu tun hast?

Was wäre, wenn eine traurige Stimmung keinen entsprechenden Namen hat? Oder einen anderen Namen, nicht einen Niederdrücker sondern einen Erheber?

Was wäre, wenn eine Depression z.B. ein Wendepunkt, das Öffnen einer Tür, ein 10-minütiger Parkplatz genannt würde?

Was wäre wenn Dunkel in Golden verwandelt würde?

Was wäre, wenn es nie Traurigkeit geben müsste? Was wäre wenn gewisse Bereiche des Lebens sie

nicht ausschließen müssten? Was wäre, wenn Du Purzelbäume schlagen würdest, anstatt den Kopf zu senken, selbst wenn traurige Dinge geschehen? Was, wenn Du schwere Traurigkeit der Vergangenheit zuordnen würdest? Was, wenn Du ein Zeichen für nicht Zulassen schicken würdest? Was wäre, wenn Du, sollte sich Traurigkeit gleichermaßen einschleichen, sie nicht wie einen Feind behandeln müsstest, sondern sie für eine Weile an deiner Seite sitzen lassen würdest, bevor Du Ihr sagst, jetzt aufzustehen und zu gehen?

Was ist unmöglich? Und was ist unmöglich für Dich? Vielleicht kannst Du ein frohes Lied singen, egal was die Welt sagt.

[Stefan]

7.1.08

### **Heavenletter # 2600 Lasst euch einfach sein**

Ich würde es sehr schätzen, wenn ihr nicht so viele Fehler bei euch selbst fändet. Weder müsst ihr fehlerfrei noch voller Fehler sein. Wünsche sind gut, und es ist gut, etwas erreichen zu wollen. Doch lasst euch gleichzeitig auch unvollkommen sein. Denn ansonsten nehmt ihr teil an einem Rennen, welches immer nur bergauf geht.

In den Bedingungen der relativen Welt bestehen Chancen darin, niemals die perfekte Figur, das perfekte Haus, den perfekten Ehemann, die perfekte Ehefrau, die perfekten Kinder zu haben. Was könnte daran falsch sein? Warum sträubt ihr euch so sehr, wenn ihr gewisse Dinge oder Umstände nicht erreicht? Ihr mögt euch vielleicht nicht mit allem begnügen, wie es ist, aber müsst ihr deshalb gleich unzufrieden sein? Nicht mit allem, was ihr habt, mögt ihr zufrieden sein, aber müsst ihr deshalb gleich so unbefriedigt sein? Wenn alles noch nicht perfekt ist, bedeutet das denn, dass alles furchtbar ist? Kann es euch nicht dennoch gut gehen?

Es gibt eine Eigenschaft, die nennt sich Gelassenheit. In der Gelassenheit seid ihr ausbalanciert, sogar wenn ihr Extreme erfahrt. Möget ihr suchen und euch nach vorne bewegen, und euch dennoch nicht innerlich zerpfücken.

Als ihr sechs Jahre alt wart, wolltet ihr gerne sieben sein. Ihr wolltet euch immer weiter entwickeln. Mittlerweile tadelt ihr euch nicht mehr, dass ihr einmal sechs Jahre alt wart. Es war ein durchaus nachvollziehbares Begehren, sieben sein zu wollen, und dennoch habt ihr euch nicht heftig ausgescholten dafür, erst sechs zu sein.

Manchmal seid ihr sehr schwierig zufriedenzustellen, was euch selbst betrifft. Ihr werdet niemals absolut im Reinen mit euch selber sein. Entweder habt ihr zu viel geschlafen, oder zu wenig. Entweder seid ihr zu standhaft mit euren eigenen Ideen, oder ihr lasst euch zu sehr von anderen beeinflussen. Einmal seid ihr zu geizig, dann aber wieder zu großzügig. Versteht ihr, was ich meine, wenn ich sage, ihr seid sehr schwierig zufrieden zu stellen?

Mir kommt es so vor, als wäret ihr nicht zufrieden mit euch selbst, gleichgültig, was geschieht. Darauf beziehe Ich mich, wenn ich sage, ihr sollt euch einfach unvollkommen sein lassen. Besser unvollkommen als eine Sklavin, ein Sklave der Perfektion.

Jeder Mensch hat Gebiete, auf denen er besser ist als auf anderen, und auch besser als andere Menschen. Manche Menschen sind unreif, manche unordentlich. Seid unreif oder unordentlich. Bitte, liebt euch selbst dennoch.

Vielleicht seid ihr nicht gut in höherer Mathematik, und ihr habt euch damit arrangiert. Mathematik steht nicht auf der Liste der Dinge, die ihr verbessern wollt. Ihr habt gelernt, damit zu leben, nicht in Ablehnung zu sein, sondern einfach den Fokus anders zu setzen, es los zu lassen. Manchmal scheint

es so, als würdet ihr stärker in euch eindringen und euch selber mehr analysieren, als einigermaßen erträglich ist.

Wenn ihr groß seid, akzeptiert es. Seid ihr klein, akzeptiert es. Sicher haltet ihr euch keine Strafpredigt wegen eurer Größe. Aber ihr lasst Tiraden gegen euch selber los wegen jeder Menge anderer Dinge. Sind diese wirklich so schlimm? Lohnt es sich tatsächlich, eure Energie in sie hinein zu geben?

Ist es möglich, dass ihr einfach glücklich sein könntet mit euch selber?

Das heißt nicht, dass ihr damit aufhört, zu leben und zu wachsen. Es bedeutet, es ist absolut in Ordnung, genau diese lebendigen Personen zu sein, die ihr heute und jetzt gerade seid. Ebenfalls steckt dahinter, dass ihr euch nicht jeden Tag dafür auspeitschen müsst, dass ihr noch nicht mehr seid als das, was ihr zurzeit seid. Morgen schon werdet ihr mehr sein, aber bis dahin lebt ihr im Heute.

Ab und zu dürft ihr euch selber auch auf die Schulter klopfen!

Es ist in Ordnung, dass ihr nicht den perfekten Kuchen zubereitet habt. Es ist in Ordnung, dass ihr heute etwas getan oder auch nicht getan habt, was auch immer das sein könnte. Die Erde wird sich dennoch weiter drehen. Würdet ihr euch freundlicherweise daran erinnern, dass ihr Gottes geliebte Kinder seid, und euch ein wenig Entspannung gönnen? Ansonsten werdet ihr zu jeder Zeit sehr angespannt sein. Bemängelt eure eigene Anspannung, und lasst alles fallen, was dazu führt, dass ihr nicht loslassen könnt.

Ihr habt auf euch selber herumgehackt, aber in Wirklichkeit seid ihr alle vollkommen, so wie ihr jetzt gerade seid. Was ist also, wenn euer Haar heute ein wenig schlaff ist? Wenn ihr nicht alles getan habt, was ihr euch für heute vorgenommen hattet? Ich bitte euch, um Meinetwillen, liebt euch selber ein bisschen mehr.

8.1.2008

## **Heaven #2601 Alle Herzen**

Willst Du heute einfach nur mit Mir sein? Können Wir wie alte Freunde sein, die nicht viel reden müssen? Können wir einfach nur ruhig zusammensitzen, in der Unmittelbarkeit unserer Liebe? Können wir heute Einheit sein? Können wir heute Purzelbäume schlagen? Können Wir einfach unseren Weg durch den Tag entlangschlendern, ihn so nehmen wie er kommt, ohne zu bewerten, ihn einfach sein lassen?

Wie auch immer, wir gehen zusammen spazieren, Du und Ich. Lass uns das genießen. Lass uns einfach nur Ooh's und Aah's ausrufen, und nur das sehen was wundervoll ist.

Nur die Ansichten aufzeigen die uns Freude geben, und die anderen in Ruhe lassen.

Lass uns das Gesicht, das alt und voller Falten ist, so sein, trotzdem schön sein. Es gibt nur ein Gesicht auf der ganzen Welt, so wie das Gesicht, dass wir in dieser Minute sehen auf Unserem Spaziergang. Wir gehen zusammen, Geliebte. Welche Aussichten wolltet Ihr mir jetzt aufzeigen?

Ich zweifle daran, dass Ihr sagen würdet. „Oh Gott, sieh nur das Furchtbare da drüben!“ Das würdet

Ihr nicht, oder?

Ich zweifle daran, dass ihr sagen würdet: "Oh Gott, sieh nur den ganzen Abfall auf den Straßen."

Ich zweifle daran dass Ihr sagen würdet. "Oh Gott, schau nur die ganze Armut. Sieh nur die kriegerische Welt dort. Schau den Herzschmerz. Sieh mal, diese Quälerei."

Um der Welt gerecht zu werden, würdet Ihr Mir da nicht etwas anderes aufzeigen?

Würdet Ihr sagen: "Schau Gott, dort, dort ist ein Baum. Schau Gott, dort spielen Kinder. Hör die Klänge ihrer Liebe zum Leben."

Würdet ihr sagen: „Schau Gott, Wir Du und Ich, gehen zusammen. Ich werde durch deine Augen sehen. Ich werde Dich die Ansichten aufzeigen lassen. Ich werde still an deiner Seite gehen. Ich werde die Welt sehen, die Du geschaffen hast, und Aah und Ooh sagen, ja, das ist schön. Nach allem, Gott, was kann schon sein, wenn Du mit mir gehst?"

Wie kann es sein, dass meine Nase nicht in Ordnung ist, wenn der Allmächtige freundschaftlich neben mir geht? Welche Ansicht ist nicht in Licht gebettet, wenn Du an ihr vorübergehst? Es muss wohl sein, dass ich in Deinem Licht gehe. Dein Licht, nicht Schatten, fällt auf mich."

Du erzählst mir, dass ich die Liebe deines Lebens bin. Gibt es etwas anderes, was ich hören müsste? Liegt es nicht an mir, über diese Welt zu frohlocken, die Du entworfen und uns zum Spielen gegeben hast?

Gott, Du gabst uns das Leben. Du hast uns alles gegeben. Wenn jeder Mensch wüsste, dass er von Dir geliebt ist und der Liebe wert ist, die Du gibst, welcher Makel könnte dann auf der Welt liegen. Welcher Fehler oder schlechtes Beispiel wäre da noch zu sehen? Welchen Schaden würde noch irgendjemand tun, oder auch nur daran denken? Wer wäre nicht ein weißer Ritter in glänzender Rüstung? Natürlich würde es niemand zum duellieren geben. Keine Damen zu retten. Alles wäre da für die reine Freude. Das Leben würde eine einzige Parade werden. Wir alle wären darin, und wir alle würden zuschauen.

Unser Leben wäre wie ein Musical, das größte Musical der Welt! Es würde gesungen. Es würde getanzt. Es würde gelacht. Da wären Chöre die sich dich Hände halten. Die Zuhörer würden klatschen und ausrufen 'Zugabe, Zugabe'.

Täglich gäbe es eine neue Abendvorstellung. Keiner würde den Unterschied kennen zwischen dem, was auf der Bühne, oder was auf den Straßen gespielt wird. Worin würde der Unterschied liegen, und wer würde sich darum kümmern? Freude würde auf Freude aufgetürmt werden. Alle Herzen wären am Singen bis nichts anderes mehr gehört werden könnte. Dein Licht, Gott, wäre so hell, dass es nichts anderes zu sehen gäbe. Freude und dein Licht würden zusammen tanzen, und alle Herzen würden wie Eines schlagen."

[Stefan]

9.1.2008

### **Heavenletter # 2602 Lasst Lachen erklingen**

Etwas Schönes wird geschehen. Ihr werdet „geschehen“. Besser gesagt, ihr werdet einfach SEIN. Ein Nicht-Ereignis wird geschehen. Ihr werdet das Licht, das ihr seid, ausstrahlen. Ihr werdet euch selbst verblüffen, wenn ihr beginnt, das Licht zu erkennen, in welchem ihr euch befindet. Ihr seid wie die Freiheitsstatue, und ihr werdet diejenigen sein, die alle Ankömmlinge an den Küsten des

magischen Reiches, welches mit Gold gepflastert ist, begrüßen.

Aber so gut es auch ist, eine Begrüßende, ein Begrüßender zu sein, ihr werdet mehr sein. Ihr werdet das Eingangstor sein. Alle Schiffe werden durch eure Herzen hereinkommen. Dies ist die Strecke, die ausgemacht worden ist, und zu deren Vollendung ihr beiträgt. Zweifelt nicht an dieser Möglichkeit! Es ist mehr als machbar. Es ist nahe bevorstehend. Sehr bald schon, an irgendeinem Morgen, werdet ihr wirklich aufwachen als das, wofür ich euch erschaffen habe, als ich euch erschaffen habe.

Ihr werdet euch selbst in strahlendem Licht eingetaucht wiederfinden. Es wird euch nicht möglich sein, es wieder zu verlassen. Ehemals war es leicht für euch, eure Augen zu verschließen und dem Glanz des Lichtes zu entrinnen, welches ihr unvermeidlich seid. Jedoch schon in kurzer Zeit werdet ihr das unermessliche Licht sehen, in dem ihr euch befindet. Dies wird nichts sein, für das ihr euch selber einsetzen müsst, denn es handelt sich um das Licht, welches ihr selber seid, unabänderlich, unauslöschlich, immer während und gegenwärtig, das Licht, aus dem ich euch gemacht habe, aus dem Mittelpunkt der Schöpfung in der innersten Köstlichkeit Meines Herzens.

Geliebte, ihr habt geglaubt, ihr hättet an einer Bushaltestelle gewartet, und für einen Moment lang habt ihr vergessen, dass ihr niemals aus dem Bus ausgestiegen seid! Die ganze Zeit habt ihr im Bus gesessen. Ihr seid ein wenig eingeschlafen.

Die Welt, die erschaffen worden ist, ist für euch erschaffen worden. Sie ist eine Welt, welche voller Schönheit erschaffen worden ist. Ihr habt verkehrt hingeschaut. Zu viele haben schlecht aufgepasst, deshalb habt ihr Ärger gesehen. Die Sicht eurer Augen war nicht gut. Ihr tragt die falschen Brillen. Nun werft ihr sie fort, und nun könnt ihr wirklich wahrnehmen, und jetzt SEID ihr einfach, und ihr LIEBT.

Die Schwierigkeiten in der Welt entstanden deshalb, weil meine Herzensschöpfungen, erschaffene Wesen so wie ihr, nicht erkennen konnten, dass sie tatsächlich das Licht der Welt sind. Stattdessen sahen sie Dunkelheit, und durch diese Verdunkelung der Gedanken fiel ein Schatten auf die Erde. Es war ein Schatten, aus dem Nichts gemacht, und dennoch war es ein Schatten, und er ragte hoch auf, dieser Schatten von dunklen Gedanken.

Und nun ist das Licht enthüllt; und die Schatten sind ebenfalls enthüllt ... als die Nichtigkeit, die sie in Wahrheit sind! Der Nebelschleier, der den Glanz verhüllt hatte, ist geflohen. In dem Moment, in dem die Enthüllung stattfand, war der Schleier fort. Die Dunkelheit war keine große Angelegenheit, obwohl sie zu einer solchen gemacht worden war. Die Dunkelheit hatte noch nicht einmal existiert! Sie war lediglich in der Vorstellung vorhanden, und in einer Seifenoper wurde sie vorgeführt. Eine große Anzahl von Menschen wohnte der Aufführung bei. Jetzt ist die Seifenoper vorbei. Die wirkliche Show beginnt.

Und was wird den Beginn eines Neue-Welt-Debüts verkünden? Es wird Lachen sein, Geliebte. Ihr werdet herausfinden, dass ihr mehr lacht. Manchmal werdet ihr sogar dann, wenn ihr alleine in einen Raum sitzt, an irgendetwas denken und ihr werdet anfangen zu lachen. Vielleicht denkt ihr noch nicht einmal an etwas Bestimmtes. Möglicherweise wisst ihr noch nicht einmal, worüber ihr lacht. Ihr werdet nur wissen, dass ihr lacht, lacht, lacht. Lachsalven werden widerhallen von überallher, auf der ganzen Welt. Lächeln wird sich erheben.

Der Klang, den das Große Licht, welches dämmert, erzeugt, ist Lachen. Lachen.

Ich habe gesagt: „Es werde Licht!“ Und es ward Licht.

Nun sage ich: „Lasst Lachen erklingen! Lasst es von den Dachsparren purzeln. Lasst Großes Gelächter ertönen.“ Und Lachen wird da sein.

=====

HEAVEN #2603 - 10.1.2008 - This Way to God  
**HIER GEHT'S LANG ZU GOTT**

Hast du nicht eine Menge, worüber man lachen kann? Also, dann fange an und lache. Lass das Lachen bekannt werden. Ist nicht das Menschliche Leben die Ursache für das Lachen, all seine misslichen Lagen, Verworrenheiten, die Groteskheit, und all das für nichts? Ich sage für nichts, weil all die Ketten des Leidens nicht nötig sind. Liebe ist nötig. Allein sie ist es. Stolz ist nicht nötig. Anhäufung von Besitztümern ist nicht nötig. Angespritzt zu werden ist nicht nötig. All dein Verwickelt sein ist nicht nötig. Lass dein Leben rund laufen. Sieh es als einen Kreisel, und lass ihn sich drehen. Sei gegenwärtig ohne Über-Präsenz, ohne Über-Verwickeltsein, ohne Über-Tun, ohne Über-Genauigkeit, ohne Über-Aufsicht.

Du magst es vielleicht nicht hören, aber dein Leben ist nicht so ernst, wie du es zu denken scheinst. Möchtest du dein Leben statt dessen als einen Spaß nehmen? Kannst du dein Leben nicht wie ein Hinunterwirbeln auf der Straße der Liebe nehmen? Was hat es mit dieser Ernsthaftigkeit auf sich, zu der du dich derart hingezogen fühlst, sie zu erklären? Du weist auf dein Leben hin als das ernsthafteste unter allen.

Im Leben schwankst du in deinem Auto hin und her und schaust, wo du anlangst. Dein Körper ist dein Gefährt. Dein Leben ist die Straße, auf der du fährst. Der Treibstoff ist Liebe. So einfach ist das, dieses Leben, das du als so komplex ansiehst. Ganz bestimmt, dein Leben ist umständlich verwoben. Aber komplex? Nein, schlicht. Einfach etwas, was du dir anschauen sollst, was du nährst, in dem du dich bewegst. Habe keinen angehaltenen Atem, während die Räder deines Lebens sich drehen. Karussell oder Achterbahn, du befindest dich auf der Fahrt, auf der du bist. Dein Leben ist eine Weisheits- und Liebe-Maschine. Es ist ein Sich Verflechten von Herzen. Lass dein Leben für die Welt zum Valentinstag werden. Wieso, ja, lass es sogar zu einem humorvollen Valentinstag werden. Warum nicht lachen? Warum weinen?

Fasse die Vorstellung, dass dein Leben ein Sprint ist, ein Hüpfen, ein Hops und ein Sprung. Zwirble dieses Sprungseil. Hebe diesen Ballen hoch. Mach es dir schön. Triff die Entscheidung, dass du dein Leben genießen möchtest. Triff die Entscheidung, dass du dich aufmachst zu einer Reise deines Lebens, und dass du sie zu einer Freudenreise machen möchtest.

Mit Sicherheit wird deine Reise interessant sein. Sie muss nicht heftig sein. Nähmest du dein Leben nicht so ernst, dann wäre es nicht so angestrengt. Lass Druck aus deinem Leben. Lass etwas Luft aus deinen Reifen, damit deine Fahrt weich ist. Okay, ja, es wird Hopsen geben, aber das Hopsen muss dich nicht von deiner Richtung abbringen. Bleibe auf der Straße der Liebe und gehe nie davon ab. Fahre genau geradeaus. Alle Pfeile weisen auf Mich.

Ich sehe, wie du auf Mich zu kommst, in deinem Gewahrsein auf Mich zu kommst. Ich spüre den Schlag deines Herzens. Ich kenne den Schlag deines Pulses, und Ich kenne die tiefsten Verlangen deines Herzens, und, dass das Tiefste von allem ist, dir nachzugehen, solange, bis du Mich findest. Ich locke dich an. Geliebte, ich führe euch nicht in die falsche Richtung. Wohin Ich euch locke, ist, wo ihr sein möchtet.

Kommt mit voller Lautstärke voraus, oder seid ein langsamer Fahrer. Gleichwohl, ihr seid auf dem Weg zu Mir, unterdessen ihr euch sozusagen bereits hier unter Meinem Vordach befindet. Ihr wartet auf etwas, vielleicht auf eine Fahrkarte. Geliebte, besteht nicht auf einer Feier. Kommt direkt herein. Ich leite euch zu Meinem Herzen hin, und bitte euch, zu bleiben. Es gibt keinen Grund, nicht bei Mir zu bleiben. Alles, was ihr zu tun habt, währenddessen ihr eine Entfernung von Mir spürt, auch dann, wenn es nur ein millionstel Zentimeter ist, den ihr spürt, ist, euch zu besinnen, wo Ich

bin, und dass das im Herzen von euch ist. Sogar ein millionstel Zentimeter weit davon entfernt in eurem Gewahrsein ist zu weit entfernt.

Erinnert euch, es gibt keine Zeit, keinen Raum. Es gibt nirgendwo, wo ihr sein könnt, außer in Meinem Herzen. Es gibt ein Zeichen, auf dem steht: 'Hier geht's zu Gott'. Euer Lachen stellt dieses Zeichen auf.

---

---

11.1.2008

### **Heavenletter # 2604 Strahle weiter, Mond der Ernte!**

Das Schlüsselwort von heute an ist Licht, Licht in jeder Bedeutung des Wortes. Ein fabelhafter Glanz, der federleicht auf euren Schultern ruht. Wenn Licht vorhanden ist und eine lichtvolle, leichte Berührung, so gibt es keine Last. Errette dich selbst von allen Belastungen durch Mein Licht in allen Seinen Formen und allen Seinen Bedeutungen.

Ich habe gesagt: „Es werde Licht.“

Und ich habe euch den Planeten Erde gesandt, damit ihr Mein Licht mit leuchtendem Herzen reflektieren könnt.

Werdet ihr euren Weg mit dieser Dringlichkeit beschreiten? Einmal und für alle Menschen, zu allen Zeiten? Werdet ihr hellen, leichten Herzens sein in meinem Dienste?

Werdet ihr schwungvoll und herrlich und ganz voller Freude sein? Wer hat euch gesagt, es sei wichtig, düster zu sein, und ausgerechnet düster zu sein in Bezug auf Mich?

Liebt Mich, kultiviert Mich, und lasst uns spielen, euch und Mich. Lasst uns eine schöne Zeit miteinander verbringen, während wir damit beschäftigt sind. War in der Vergangenheit nicht genug Ernsthaftigkeit um euch herum? Ihr könnt respektvoll sein Gott gegenüber, eurem Land, eurem Leben gegenüber, ohne dabei so todernst sein zu müssen. Ich wünschte, ein Stirnrunzeln wäre niemals erfunden worden. Von jetzt an nur noch lächeln, meine Geliebten. Lächelt gleich jetzt, während sich Zeiten des Tanzes, Zeiten des Spaßes, Zeiten der Liebe miteinander abwechseln. Ihr seid wie Diamanten des Lichtes. Ich warf euch in die Luft und ihr landetet leichtfüßig auf der Erde. Das Licht landete leicht. Dennoch musstet ihr euch selber abbürsten. Bitte erinnert euch an das Licht, welches ihr seid, das Licht, aus dem ihr besteht. Geht durch euer Leben und funkelt!

Funkelt für jedes kleinste Bisschen, was ihr wert seid. Funkelt für alles, was Ich wert bin. Strahlt im Dienste der Zufriedenheit der Welt.

Strahle weiter, Mond der Ernte!

Glitzere, Geliebte, Geliebter. Sei ein Mond für meine Sonne. Reflektiere mein Licht. Oh, wie sehr Ich es Mir wünsche, dass du Mich reflektierst! Das sollte nicht schwierig sein für dich. Es sollte einfach sein. Alles, was du zu tun hast, ist, Mein Licht in dir wie ein von der Sonne geborenes Licht auf den Wellen des Ozeans scheinen zu lassen. Lass mein Licht sich kräuseln, Geliebte, Geliebter. Plätschern. Funkeln. Wie eine Wunderkerze. Aufblitzen. Strahle, großer Stern.

Du trägst mehr als den Glorienschein des Lichtes. Du bestehst durch und durch aus Licht. Ja, du bist vollkommen licht. Nie endendes Licht. Wunderschön strahlendes Licht. Erleuchtetes Licht. Ein

heller Geist. Mein erleuchtetes Kind, lebe das Licht, welches du immer schon bist. Sei es, damit es die ganze Welt sehen kann.

Du sagst, du würdest es tun, wenn du nur wüsstest, wie. Keine weiteren Ausreden. Begehre, beabsichtige, Mein Licht scheinen zu lassen. Gib deine Zurückhaltung auf. Nun steh in dem strahlenden Licht der Einheit, einmal und für alle Zeiten. Du stehst gerade neben Mir! Du hast Mein Licht, von welchem du umringt bist. Davon abgesehen, findest du Mein Licht der Liebe vollständig in dir wieder. Wie könntest du es versäumen, Mein Licht hell um dich herum erstrahlen zu lassen? Was könnte dich davon abhalten?

Einst warst du unwissend, aber das ist nicht länger der Fall. Nun weißt du, dass du ein leuchtender Stern bist, Sonnenlicht. Nicht etwa ein Überrest von Licht. Du bist das Ursprüngliche, Schöpferische Licht Selber. Sei nicht länger ein Schatten deiner selbst. Lebe das Prisma des Lichts, welches du selber bist.

Um zwölf Uhr mittags oder um Mitternacht - lass dein Licht scheinen.

Dein Licht hängt nicht von einer Zeitschaltuhr ab. Es ist nicht etwa eine Weihnachtsbeleuchtung, die abwechselnd blinkt und verlöscht. Du bist das funkelnde Licht an der höchsten Spitze des Weihnachtsbaumes. Genau genommen bist du ein noch viel strahlenderes und viel länger andauerndes Licht als dieses. Dein Licht wird nicht in einer Kiste verpackt, um die nächste Weihnachtszeit dort abzuwarten. Du bist das Ewige Licht.

Ihr seid das Licht Meines Herzens, was auch bedeutet, ihr seid die Liebe Meines Herzens. Denkt ihr möglicherweise, dass meine Liebe nicht fortbestehen könnte? Ich habe keine Unterbrechungen in Meinem Kreislauf der Liebe. Es gibt nichts, was Meine Liebe stören könnte. Denkt ihr vielleicht, Meine Liebeskraft sei so schwach, dass irgendetwas eine Lücke darin bewirken könne? Hattest ihr die Vorstellung, dass das Licht meiner Liebe auf Batterien angewiesen sei, welche von Zeit zu Zeit ausgetauscht werden müssen?

Öffnet eure Augen, Geliebte. Seht mein Licht überall. Das bedeutet aber auch, dass ihr das Licht erkennt, welches von euch ausgeht.

12. 1.08

### **Heaven #2605 Goldener See aus Gottes Hand**

Was gewesen ist, bedeutet nichts, im Vergleich zu dem, was jetzt ist.

Du magst tausend falsche Schritte gemacht haben, aber jetzt kannst Du jeden Schritt machen den Du dir wählst. Du bist immer in der Position, in der Du irgendeine Art von Wahl treffen kannst. Selbst wenn Du fest verwurzelt bist mit deinen guten Absichten für die Welt, so grüßt dich doch jeder Tag von neuem, und du hast neue Entscheidungen zu treffen, oder alte noch einmal.

Du erhebst dich jeden Morgen. Nun, Geliebte, erhebt Euch mit diesem Wissen. Erhebt Euch mit Elan. Erhebt Euch wie die Morgensonne die am Firmament scheint. Ihr könnt euch unter der Sonne auf jede Art und Weise erheben. Jeder Tag ist ein neuer Apfel am Baum, reif zum Pflücken.

Wenn eure Wahlen im Leben wundervoll waren, können sie heute noch wundervoller sein. Wenn eure Wahlen schädlich waren, können sie heute schön sein. Wenn Du eine Sache wählen kannst, kannst Du auch eine andere wählen. Geliebte, bitte misst der Vergangenheit keine große Macht bei. Sie hat keine. Du hältst die Kraft in deiner Handfläche in diesem Augenblick, der so schnell und

lebhaft vorbeigeht.

Die Vergangenheit ist loszulassen. Die Gegenwart ist eine schnelle Umarmung. Gewinn oder Verlust, die Gegenwart gehört Euch. Nichts anderes ist. Dies ist ein großartiger Augenblick, und er gehört Euch. Und sobald Du versuchst ihn zwischen den Fingern zu halten, ist er bereits verschwunden. Du tauchst immer erneut in den Ozean des Lebens ein.

Unabhängig davon, was für ein Schwimmer Du bist, unabhängig davon wie gut Du dich im Wasser bewegst, oder mit welcher Unbeholfenheit Du mit den Armen ruderst, Du hast jetzt die volle Wahl ins Leben einzutauchen. Es kommt nicht darauf an, wie schnell Du schwimmst oder wie viel Meilen Du zurücklegst. Es kommt nur darauf an zu schwimmen. Du kannst nur vorwärts kommen, ob Du nun eine Zentimeter oder eine Meile vorwärts kommst. Wie sehr Du das genießt hängt nicht davon ab ob Du eine Trophäe gewinnst oder als erster ankommst. Tatsache ist, es gibt weder Erste noch Letzte. Auf der Erde gibt es nur Schwimmen.

Das Schwimmen ist kein Test. Es ist eine Erholung, Spielzeit. Es ist freies Schwimmen. Du kannst daraus machen was Du willst. Sieh, Du bewegst Dich nahtlos durch das Wasser. Es gibt keine Hindernisse. Es gibt Hindernisse im Geist.

Wie auch immer Du deinen Weg durchs Wasser bahnst, der Sieg ist dein. Du bist es der schwimmt. Niemand kann für dich schwimmen. Es sind deine Schwimmzüge, und der sonnige Stand ist auch euch. Kommt Kinder, geht ins Wasser und macht euch nass. Taucht unter und kommt grinsend heraus.

Bewundere wie die Delfine schwimmen. Was für Fragen stellen sich Delfine? Was für Vergleiche ziehen sie? Welcher Delfin sagt, dass dieser oder jener anmutiger ist, oder schneller, oder mehr dieses oder weniger jenes? Sei wie die Delfine und genieße jeden Sprung, groß oder klein. Es geht ums Schwimmen. Was ist mehr dabei als das?

Woher hast Du die Idee, dass Du in einem Rennen befindest, das gewonnen werden muss? Oder dass Du überhaupt in einem Wettkampf bist? Wer sagt, Du könntest nicht entschleunigen? Wer ist es, der das Sagen über dich hat? Du hast das Sagen über dich. Schwimm' in die Richtung, die dein Herz dir sagt. Mach langsam oder schnell, wen kümmert's? Tatsache ist, dass Du bist, und du schwimmst in einem goldenen See aus Gottes Hand.

[Stefan]

13.1.08

### **Heavenletter # 2606 Liebe bedeutet Freiheit**

Du weißt inzwischen, dass es die Angelegenheiten des Herzens sind, die wirklich eine Rolle spielen. Wenn es etwas gibt, für das du dich einsetzt, ob es eine romantische oder eine kreative Bestrebung ist, ist dies der Ort, an dem dein Glück liegt – oder dein Unglück, wenn du es zulässt – nämlich in deinem Herzen.

Genießt du es, zu malen, so male. Gibt es irgendeinen Grund, warum du malen nur genießen solltest, wenn du eine berühmte Malerin, ein großartiger Maler bist?  
Wenn du jemanden liebst, kannst du es nicht einfach aus purer Freude tun, gleichgültig, ob die Liebe für immer bleibt oder nicht?

Muss es einen bindenden Vertrag mit dem Leben geben, der besagt, dass du nur unter bestimmten festgelegten Bedingungen glücklich sein kannst?

Kannst du nicht glücklich sein in absoluter Freiheit?

Wer bestimmt es eigentlich, dass die Gabel immer auf der linken und der Löffel immer auf der rechten Seite liegen muss? Oder dass du nicht mit deinen Fingern essen darfst?

Wer legt es fest, dass der Nachtschisch immer nach dem Mahl kommt anstelle vorher?

Wer sagt, dass die Arbeitszeit immer von 8 Uhr bis 17 Uhr sein muss?

Wer bestimmt, was zu klein, genug oder zu viel ist? Wer entscheidet all dies?

Wo steht es geschrieben, dass alle Leben gleich geführt werden müssen?

Wer legt alle diese unzähligen Regeln fest?

Kannst du nicht die Blumen in deinem Garten pflanzen, die du am liebsten magst? Um dies auf deine Ebene zu übertragen: Kannst du dich nicht dort „hinpflanzen“, dich genau in die Position begeben, die sich für dich richtig anfühlt?

Wessen Meinung zählt wirklich?

Deine Kinder haben etwas angestellt. Aus diesem Grund möchtest du etwas Ruhe haben, damit sich der Staub wieder legt und du wieder klarer sehen und denken kannst, statt aufgebracht zu sein. Ihr müsst keine Regeln für euch aufstellen, Geliebte, und ebenfalls nicht jede alte Regel akzeptieren, welche euch überreicht worden ist.

Lasst Güte, Gnade und Mitgefühl die Tage eures Lebens übernehmen.

Einst wurden in China die Füße der Mädchen zusammengeschnürt. Heute gehen auf der Erde einige Meiner Kinder barfuß. Nicht alle Kinder Gottes benötigen Schuhe. Alle Kinder Gottes brauchen Liebe, wollen Liebe geben, Liebe erkennen, Liebe immerwährend fortsetzen. Niemand wird abgewiesen. Hand in Hand mit der Liebe kommt eine großartige Freiheit. Mehr noch als Schuhe wird Liebe benötigt. Schuhe und Liebe.

Was habe ich euch gegeben? Ich habe euch große Freiheit gegeben. Ich gebe sie euch immer noch.

Vielleicht denkt ihr, dass ich euch Gebote gab. Lasst uns stattdessen sagen, dass ich euch eine Vision von Liebe gab. Ich weise euch an, eine großartige Liebe in euch zu enthüllen. Umfasst das nicht alles? Große Liebe birgt weder Habgier, noch Gefräßigkeit, keinen Diebstahl und keine Verletzungen. Lasst Liebe an erster Stelle kommen, und dann besteht keine Notwendigkeit für Gebote. Das ist der natürliche Lauf der Dinge.

Habt Liebe in euren Herzen, und dann gibt es nichts Weiteres, was ihr wissen müsst und keine Regeln, die ihr erstellen müsst.

Liebe bedeutet Freiheit. Liebe bindet dich nicht und hält dich nicht fest. Du hast die Freiheit, mit deinem ganzen Herzen zu lieben. Fülle dein Herz mit Liebe, sogar wenn du nach Nahrung hungerst. Ebenfalls lass Liebe im Überfluss da sein, wenn du durstig bist. Lass die Liebe frei fließen. Lass sie nicht eingepackt bleiben. Klebe kein Preisschild auf sie. Lass dein Herz von der Liebe überfließen, aus der sie gemacht ist. Lass deine Liebe widerklingen aus allen Winkeln der Erde. Lass uns den Klang der Liebe hören in allen Gedanken, Worten und Taten.

Lasst den Ton deiner Stimme Liebe sein. Gehe in Liebe, und lass deinen Gang die Liebe enthüllen. Fürchte niemanden. Habe keine Angst vor der großen Macht der Liebe, die dich bewohnt. Du kannst die Mächtigen lieben. Du kannst die Schwachen lieben. Liebe die Schwachen, und sie werden mächtig. Alle werden mächtig im Angesicht der Liebe. Ich unterstütze die Liebe, das Eins-Sein in der Liebe.

## **Heaven #2607 - Eine Lektion in Lächeln**

Lass mich diese Sorgenfalte von deinem Antlitz wegwischen. Sie gehört nicht dahin. Sie ist wie eine Haarsträhne, die von ihrem Platz verrückt ist. Es ist kein Platz für Sorgenfalten auf deiner Stirn.

Lass die Vergangenheit gehen, und Du wirst keine Sorgenfalten kennen.

Du magst verwirrt sein über das Leben, aber Verwirrung benötigt keine Sorgenfalten.

Was wäre, wenn all das Unverständliche schöne Auflösungen hätte – würdest Du dann die Stirn runzeln?

Am Morgen vor Heiligabend wusstest Du nicht, was ein Päckchen enthielt, und dennoch warst Du nicht besorgt. Du hattest die Erwartung von etwas Freudvollen. Ein Lächeln von Dir ist mehr wert als hundert Stirnrunzeln. Bring deine Proportionen ins Lot. Möglicherweise habt ihr es umgekehrt gehalten, Geliebte. Stirnrunzeln und Lächeln tragen in sich nicht das gleiche Gewicht, absolut nicht.

Nehmt euer Lächeln ernst. Sie sind so ein Segen für die Menschheit. Lächle den nächsten Fremden an, den Du siehst. Lächle zu all deinen Lieben, unabhängig davon welche kleine Verfehlung sie begangen haben könnten. Lächle zu all deinen Lieben, egal wie Du dich fühlen magst. Du bist Dir selbst gegenüber wahrhaftig, wenn Du lächelst. Du lächelst nicht um einen Gefallen zu erhalten. Dein Lächeln ist nicht falsch. Du lächelst um die Weltordnung zu verbessern. Ein Lächeln wird dein Herz öffnen. Ein Lächeln in guter Absicht wird mehr Lächeln erschaffen.

Gut, wenn Du in diesem Moment nicht lächeln kannst, vielleicht kannst Du dann über dich selbst lachen, lachen, wie ernst Du dich selbst und die Vorfälle nimmst, auf deinem gewohnten Weg von zu Hause zur Arbeit und dem Lebensmittelladen. Warum gehst du nicht durch jeden Raum bei dir zuhause und lächelst in Anerkennung einer Welt die Gott geschaffen und vor dich gesetzt hat.

Ihr erschafft Eure Welt in gewissem Maße. Ich empfehle Euch, sie mit einem Lächeln zu erschaffen. Es gibt bestimmt etwas worüber man lächeln kann. Gib diesem etwas die Anerkennung, die es verdient. Selbst wenn Du im Matsch auf der Straße ausrutscht, solltest Du lächeln, oder? Wo immer Du anlandest, Du kannst lächeln.

Heute gebe ich dir eine Lektion in Lächeln. Du musst nicht länger ein Miesepeter sein, selbst dann nicht wenn Du alleine bist.

Kommt, meine Kinder, schaut mich an. Wie könnt ihr nicht lächeln, wenn ich auf Euch schaue? Wie könnt ihr nicht vor Freude lachen, wenn ihr euch daran erinnert dass ich Euch in die Augen schaue? Könnt ihr meinen Augen der Liebe wirklich widerstehen? Warum solltet ihr? Für ein Lied könnt ihr mich haben. Selbst für ein Lächeln. Gebt mir ein kleines Lächeln. Das ist alles. So könnt ihr es machen. Ihr habt ein schönes Lächeln, und ich möchte dass ihr oft lächelt.

Lächeln ist eine natürliche Sache.

Erinnere Dich wie glücklich Du warst, als Du das erste Lächeln deines Babys gesehen hast. Du selbst warst einmal dieses Baby mit seinem ersten Lächeln. Wie wurde es bewundert, und seitdem hat euch nichts gelehrt, die Freude eures Lächelns zu beenden. Lächelt weiterhin. Macht die anderen Herzen darauf aufmerksam, das Lächeln zum Bleiben bestimmt sind.

Während Du lächelst, lehrst du andere, dass dies eine freundliche Welt ist. Macht die Welt freundlich, Geliebte.

In wessen Gegenwart wirst Du heute lächeln, wo Du es vorher nie getan hast?

Welche Ecke in der Welt wirst Du heute erhellen mit einem einfachen Lächeln? Ich denke Du wirst herausfinden, dass Du mehr als nur ein Lächeln zu geben hast. Ich denke , dass Du herausfinden wirst, dass ein Lächeln zum nächsten und nächsten Lächeln führt, bis dein Lächeln um die Welt gegangen ist, Herzen erleuchtet hat, und anderen schönen Seelen gelehrt hat zu lächeln.

[Stefan]

15.1.08

### **Heavenletter # 2608, Für die Freude seid ihr keine Fremden!**

Du weißt, wie sich Freude anfühlt. Sie ist dir nicht unbekannt. Also, wie erschaffst du mehr von etwas, das du magst? Du denkst über es nach, nicht wahr?

Bevor du Kekse backst, denkst du über sie nach. Je mehr verschiedene Arten von Keksen du möchtest, desto mehr Kekse stellst du dir vor. Welche Kekse hättest du am liebsten? Du suchst Rezepte heraus. Du schaust dir Bilder an. Du denkst an all die Kekse, die sich dein Herz (und dein Magen) nur wünscht, und dann stellst du die Zutaten zusammen und beginnst, die Kekse zu backen. Sehnt ihr euch nach mehr Freude, dann stellt diesen Wunsch in den Vordergrund eurer Gedanken. Wandelt durch die Freuden, die ihr ersehnt, während ihr Rezepte kreiert. Verströmt Freude in euren Gedanken. Eure Freuden werden wahr werden. So ist es mit der Freude.

Dieses Thema ist heikel. Verstehe, dass Sehnsucht und Bedürfnis zwei verschiedene Dinge sind. Wir haben bereits darüber gesprochen, dass es keine Veranlassung dazu gibt, verzweifelt Freude anzustreben. Egal, welche Form der Freude dies betrifft. Du musst keine wunderschöne Braut, keinen wunderbaren Bräutigam haben. Du musst nicht über ein Vermögen von Gold verfügen. Du musst keine große Künstlerin, kein großer Künstler sein.

Sehnsucht ist lieblich. Bedürfnis und Bedürftigkeit sind es nicht.

Also strebe die Erfüllung deiner Begehren, deiner Wünsche an und ersehne all die Freude, die du in diesem Moment des Ersehns haben kannst. sie kommt allein vom Gedanken an das, was du dir wünschst. Du kannst unmittelbar sofortige Freude haben.

Das bedeutet nicht, dass es leichter ist, Kekse zu ersehnen. Es bedeutet lediglich, dass du die Kekse in deiner Küche backen kannst und nicht darauf wartest, dass das Leben sie dir liefert. Du kannst sofort beginnen, aktiv zu sein. Du kannst Kekse backen, anstatt auf irgendjemand oder irgendetwas zu warten. Dennoch kann auch das Leben selbst dich mit Keksen beschenken. Solche Dinge geschehen.

Vielleicht möchtest du ein glänzendes neues Auto, einen reizvollen neuen Job, eine große Menge Geld, ein neues Haus, aber was haben alle deine Wünsche gemeinsam? Was du wirklich ersehnt, ist Freude. Du brauchst den teuren Wagen nicht, den tollen Job, die große Menge an Bargeld, ein neues Haus, um deine Sehnsucht nach Freude erfüllt zu bekommen. Du kannst innere Pfade der Freude erschaffen. Wo existiert die Freude? Du kannst sie nicht im schnellen Auto oder den anderen Reichtümern finden. Sie existiert in dir. Bringe die Freude in dir in Bewegung und beobachte, was sich dann entwickelt!

Wenn du das Universum zum Beispiel um einen neuen Wagen bittest, möchtest du doch nicht die himmlischen Geschenke einer Begrenzung unterwerfen. Genauso wenig möchtest du mit dem Universum ungeduldig sein. Erhältst du stattdessen etwas anderes, möchtest du doch dankbar sein,

oder?

Es besteht so ein großer Unterschied zwischen deinen Aussagen „Oh, Mist, ich habe mein neues Auto immer noch nicht erhalten. Jetzt habe ich irgend so etwas anderes bekommen.“ und „Ist das nicht wundervoll? Ich habe etwas anderes geschenkt bekommen! Ich freue mich so sehr! Dies ist ein Zeichen für alles Gute, was noch auf mich zukommen wird.“

Findest du einen Cent auf der Straße, so freue dich.

Was auch immer euren Weg kreuzt, seid froh und dankbar. Könnt ihr erkennen, wie ihr Freude üben könnt? Die Freude, die ihr tief in euch empfindet, kann immer nur mehr Freude anziehen. Geliebte, ihr wollt doch wohl nicht kleinlich sein, wenn es um die Freude geht? Ihr mögt vielleicht die Ankunft eines anderen Gastes erwarten. Inzwischen erfreut euch an dem Besuch, der vor der Tür steht, und auf diese Art und Weise bekommt ihr Übung darin, Freude anzunehmen.

Damit möchte ich ausdrücken, dass ihr allen Grund habt, froh zu sein. Aus eurer Freude werden immer mehr und mehr Freude und Zufriedenheit entstehen!

=====

HEAVEN #2609 - 16.1.08 – Imagine Buddha

### **STELL DIR BUDDHA VOR**

Wenn du fühlst, dass du keine Liebe zu geben hast, dann gib erwägende Berücksichtigung. Das wird ziemlich gut funktionieren. Es wird dich an einer guten Stelle halten.

Was ist Rücksicht anderes als die Goldene Regel? Was ist Besonnenheit anderes als eine Form der Liebe?

Oder Wir können Besonnenheit als das gleiche bezeichnen wie gute Manieren.

Es ist keine große Schwierigkeit, besonnen zu sein. Mache es zu einer Lebensart. Sei eine große Lady oder ein großer Gentleman, und du wirst köstliche Rücksichtnahme für alle Fühlenden Wesen auf der Erde aufweisen. Dich inbegriffen.

Rücksichtnahme hat in Wirklichkeit nichts damit zu tun, den anderen an die erste Stelle zu stellen. Es ist alle an die erste Stelle stellen, was meint, an die gleiche Ebene der Existenz. Jeder soll seinen oder ihren Platz in der Sonne haben. Besonnenheit ist der Augenmerk auf die Liebenswürdigkeit des Lebens. Denke nicht, es sei etwas Kleines, besonnen zu sein. Das ist etwas Großes. Es ist etwas sehr Aussagekräftiges.

Du hast keine Vorstellung davon, wie sehr das Herz von jemandem erhellt wird, sobald du schlicht eine Tür offen hältst, sobald du schlicht lächelst, sobald du schlicht Danke schön sagst, sobald du deinen Sitz anbietest, sobald du freundlich redest. Besonnenheit beansprucht keine große Anstrengung. Sie ist leichter als Widerstand, Geliebte.

Sobald der Wettbewerb nicht mehr auf der Erde herrscht, wird die Besonnenheit die süße Gegebenheit des Lebens sein. Wenn jemand ein Rennen zu gewinnen hat, was hat es dann noch mit der Eile auf sich? Wenn niemand der erste zu sein hat, wie leicht wäre es dann, für eine andere Seele, die sich in dem Licht deiner Rücksichtnahme aalen möchte, die Tür offen zu halten.

Nichts hat sich vor die Rücksichtnahme einzuordnen. Was immer du für bedeutender halten möchtest, du irrst dich.

Es gibt keinen Grund, weswegen du nicht eben jetzt die freundliche Person kannst, die du bewunderst. Diese Person hat keine Eile. Sie ist nicht schludrig. Sie schaut jedem in die Augen,

und, durch ihre schiere Präsenz, verteilt sie Segnungen.

Könnt ihr euch Buddha und die anderen Großen Einen vorstellen, wie sie jemand zur Seite stoßen, wie sie an den Anfang der Schlange kommen wollen? Kann eine Person, die du bewunderst, jemand sein, die es eilig hat oder Befehle hinknallt? Kannst du Ungeduld oder geschwinde Rüdheit bewundern? Kannst jemanden bewundern, der in Sachen Wahrheit die Ecken abschneidet, oder der darauf aus ist, klüger oder in dem einen oder anderen mehr zu sein als ein anderer? Kannst du jemanden bewundern, der darauf aus ist, einen anderen zu übervorteilen? Kannst du jemanden bewundern, der so unsicher ist, dass er denkt, er brauche etwas, was ein anderer hat?

Bewunderst du jemanden, der sich immerzu aus der einen oder anderen Sache herauskickt? Bewunderst du jemanden, der in Sachen Schuld ein Elefantengedächtnis hat? Bewunderst du jemanden, der Fehler und nicht Segnungen bei sich selbst oder bei einem anderen findet? Lass die Vergangenheit gehen, und du wirst die Schuld loslassen, und du wirst die Welt erheben.

Bewundere dich selbst dafür, dass du danach strebst, dich zu erheben und dich zu beleben. Bewundere dich selbst dafür, dir selbst Gefallen zu tun und damit auch anderen. Bewundere das, was bewundernswert ist, und sei diese Bewunderungswürdigkeit selbst. Erschaffe dich in dem Bild, das Ich dir gab.

Was kann dich wohl davon abhalten, das zu sein, was du sein möchtest? Du wirst um nichts anderes ersucht, als derjenige zu sein, wer du bist. Wieso nicht sein, so wie Ich dich gemacht habe? Wieso nicht den Pöbel deiner Gedanken gehen lassen und nur das Denken begrüßen, das eines Kindes Gottes würdig ist? Wieso dich nicht Gott dem Allmächtigen unterbreiten? Was ist Sich Einfügen bei Mir anderes, als deinem eigenen Willen folgen, das zu sein, als was du gemacht wurdest? An der Stelle gibt es keine Ausflüchte. Du wurdest in Ausflüchte verwickelt, als du deine Befähigung zur anmutigen Gunst verleugnetest. Verleugne nun nicht mehr länger.

=====

17.1.08

### **Heavenletter # 2610 Eine goldene Zeit**

Es gibt gewisse Dinge in der Welt, die du einfach nicht ertragen kannst. Da du eine Göttliche Seele auf der Erde bist, ist dies keine Frage von Stolz oder Eitelkeit oder einer zu großen Sensibilität. Da sind einfach Situationen, die du nicht tolerieren kannst. Situationen, die keine Diskussionen erlauben oder die oft genug debattiert worden sind. Auch ein Grübeln über die Ursachen führt zu nichts. Wenn ein Brand lodert, löschst du ihn oder du nimmst die Beine in die Hände und entfernst dich so schnell es eben geht. Wer ihn verursacht hat, warum, das alles ist völlig nebensächlich. Keines meiner Kinder darf sich missbrauchen lassen Genau so einfach ist das.

Meine Geliebten, es gibt Situationen, die ihr nicht tolerieren solltet. Richtet dies einwandfrei in euren Herzen und in euren Köpfen ein. Erkennt, wann es Notfälle gibt.

Wenn ihr schlechte Behandlungen akzeptiert, seid ihr nicht eine Teilhaberin, ein Teilhaber davon? Dient ihr einer oder einem anderen wirklich, wenn ihr der anderen Person erlaubt, euch zu schikanieren oder unter Druck zu setzen? Oh, ja, jede und jeder hat hin und wieder einen schlechten Tag, und dennoch ist dies keine Entschuldigung für schlechtes Verhalten. Was auch immer ihr jemand anders schuldet, ihr schuldet ihm nicht die Herabsetzung, die Verminderung eures eigenen Lebens. Jemand, der sich unterdrückt fühlt, kann die Welt nicht erheben. Sei kein Mensch, der sich

unterdrücken lässt.

Es gibt Zeiten, um geduldig und nachsichtig zu sein, und Zeiten, um sich zu erheben. Du darfst niemanden klein machen oder klein halten, und genauso wenig darf jemand mit dir so umgehen. Du bist kein Gefangener des Lebens.

Nicht länger darf es weder Tyrannen geben in dieser Welt, noch Menschen, die sich tyrannisieren lassen.

Wenn etwas wirklich nicht zu ertragen ist, kann es also sein, dass du es nicht länger aushalten solltest.

Weggehen ist nicht immer die richtige Lösung. Oft ist es dies nämlich nicht. Dennoch gibt es Zeiten, in denen du einfach weggehst.

Bitte, denk jetzt nicht, dass ich alle Angestellten, die sich von ihren Vorgesetzten nicht begünstigt fühlen, zur Kündigung aufrufe. Versteh´ das nicht so, als würde ich irgendjemanden auffordern, gekränkt und verärgert hinaus zu marschieren. Ich rate niemandem, den Kragen platzen zu lassen. Was ich sage, ist: Es gibt Situationen, die Entschlossenheit benötigen. Du solltest weder dein Leben, deinen Körper, noch dein Herz opfern. Friede ist nicht nur ein Wort. Dies ist keine Entschlossenheit. Du solltest wissen, dass manchmal einfach eine Entscheidung getroffen werden muss, und du die Person bist, dies zu tun!

Es wird eine Zeit geben, wenn die „Heavenletters“ nicht mehr nötig sind, weil Freundlichkeit und Sanftheit die Welt regieren werden, und das Konzept von Grausamkeit wird nicht einmal mehr existieren. Jeder Mensch wird aus überströmender Liebe handeln. Liebe und Freiheit werden die Themen und Übungen des Lebens sein. Wer benötigt dann noch „Heavenletters“? Wer müsste über einen neuen Weg nachdenken, wenn nur noch Inspiration existierte? Bestimmte Dinge sind dann zweckmäßig, aber nicht mehr notwendig.

Wenn diese Goldenen Zeiten kommen, glaubt nicht, dass ich dann abdanken werde. Ich werde so präsent und allgegenwärtig sein, wie ich es immer war und immer bin. Ich werde wohlbekannt sein. Ich werde das Gesprächsthema einer ganz gewöhnlichen Unterhaltung sein. Ich werde auf der Zungenspitze eines jeden Menschen ruhen. Ihr könntet es auch so ausdrücken: Ich werde berühmt sein. Es wird niemanden geben ohne ein Bewusstsein des Königs aller Königreiche. Ich werde dieser König sein, Der delegiert, und alles wird in guten Händen liegen, denn diese Hände werden eure sein.

Ich werde Spaziergänge im Garten machen mit dir an Meiner Seite. Wir werden gemeinsam durch das Leben schlendern. Wir werden die Früchte des Lebens gemeinsam pflücken. Die ganze Welt wird dieser Garten sein. Nur liebevolle Worte werden gesprochen oder gedacht. Alle Gespräche werden Göttlich sein. Einfach zum Spaß werden Meine Worte aufgeschrieben, als Austausch der gegenseitigen Liebe. Alles wird Poesie. Und niemand muss jemals wieder vor irgendetwas fortlaufen.

18.1.08

### **Heaven #2611 - Dieser Moment ewiger Liebe**

Beginnst Du all die Geschenke zu sehen, die ich dir an jedem Tag im Jahr sende? In jeder Stunde, in jedem Moment? Die Geschenke sind da, Geliebte. Einige kannst Du nicht übersehen. Bei anderen musst Du vielleicht Ausschau halten. Schau aus nach den kleinen Zeichen meiner Liebe die auf

deinem Weg wie Brotkrumen ausgestreut sind.

Es gibt viele Geschenke die für dich auf dem Weg gelassen wurden, die Du nicht gesehen hast. Es ist für Dich notwendig, dass Du die Geschenke siehst, damit Du weißt, dass ich an dich mit großer Liebe gedacht habe. Ich kann an dich gar nicht anders denken. Deine Augen rasen über meine Geschenke und Anzeichen hinweg, vielleicht mit der Absicht auf etwas anderes. Ich sage Dir, dass Du heute über Segnungen reisen wirst, wenn Du auf Ausschau danach bist.

Nun ist es jedoch nicht so, dass Du die Segnungen fordern kannst. Du kannst nicht damit anfangen zu denken:“ Okay Gott, wo sind sie? Gott, Du sagst sie sind hier. Ich sehe sie nicht.“

Wenn Du dich angespannt und fordernd fühlst auf diese Art, wie klar kannst Du dann sehen? Du hast Dir vielleicht die Meinung gebildet, dass ich nicht weiß wovon ich spreche, dass ich möglicherweise nicht weiß wie dein Leben ist , oder du kannst dir nicht vorstellen wie Ich die Anmaßung haben kann, dir zu sagen nach Geschenken Ausschau zu halten.

Ich weiß, wie dein Leben ist. Deshalb dränge ich Dich umso mehr, anzufangen nach den Geschenken Ausschau zu halten, die ich Dir gesandt habe und die Du vielleicht bisher übersehen hast. Sie liegen offen da.

Jage nach diesen Geschenken. Nicht in der Weise wie ein Jäger Wild jagt, sondern mehr wie eine liebevolle Seele auf einer Sommerwiese nach Schmetterlingen Ausschau hält, oder vielleicht wie ein Kind im Frühling nach Ostereiern sucht. Das Kind weiß, dass sein Vater oder Mutter kleine Geschenke über das Grundstück verteilt hat. Es hat nicht den geringsten Zweifel. So ist es, wie auch Du deinen Tag verbringen willst. Habe keinen Zweifel. Wisse dass das Gute in vollem Maße auf dem Weg zu dir ist.

Lass deine Auge wie das Sonnenlicht sein, das über den gesamten Horizont schaut, ohne auch nur einen Flecken auszulassen.

Lass deine Augen mit Liebe sehen und nichts auslassen.

Lass die Schätze des Lebens in deinen Blick eintreten und in dein Herz eintreten. Ich sage,“Amen“. Ich sage. „Amen“, jeden Tag über dich. Ich bin so dankbar dich zu sehen. Was könnte ich auch anderes sein?

Wenn ich dich in irgendeiner Art von Unruhe sehe, liebe ich dich deswegen nicht weniger. Ich versorge dich nicht mit weniger Liebe. Wenn Du dich selbst als unglücklich bedacht hast, würdest Du jetzt bitte anfangen dich selbst als glücklich zu bedenken? Du Glücklicher. Du hast Gott auf deiner Bank sitzen. Du hast Gott, der nach Dir Ausschau hält. Geliebte, ich bin eurer größter Fan. Ich liebe Euch mehr als allen Tee in China. Ich liebe Euch mehr als alle Wege, in der sich Liebe ausdrücken kann. Ich liebe Euch so wie ich die gesamte weite Welt liebe, und Oh, Ich liebe. Seid geliebt. Seid meine Geliebten. Seid mein Eins. Du bist der den ich liebe. Mein Herz hat niemals einen Schlag ausgelassen. Oh, ja, wir können zurückkommen, dass Du nicht siehst oder hörst, dennoch ist meine Liebe die Eine Konstante in der Welt. Unabhängig ob es nun regnet oder scheint, Du bist von meiner Liebe umgeben. Du bist in sie eingetaucht. Du bist eingefangen in der Umarmung meiner Liebe. Du bist wie der Schmetterling, den ich im Netz meiner Liebe eingefangen habe. Natürlich, ich habe dich eingefangen nur um dich wieder gehen zu lassen, und dich dann wieder in meiner Umarmung zu fangen, immer und immer wieder. Wie vorsichtig halte ich Dich an meiner Brust. Du bist gefangen im Schlag meines Herzens. Du bist gefangen in diesem gegenwärtigen Moment ewiger Liebe.

[Stefan]

## **Heavenletter # 2612 , Solch eine Leichtigkeit des Daseins!**

Hallo, Geliebte, Geliebter. Wie geht es dir heute? Womit beschäftigst du dich? Denkst du an Mich? Denkst du fröhlich, voller Licht und Leichtigkeit an Mich, so wie du ein Sommerlüftchen umarmen würdest? Wirst du heute mit mir spielen? Können Wir Spaß miteinander haben? Können Wir auch ohne Ernst miteinander sein? Können Wir heute das Entzücken wählen? Können wir die Ernsthaftigkeit einfach weichen lassen? Können wir spielen, als wären wir Wesen des Lichts? Natürlich gibt es kein „Wir tun so als ob...“. Wir SIND Wesen des Lichts. Wir sind Lichtwesen. Ihr seid mehr Lichtwesen als Lichtträger. Ja, ihr tragt das Licht auch, dennoch seid ihr nicht getrennt davon. Ihr SEID das Licht. Oh, Geliebte, es gibt solch eine Leichtigkeit des Seins.

Lasst uns heute umher hüpfen. Lasst uns fröhlich sein. Lasst uns Heu machen, während die Sonne scheint.

Lasst uns den Tag mit Liebe füllen. Lasst uns heute Ballen von Liebe herstellen. Lasst uns darauf herum springen. Lasst euer Herz zum Himmel tanzen, sich selbst mit all der himmlischen Liebe füllen, und lasst diese Liebe zur Erde zurück hüpfen. Seid ein Springstock der Liebe, ein Kreisel, ein prellender Ball. Oh, ja, lasst uns heute einfach Spaß haben!

Dies wird ein spektakulärer Tag sein. Ich kann es in der Luft fühlen. Liebe braut sich zusammen. Ihr seid aufgewacht an einem brillanten, einem gesegnetem Tag, einem Tag voller Leben. Atmet diesen Moment der frischen Luft und der frischen Liebe ein.

Liebe ist immer wieder etwas Neues. Sie ist immer ein Atemzug der frischen Luft. Liebe kann keinen Winterschlaf halten. Durch die ihr eigene Natur muss sie ständig im Fluss sein. Lass´ deine Liebe heute kaskadenartig auf die Welt herabstürzen. Wird deine Liebe etwa nicht gebraucht? So lange, wie irgendjemand Liebe benötigt, darfst du sie liefern. Du bist die Vorbotin, der Vorbote der Liebe. Wofür sonst bist du hier auf der Erde, wenn nicht der Liebe wegen? Du bist nicht auf der Erde, um Zorn zu verbreiten. Du bist nicht auf der Erde, um Unzufriedenheit zu verbreiten. Du bist wegen der Liebe auf Erden, um der Liebe willen, zur Bereicherung der Welt.

Lieder spiegeln das Wissen wider, dass alles, was die Welt benötigt, Liebe ist. Also musst du es auch wissen. Erwinnere dich heute daran! Lass keinen Moment verstreichen, in dem deine Augen nicht Liebe entdecken. Heute wirst du ein Mensch sein, der Liebe aussät. Du wirst nicht bloß eine Überlebende, ein Überlebender des Lebens sein, sondern eine Liebende, ein Liebender. Du wirst heute so freundlich und so großzügig zum Leben sein, dass seine Großartigkeit dich bezaubern wird.

Deine Liebe heute wird herum hüpfen, wie ein kleiner Ping-Pong-Ball über die Noten eines Filmtheaters springen würde. Einfach entlang hopsen, ohne sich um die Welt zu scheren.

Deine Liebe heute wird wie ein Hundebaby sein, das jeden anspringt, der ihm in die Quere kommt.

Deine Liebe wird still und stark sein. Sie wird einfach da sein, wie ein Tischgedeck für eine Königin, einen König. In diesem Falle sind es jedoch auch die Königin oder der König, die den Tisch decken. Sie naschen, während sie vorbei gehen.

Du wirst heute lieben, so wie du Kartoffelchips isst- einen nach dem anderen.

Deine Liebe wird herumwirbeln wie ein Rocksäum im Wind.

Die Oberherrschaft über die Liebe wird heute in deinen Händen liegen. Du wirst sie ausschütten wie Konfetti. Ein Springbrunnen der Liebe wirst du heute sein.

Heute wirst du unbändige Liebe verströmen. Du wirst sie nicht erst anprobieren müssen, um ihre

Größe zu überprüfen, denn die Liebe, die du geben wirst, wird viel größer sein als du selber. Die Liebe, die du heute austeilst, wird selbst für die ganze Welt zu groß sein. Sie wird das gesamte bekannte und unbekannte Universum weit übersteigen. Wie ein Frühlingsregen wird sie hinab sinken. Sie wird herunter schweben wie große wunderschöne Schneeflocken, die auf der Zunge schmelzen. Heute wirst du die Welt umringen und mit so viel Liebe füllen, dass sogar du selbst erstaunt bist über all die Liebe in deinem Herzen, welche du auf dem Gehweg verstreust, wie Blätter, die vom Baum schweben, tanzend im Wind.

=====

HEAVEN #2613 – 20.1.2008 – Before Anger Arises

## **BEVOR DER ÄRGER ANHEBT**

Wieso bestehst du felsenfest auf Dingen, so wie du sie tust? Zum Beispiel kannst du über E-Mail-Spam zornig werden, den du immer und immer wieder erhältst. Du weißt, er wird nicht nur dir alleine übersandt. Du weißt, das hat mit dir nichts zu tun, und dennoch bist du immer noch zornig. Du weißt es besser, gleichwohl wird eine solche Belästigung großen Ärger in dir anrühren. Du fühlst dich überrollt und machtlos, weil die Absender von Spam nicht leicht aufgeben. Sie kommen unentwegt. Der eine nimmt rasch den Platz eines anderen ein.

Das ist ein gutes Beispiel dafür, wie dich der Ärger in dir lockt. Was immer deinen Ärger aufmachte, es ist nicht dasjenige, was zu ihm geführt hat. Dein Ärger war da, dafür bereit, auszubrechen. Für dich, ich weiß, ist Ärger ziemlich schwierig. Du möchtest mich gerne bitten, ihn dir ein für allemal wegzunehmen. Du würdest alles dafür geben, wenn er dir erspart bliebe.

Du weißt, das Leben ist besser, wenn du keinen Ärger hast. Du würdest lieber frustrierte Energie in Liebe umwandeln. Oh, wie wünschst du es dir, dass Liebe so leicht, wie es scheinbar der Ärger tut, in deinem Herzen anschwillt.

Du spürst, du hast alles versucht. Du hast auf zehn gezählt. Du hast den Ärger heißblütig gebeten, zu gehen, und immer noch kommt er in voller Kraft und wird nicht gestillt. Egal, wie klein der Anlass ist, dein Ärger wird groß.

In diesen Zeiten, Geliebte, schau hoch, und etliches deines Ärgers wird von alleine verdampfen. Schließe für einen Augenblick deine Augen, und etliches von ihm wird verduften. Dieser Ärger ist der deine, dennoch möchtest du ihn nicht, und dennoch bringst du, du selbst, nicht äußere Vorkommnisse, ihn auf den Weg. Du bist der Anstifter deines eigenen Ärgers.

Wirst du das bejahen? Kannst du bejahen, dass es dein Ärger ist, der inwendig in dir aufschäumt, und dass du ihn nach außen kehrst? In dir existiert Röte, die einen Anlass sucht, zu entweichen. Dein Ärger ist wie eine Allergie. Du spürst, du kannst dir dabei nicht helfen, allerdings, Geliebte, wer wohl wird dir helfen?

Was ihr anstrebt, ist Gleichmut. Ihr möchtet nicht entflammt werden. Ihr seht den Vorteil von Ärger nicht. Ihr gebt vor euch selbst nicht mehr länger aus, dass Ärger gerechtfertigt sei. Ihr seht ihn als

Plage. Ihr würdet es gerne haben, wenn in eurem Herzen nicht mehr länger Raum für ihn wäre. Er verdirbt den Tag.

Ihr wisst bereits, dass ihr den Ärger nicht zwingen könnt, einfach fortzugehen. Zur selben Zeit wisst ihr, er wird es tun. Er wird sein Rennen beenden, er wird langsamer, er wird aufhören, er wird den Schweiß von seinem Gesicht wischen, sich abkühlen, die Röte wird abnehmen, und auf einmal wird die Ruhe wieder herrschen. Egal, wie sehr ihr euch hütet, wie sehr ihr euch über den Ärger warnt, euch gegen Ärger bewaffnet, er bricht wieder wie eine Biene auf eurer Haut hervor, einzig, um sich sodann abzunutzen und zu verschwinden.

Oh, immerfort Ruhe haben. Du würdest ein königliches Lösegeld geben, um kein Aufflackern aufzuweisen.

Irgendwo entlang des Weges erlangtest du die Auffassung, dass du ärgerlich sein solltest. Was wäre, wenn du diese Idee loswürdest? Was wäre, wenn du nie mehr ärgerlich sein müsstest? Was wäre, wenn du dich, anstelle des Ärgers, einfach zu etwas hin bewegst, das dir gefällt, und weg von etwas, das dir missfällt?

Im Beispiel der Spams ... was wäre, wenn du sie einfach ohne Ärger entfernst? Was wäre, wenn du dich nicht in die Rüstung begäbest? Was wäre, wenn du zu dir freundlicher wärest? Was wäre, wenn du nach der Scheuentür schaut, bevor die Kühe rauslaufen?

Biete dem Ärger eine kleine aufmöbelnde Unterhaltung. Sage:

»Ärger, ich brauche dich nicht, und ich möchte dich nicht. Es ist nicht so, dass ich hilflos bin. Das bist du. Du kannst nur kommen, wenn ich dich rufe. Möchtest du so freundlich sein, und dich nach weiter hinten begeben, weit weg von mir? Möchtest du stumm sein und mir zuhören? Möchtest du bitte nicht in der Nähe bleiben, immer dazu bereit, auf mein Ansinnen hin herauszukommen? Sei mir gegenüber unfolgsam. Gib bitte genau diese Prämissen auf.«

Vielleicht wird der Ärger fortgehen, wenn du ihn darum bittest. Sprich vorher mit ihm darüber. Beobachte dich selbst. Erinnerung dich selbst daran, zum Beispiel, bevor du deine E-Mails abholst, dass du sie ohne Ärger entfernen kannst. Du kennst die Arenen in deinem Leben, wo der Ärger dazu neigt auszubrechen. Bevor du diese Gebiete betrittst, weise dem Ärger freundlich die Tür.

=====

21.1.08

## **Heavenletter # 2614 Himmlische Geschöpfe**

Ihr lernt gerade, die Sehkraft von Röntgenstrahlen einzusetzen – sozusagen wie Superwoman oder Superman. Ihr werdet durch und über die Nöte der Welt hinaus sehen. Geliebte, ihr werdet mitten ins Herz der Dinge hineinschauen. Nicht länger werdet ihr in der Beschränktheit der körperlichen Erscheinungen gefangen sein. Ihr beginnt, durch das Nadelöhr zu blicken. Ihr fangt an, direkt ins Zentrum der Sonne zu schauen. Ihr öffnet euch dafür, die Spur des wirbelnden goldenen Lichtes zu

erkennen, die ihr immer schon gewesen seid. Es gelingt euch, dass vormals Unsichtbare zu sehen. Was einst versteckt war, ist nun offensichtlich: das schimmernde goldene Licht des Daseins. Es wird so klar und augenscheinlich für euch. Ihr mögt dieses scheinende Licht als zerbrechlich wahrgenommen haben, weil es euch entwischt und euren Augen entglitten ist. Und nun, nachdem eine imaginäre Zeit vergangen ist, werdet ihr feststellen, dass diese schimmernden Wellen die Fasern des Universums sind und deshalb die stärksten von allen. Das, was ihr gerade erst mit euren Augen erfassen könnt, nimmt seinen Platz ein als kraftvolle und mächtige strahlende Wellen der Gnade. Ihr tragt diese Lichtwellen wie einen Blumenkranz um eure Hälse.

Dieses Licht ist in euren Knochen. Es ist in jeder eurer Zellen. Dieses Licht übertrifft sich selbst in euch. Es ist der robuste Werkstoff, aus dem ihr gemacht seid. Dieses flüchtig erscheinende Licht ist eure Struktur. Es ist euer Inhalt. Es ist euer Sein. Es stellt sich selber nun zur Schau. Es erhebt euch zu den höchsten Himmeln wie eine goldene Krone aus Licht. Dieser Glorienschein passt sich euch an, nur ist er nicht getrennt von euch, nicht einen Millimeter entfernt. Eure Füße berühren kaum den Erdboden, und warum sollten sie dies auch tun? Ihr seid keine Wesen aus Muskeln und Knorpel. Ihr seid Wesen aus Licht.

Was ist so großartig daran, am Erdboden festgebunden zu sein? Immer schon habt ihr euch danach gesehnt, fliegen zu können. Ihr habt es euch gewünscht, empor zu steigen, und nun seid ihr mitten im Aufstieg. Ihr steht am Start. Ihr habt den Startblock hinter euch gelassen. Ihr befindet euch in einiger Entfernung. Ihr steigt weit hinauf, und niemand kann wissen, wo das Licht endet. Euer Licht dehnt sich für immer spiralförmig nach oben aus. Ihr verlasst das Elend, mit dem ihr selber euch verbunden gefühlt habt, und nun erhebt ihr euch, um die Kluft in euren Herzen zu schließen.

Die Struktur eurer DNS ist mit neuem Licht gefüllt worden. Gerade in diesem Moment bekommt ihr etwas, von dem ihr kaum zu träumen gewagt habt. Ihr werdet das, wofür ihr immer schon bestimmt gewesen seid, und zwar Meine Botin, Mein Bote des Lichts.

Eure Gedanken sind immer schon Lichtwellen gewesen, die sich in Lichtgeschwindigkeit bewegten. Diese Lichtwellen erzeugen sich selbst, werden zu wirbelnden Kreisen Himmlischer Gedanken.

Eure Gedanken stellen sich mit anderen Gedanken auf, bis die Welt ein Lichtbündel von Gedanken wird, welches ewig den Globus umkreist in seiner Großartigkeit der Liebe. Dies ist Liebe, Geliebte, dieses schimmernde Licht, das in Blüten herausplatzt und die Welt wieder in Liebe vereint, überragende Liebe, göttliche Liebe, die Liebe Meines Herzens, die Liebe eures Herzens, die Liebe, welche jegliches Verständnis übersteigt. Dieses Licht, das ihr seid, ist der wunderschönste Regenbogen, der jemals zu sehen war. Ihr legt ihn nieder zu Meinen Füßen, aber natürlich habe ich keine Füße, deshalb legt ihr ihn nieder in den Höchsten Himmeln als das goldenste Licht, von dem jemals ein Mensch geträumt hat, das goldenste Licht, welches Ich ersonnen und erschaffen habe, um es der ganzen Welt zu zeigen.

Hier ist es nun. Ich würde sagen, dass dieses unergründliche Licht auf der Erde ausgestiegen ist, aber es ist genauer, zu sagen, dass die Erde im Himmel ausgestiegen ist, weil es der Himmel ist, in dem sie sich jetzt befindet. Ihr seid Himmlische Geschöpfe, dem Himmel zurück gegeben. Wo auch immer ihr seid, wo auch immer ihr wandert, nun seid ihr im Himmel, und ihr seid die Verkörperung Meines Herzens voller Liebe. Ihr seid verwandelt.

Dies ist der Aufstieg zurück in den Himmel, die Rückkehr der Himmlischen Geschöpfe zum himmlischen Thron mit all seinem Erbe. Seid willkommen, Geliebte. Kommt gut nach Hause.

=====

HEAVEN #2615 – 22.1.2008 - The Bright Sunshine of Truth

## **DER HELLE SONNENSCHNEIN DER WAHRHEIT**

Ihr seht nicht, was immerfort direkt vor euch ist. Ihr seid so sehr daran gewöhnt, das zu sehen, was ihr immer gesehen habt, dass ihr nicht länger seht, was alles um euch herum ist. Ihr wart in der Camouflage derart gut, dass ihr sie angebetet habt. Ihr habt euch in das eingepackt, was ihr nicht seid, und nun begannt ihr, an euren eigenen Götzendienst zu glauben. Die Welt ist der andere Gott, den ihr vor Mich hingestellt habt, oder etwa nicht? Habt ihr nicht die Welt zu eurem Meister ernannt? Seid ihr nicht mit allen ihren Auszeichnungen und Befolgungen verwachsen? Von Mir, Geliebte, habt ihr Eigennutz und Gier nicht gelernt, all diese Art von Camouflage der Welt. Doch nehmt ihr das als Evangelium, und ließt die Wahrheit von euch im Stich.

Die Welt, in der ihr lebt, und die ihr anbetet, ist nicht diejenige, die ich erschuf. Wahr ist, ihr habt all den Sonnenschein, die Hügel, die Täler, die Ozeane und all das Wundervolle, das ich geschaffen habe, dennoch habt ihr es mit Illusion über Illusion zugedeckt, mit einer Illusion auf der Spitze einer Illusion in einer Welt der Illusion. Ist nicht all der Kommerz Illusion? Also, was ist er, falls nicht Illusion? Ihr habt die Illusion als Hauptstütze, als könntet ihr ohne sie nicht existieren. Vielleicht denkt ihr, ihr leistet nur Lippendienste gegenüber dem, was als der allmächtige Dollar bezeichnet wird, und doch veralbert ihr euch dadurch noch mehr. Ihr denkt gerne, ihr seid über die Gier in jeder Form hinaus, und ihr tötet nur das, was ihr tun müsst, um zu überleben.

Nun beginnt euer Glauben in der Welt, so wie sie zu beobachten war, zu schwanken, und ihr seid bestürzt. Woran könnt ihr glauben, indes die mächtigen Riemen des Kommerzes lockerer werden und eurem Zugriff entgleiten?

Nun fangt ihr an, durch die Illusion hindurch zu sehen. Nun könnt ihr euch lediglich von ihr abprallen lassen wie von einem Trampolin. Die vorgestellte Welt, der ihr euch gewidmet habt, wurde zu einer wilden See, die euch hin und her stößt, und ihr wisst nicht, wie weiterhin davon auszugehen ist, dass das Brot und die Butter der Welt euer Brot und eure Butter sind.

Ihr fangt an zu sehen, dass ihr für das Manna aus dem Himmel gemacht seid, und nicht für die Krumen der Welt, als was sich die Welt ausgegeben hat, als was sie sich in unberechenbarer, rückständiger Weise in ihrer Eigenwerbung hingestellt hat.

Lasst uns zu der ärmlichen Wahrheit zurückkehren, die Liebe für alle Wesen ist, die heißt, alle als Brüder und Schwestern zu lieben, und all das an Aussagekraft, die das nach sich zieht, nicht so sehr genau Andere wie dich selbst zu lieben, sondern das einzig Eine Selbst über alles in der Welt zu lieben. Diese Neuheit des Seiens nimmt nicht jedwede Freude fort, Geliebte. Jetzt wird euer Herz zu einem Ballon der großen Freude, zu einem Ballon, der unendlich hoch steigt und die Grenzen der Welt durchbricht, und der schließlich und unablässig erkennt, was ein Herz ist, was es immerfort war und was es für euch war, denn nun schreitet euer Herz in das Licht des Himmels hinein, und nun wird es mit dem Licht erfüllt, für das es gemacht wurde, wofür ihr gemacht wurdet, und ihr seht eure Identität für all das, was wert und würdig ist. In aller Wahrheit, ihr habt eine Seele, und sie ist kein Behelf. Sie ist handfest und ewig. Ihr schaut in den Spiegel des Himmels, und ihr beginnt, die getreue Widerspiegelung zu sehen. Ihr seht Mich als eine Bettungsschicht von euch. Ihr seht Einen Geist und Ein Herz, und ihr klatscht mit euren Händen, und ihr singt ein neues Lied, und ihr tanzt einen neuen Tanz, und ihr lebt ein neues Leben.

Das sodann, ist dasjenige, was Wir Erweckung nennen. Ihr wacht ein für alle Mal auf, und keiner wird dabei ausgelassen, schlafend oder schläfrig oder sonst irgendwas, was nicht der Helle Sonnenschein der Wahrheit ist.

=====

**DIES IST DAS EINZIGE, WAS DU WISSEN MUSST!**

Es gibt keine Göttlichen Offenbarungen, die nicht die Tiefen deines Herzens erreichen könnten. Da ist nicht ein einziges Ding im Himmel oder auf Erden, welches nicht in deinem Herzen erscheinen könnte. Es gibt nicht einen Segen, der nicht auch tief in deinem Herzen gefunden werden könnte. Alle Anzeichen der Liebe können in deinem Herzen leben. Dafür ist dein Herz erschaffen worden. Alle Meine schönen Botschaften sind an dein kostbares Herz gesandt worden, und dort sind sie erreichbar.

Eine Botschaft der Liebe erreicht dich genau in diesem Moment. Dein Herz ist gespannt darauf, meine Liebe in Empfang zu nehmen. Es möchte diese Gelegenheit verschlingen. Dein Herz schlägt für diese hervorragende Gelegenheit, die sich genau in seiner Reichweite befindet.

Dutzende von Botschaften sind auf ihrem Weg zu deinem Herzen. Dutzende, Trillionen! Alle Botschaften, die ich jemals gesandt habe, setzen sich kreuz und quer durch das Universum fort. Meine gesamte Energie wirbelt durch das Universum. Es gibt keinen Herzschlag, den ich versäumen könnte.

Für mich ist es sehr einfach, mit dir zu kommunizieren. Ich kann dies tun, ohne darüber nachzudenken. Meine Liebe klopft die Melodie, und Meine Botschaft ist versandt. Sie erreicht die Sonne, den Mond und die Sterne. Den weitest entfernten liegenden Ast berührt sie, und ebenfalls den darauf sitzenden Vogel. Wie könntest du jemals annehmen, dass auch nur eine meiner Botschaften dich nicht erreichte?

Alle meine Mitteilungen sind von derselben Klangfarbe. Meine Schwingung ist hoch. Stimme dich selbst auf diese hohen Schwingungen Meiner Liebe ein, so dass du nicht den Fehler begehst, auch nur eine Sekunde zu denken, du seiest jemals ohne sie. So wie ich lebe und atme, tust du dies auch. Ebenso wie ich mich durch das Universum bewege, tust du dies auch. Wie das Licht die Erde erleuchtet, so erleuchtet Meine Liebe dich.

Es würde nichts ausmachen, trügest du eine Rüstung. Meine Liebe erreichte dich ebenso gut. Sogar wenn du dein Herz feste verschlossen hieltest, mit Brettern vernageltest, Klammern um es legtest, Meine Liebe erreichte dich dennoch.

Kehrtest du Mir den Rücken, so würde dies nicht meine Liebe durcheinander bringen.

Sogar wenn du Mein Dasein bezweifeltest, würde dich meine Liebe genauso einholen.

Ist es irgendwie möglich, dass du dir ausgedacht hast, es gäbe irgendetwas, das kraftvoller für dich ist als Meine Liebe? Falls dies dein Gedanke gewesen sein mag, hat es jemals einen Gedanken im Hirn eines Menschen gegeben, der lächerlicher war?

Auf wie viele Arten soll ich dir verraten, dass Ich dich liebe? Wann wirst du kapitulieren und sagen: „Gott. In Ordnung, Gott. Du hast gewonnen. Du liebst mich.“

Und wann wirst du kapitulieren und es auch wirklich so meinen, es mit jeder Faser spüren, wenn du zugibst und akzeptierst, dass ich dich wirklich und aufrichtig liebe, dich mit Meinem ganzen Herzen liebe. Ich liebe dich, so als ob es niemals irgendetwas anderes in dieser Welt gegeben hätte außer dieser wunderbaren Liebe für dich, dieser starken pulsierenden Liebe für dich, die weit über alles hinaus geht, was es in dieser Welt gibt.

Wann wirst du deine Augen erheben und zugeben: „Nanu, Gott, ich liebe dich ebenfalls! Gott, ich habe herausgefunden, dass ich dich liebe. Deine Liebe ist unwiderstehlich. Ja, natürlich, Gott, ich bin auch fähig zu lieben!“

Wann wirst du deine Liebe zu mir kund tun? Wann wirst du unerschrocken genug mit Meiner Liebe

und deiner Liebe sein, dass du anerkannt, dass sie Eine Unteilbare Liebe sind, die für die ganze Welt gemacht worden ist, erkannt zu werden, von aller Welt gesehen zu werden und aller Welt offenbart zu werden?

Wann wirst du Reklametafeln in deinem Herzen anbringen, auf denen steht: „Gott ist Liebe, und ich bin es ebenfalls.“

Sag´ es drei mal: „Gott ist Liebe, und ich bin es ebenfalls. Gott ist Liebe, und ich bin es ebenfalls. Gott ist Liebe, und ich bin es ebenfalls.“

Nun, was sonst müsste ich noch sagen und du noch wissen?

[Lynn]

=====

HEAVEN #2617 – 24.1.2008 – Change Your Thoughts And Change Your Life

## **ÄNDERE DEINE GEDANKEN UND ÄNDERE DEIN LEBEN**

Wenn ihr euch niedrig gestimmt fühlt, so wisst, das ist eine Plattform, von der aus ihr fliegen werdet. Wenn ihr denkt, ihr hättet eine Tiefe an Verlassenheit erreicht, dann ist das euer Abhebeplatz. Es ist der Platz, von dem aus ihr euch erheben werdet. Das ist die Rollbahn, auf der die Flugzeuge fortschweben und von woher euer Geist sich erheben wird.

Auch in der Depression seid ihr nicht entmächtig. Ihr siedelt an einem Moment der Traurigkeit und weitet ihn aus. Ungeachtet dessen, wie ihr euch fühlt oder wie ihr denkt, dass ihr euch fühlt, ihr könnt euch am Gehen halten. Ihr könnt der Flaute entkommen. Nichts besagt, dass ihr dort herumlungern müsst. Es ist kein Treibsand. Es ist ein Bett, das ihr euch selbst bereitet habt, von dem ihr euch jetzt erhebt.

Empfindet ihr eine Art Hoffnungslosigkeit? Macht euch nichts daraus. Kommt mit dem Leben trotzdem voran.

Ihr empfindet ein gewisses Maß an Hilflosigkeit? Hilflosigkeit und Hoffnungslosigkeit sind das gleiche, bloß verschiedene Schattierungen des Blau, und beide sind unecht. Sie halten kaltem Wasser nicht stand. Ja, ja, diese Gefühle sind für euch real, so real, dass ihr entschieden dahingehend habt, dass ihr daran gebunden seid, durch sie zurückgehalten zu werden.

Das Empfinden der Hoffnungslosigkeit und der Hilflosigkeit sind zwei flachgedrückte Kissen, die nicht für euch zum Sitzen sind. Erhebt euch von ihnen. Auch dann, wenn ihr keinen anderen Platz, um euch zu setzen, findest, steht auf von dort, wo ihr gesessen seid. Steht für eine Weile.

Egal, wodurch ihr euch überwältigt fühlt, es sind eure Gedanken, die euch erdrücken. Vielleicht könnt ihr in dieser Minute nicht die ganze Welt verändern. Vielleicht könnt ihr in diesem Moment nicht euer Leben ändern, dennoch, ihr könnt etwas tun. Ihr könnt abwaschen. Ihr könnt euer Gesicht mit kaltem Wasser waschen. Ihr könnt in die frische Luft hinausgehen. Ihr könnt eine Blume pflanzen, ein Unkraut jäten. Ihr könnt einen Spaziergang machen. Ihr könnt in euer Haus zurückkehren, wenn nicht als eine andere Person, so doch zum wenigsten in einem anderen Zustand.

Fühlt ihr euch niedergeschlagen, so fühlt ihr euch ungeklärt. Es mag sein, ihr fühlt euch ungeklärt, weil alles das gleiche ist. Es mag sein, ihr fühlt euch ungeklärt, weil alles sich ändert. Sich ungeklärt fühlen bedeutet nicht, dass ihr euch niedergeschlagen fühlen müsst. Alles, was ihr fühlt, ist eure Wahl. Was bedeutet Freiheit, falls sie nicht bedeutet, dass ihr eine Wahl habt?

Ihr habt die Wahl, niedergeschlagen zu bleiben. Ihr habt die Wahl, euch anders zu fühlen. Ihr seid schier ein Opfer eurer eigenen Gedanken. Ihr fühlt vielleicht, Geliebte, dass eure Gedanken euch aufgehalst wurden, aber es sind eure Gedanken. Ihr seid der Besitzer oder Mieter von ihnen. Ihr könnt euren Vertrag brechen. Ihr könnt eure Gedanken weggeben. Ihr könnt sie hinauswerfen. Ihr könnt sie ersetzen.

Geliebte, in vielen Belangen seid ihr gut darin, euren Geist zu ändern. In der einen Minute liebt ihr ein bestimmtes Kleid, in der nächsten nicht. Bei der einen Mahlzeit möchtet ihr Spargel, und dann habt ihr ihn über. Wenn ihr eure Gedanken über habt, dann ersetzt sie. Ist das tatsächlich so schwer? Ihr könnt alles tun, was ihr wollt. Ihr könnt sogar niedergeschlagen bleiben, wenn das eure Wahl darstellt, aber sagt Mir nicht, ihr müsst das sein, und ihr könntet damit nichts anderes anfangen. Ihr seid der einzige, der das kann.

Wartet nicht auf jemanden in der Welt, der euch zur Seite eilt und euch rettet. Das wäre schön und könnte passieren, doch für euch ist es besser, zu eurer eigenen Hilfe herbei zu eilen. Wenn ihr ertrinkt, anstatt darauf zu warten, gerettet zu werden, ist es für euch erforderlich, aus dem Wasser zu kommen. Befindet ihr euch im Regen und möchtet ihr im Trockenen sein, so geht aus dem Regen raus. Bewegt euch. Ist das so schwer zu bewerkstelligen?

Wenn die Nachrichten aus der Welt euch depressiv machen oder bedrücken, dann lest ein Gedicht oder einen Heavenletter. Hört auf, die Nachrichten zu hören, denn wenn ihr sie euch zu Herzen nehmt, könnt ihr sicher sein, depressiv zu werden. Umgeht das, was vermeidbar ist, und kommt in den Sonnenschein Meines Herzens.

=====

25.1.08

### **Heavenletter # 2618 Lasst eure Bedürftigkeit hinter euch!**

„Benötigen“ ist ein Wort, welches ihr nicht braucht. Bedürftigkeit ist ein Affront gegen euch selbst. Wenn ihr empfindet, dass ihr etwas nötig habt, fühlt ihr euch notleidend. Wenn ihr euch bedürftig fühlt, begeben ihr euch in eine schwache Position. Etwas zu brauchen ist nicht in eurem besten Interesse, Geliebte. Wenn Notwendigkeiten euren Standpunkt im Leben bestimmen, dann solltet ihr diesen ändern. Es gibt viel bessere Plätze für euch, von denen ihr kommen könnt, als von der Bedürftigkeit. Die Not ist der letzte Platz, von dem ihr kommen wollt.

Wenn ihr erst einmal aus diesem Kick der Bedürfnisse ausgestiegen seid, wird sich das gesamte Spektrum eures Lebens verändern, einfach deshalb, weil ihr eure Perspektive gewechselt habt. Diese Zeit ist gekommen, Geliebte. Erhebt euch aus dem Stuhl der Nöte und nehmt Platz in dem Stuhl, der gekennzeichnet ist mit „Ich habe alles.“

Ohne Frage müsst ihr es wirklich fühlen, dass ihr keine Bedürftigkeit mehr in euch habt. Ihr hegt Wünsche und Begehren, habt aber keine Nöte. Etwas zu benötigen, bringt euch in die falsche Position. Es ist eine Art von umgekehrtem Märchen, weil es kein „Happy-End“ haben wird. Haltet euch fern von Notwendigkeiten. Sie sind das Letzte, was ihr brauchen könnt.

Was ist falsch daran, etwas zu brauchen, mögt ihr fragen. Falsch daran ist, dass es euch in die Stellung einer Bettlerin, eines Bettlers unterwirft. Seht ihr euch als Menschen, die zum Beispiel der

Liebe bedürfen, werdet ihr Krumen davon von der Straße auflesen. Ihr werdet glauben, dass ihr abhängig seid von den Almosen eines Anderen, vielleicht sogar irgendeines Anderen. Jemand, der sich bedürftig fühlt, wird ein Nehmer werden, ein Konsument, sogar für euch gilt dies. Mit all euren guten Absichten, als Menschen, die sich notleidend fühlen, nehmt ihr, ihr klügelt Wege aus, um etwas zu erhalten, von dem ihr denkt, dass ihr es haben müsst und bisher noch nicht erhalten habt. Wie viel Liebe ist genug für euch? An wie viel Liebe mangelt es euch? Wie viel müsstet ihr haben? Verändert eure Wahrnehmung. Macht eine Kehrtwende in euren Leben. Ihr seid nicht so abhängig von äußerer Liebe, wie ihr zu denken scheint. Ihr müsst die Liebe in euch selbst entdecken. Ihr wisst schon, dass ich euch mit all der Liebe im Himmel und auf der Erde liebe. Wenn ihr euch von Meiner Liebe genährt fühlen könnt, werdet ihr mehr Liebe für euch selber bereithalten. Geliebte, wenn ihr euch selber liebt, werdet ihr nie verzweifelt sein. Wenn ihr jedoch sagt, dass ihr bedürftig seid, drückt ihr damit gleichzeitig aus, dass ihr verzweifelt seid. Ihr müsst noch nicht einmal unbedingt Liebe geben. Gebt Liebe, aber seid nicht verzweifelt. Handelt aus einer Position der Bedürfnislosigkeit.

Vielleicht sagst du, du bräuchtest einen Job. Fein, geh´ und erlange einen Job. Du wirst schneller einen besseren Job bekommen, wenn du nicht aus einer Haltung der Not heraus handelst. Komm´ stattdessen von einem Platz des Vertrauens. Wer braucht schon eine Bedürftige, einen Bedürftigen? Sei eine Geberin, sei ein Geber. Du hast etwas anzubieten!

Lass es uns so zusammenfassen: Kannst du dich selbst als jemanden wahrnehmen, der wertvoll ist? Könntest du dies nämlich, würdest du dich nicht plagen. Du wärest niemand, der Geld rafft. Niemand, der nach Liebe wühlt. Niemand, der nach Aufmerksamkeit dürstet. So lange du dich selbst als bedürftig ansiehst, wirst du ein raffgieriger Mensch sein. So, wie du dich selbst betrachtetest, so bist du auch. Besser ist es, dich selbst als eine reiche Person wahrzunehmen. Aus diesem Grunde solltest du dankbar sein für das, was du hast. Du kannst damit anfangen, dich selbst als eine Inhaberin, einen Inhaber eines guten Schicksals anzusehen. Betrachte dich als begünstigt. Du liest Meine Worte. Du lauschst dem Schlag Meines Herzens. Du bist ein Wesen Gottes. Ich bin dein Vater. Ich bin Derjenige, Der dich segnet. Ich bin dein Schicksal. Präge dir deine Segnungen ein, mache dir immer wieder bewusst, was du hast, und du musst niemals wieder über Bedürftigkeit nachdenken. Alles liegt in deiner eigenen Macht. Deine Macht liegt nicht außerhalb von dir. Sie liegt in dir.

Du fragst: „Gott, kann es wirklich so simpel sein?“  
Ich antworte: „Ja, das kann es sein.“ Ich sage: „Ja, das ist es.“ Wie du dich selber wahrnimmst, so wirst du gesehen werden.

Die Bedürftigen werden rafften. Du sollst dies nicht tun. Mein Kind muss nicht rafften. Es soll nur erkennen, dass es gesegnet ist.

=====

HEAVEN #2619 - 26.1.2008 - Control and Judgement Go Hand in Hand

## **KONTROLLE UND VERURTEILEN GEHEN HAND IN HAND**

Wenn du Kontrolle brauchst, zeigt das auch Unsicherheit an. Jemand, der kontrolliert, mag zutraulich aussehen, aber, Geliebte, das ist eine falsche Vorderansicht. Die Nachfrage nach Kontrolle entstammt dem Mangel an Zutrauen.

Du kannst in deinem Haus nicht jeden kontrollieren. Du kannst nicht einmal dich selbst dazu

bringen, all das zu tun, was du willst. Halte dich nieder, falls du das musst, dann wirst du es nicht mehr nötig haben, jemand sonst nieder zu halten. Dennoch bitte ich euch nicht, auch euch zu kontrollieren. Kontrolle enthüllt eine enge Sicht. Du bist kein Schlittenhund, der kontrolliert werden muss.

Führen unterscheidet sich von kontrollieren. Ein wahrer Führer inspiriert, und seine Inspiration entstammt der Wahrheit. Er macht dich glücklich. Es gibt diejenigen, die sind nicht aufrichtig, und sie können dich ebenfalls eine Weile glücklich machen. Aber Wir sprechen hier eigentlich jetzt nicht über andere Leute. Wir sprechen von dir.

Sobald du ein Bedürfnis nach Kontrolle spürst, nimm das als eine Alarmglocke, die angeht. Kontrolle hat einen tiefen Bezug zu Verurteilen. Du versuchst, dass ein Anderer deinen Weg geht, ob jener deinen Weg sieht oder nicht. Natürlich meinst du es gut, doch ist das nicht gut genug. Lasse dein Bedürfnis nach Kontrolle frei. Zunächst, du brauchst sie nicht. Du kommst ohne sie besser aus. Die ganze Welt kommt besser ohne sie aus. Kontrolle bietet recht begrenzte Gelegenheiten. Sie ist ein Splitter an Leben, indes das Leben grenzenlos ist.

Du kannst das Leben eines anderen nicht ohne wechselseitiges Leiden an seiner Stelle wählen. Sobald Kontrolle aufkommt, gibt es heftige Gefühle. Du kannst dich auf die Kontrolle nicht verlassen.

Wo Freiheit herrscht, atmet jeder besser.

Haben wir Kontrollsachen, und Viele haben sie, so verstoßt ihr nicht bloß gegen andere, ihr verstoßt auch gegen euch selbst. Wie leicht kannst du zornig werden, während deinem Willen nicht nachgekommen wird. Gib die Kontrolle auf. Höre stattdessen mehr zu.

Geliebte, entsinnt euch Meines Willens, und ich will, dass die Glocke der Freiheit läutet.

Woher bloß kam eigentlich diese Idee der Kontrolle? Kontrolle ist nicht Ermächtigung, jedoch scheint sie als solche durchzugehen. Kontrolle ist nichts mehr als der Versuch, deinen Weg zu machen. Auch dann, wenn du Erfolg hast, ist deine Freude von kurzer Dauer. Du selbst kennst es, es ist ein hohler Sieg. Es ist ein ärmlicher Gewinn, dein Wille wird den eines anderen übernehmen. Wird es nicht im Kindergarten unterwiesen, dass du nicht immer deinen eigenen Weg bekommst?

Du hast es nicht gerne, wenn ein anderer versucht, dich zu kontrollieren. Tatsache ist, das nervt dich sehr. Wirst du die einzige Person in deinem Leben sein, die Kontrolle über einen anderen ausübt? Lache kräftig stattdessen. Wie ernsthaft Kontrolle ist. Wie muss ihr gehorcht werden, um Frieden zu halten. Wie unverschämt ist das eigentlich. Nimm stattdessen den Spaß.

Sage, was du denkst, sei aber nicht herrisch. Befiehl nicht jemanden herum. Lade ein. Das Meiste, was du tun kannst, ist einladen. Das Wenigste, was du tun kannst, ist, nicht zu versuchen, die Kontrolle zu übernehmen.

Kontrolle ist wild wuchernd, und sie ist nicht zufriedenstellend. Ob nun die Kontrolle einem Einzelnen in seinem Zuhause oder einer Nation in der Welt entstammt, die Kontrolle hat einen schwachen Auftritt. Keines Meiner Kinder soll durch einen anderen unterworfen sein. Du bist nicht dafür bestimmt, ein Zar zu sein, und niemand ist dafür da, dich zu unterwerfen. Sei nicht in deinem Gefühl des Selbstwerts von der Kontrolle abhängig, und mache niemand von deinem Willen abhängig.

Wenn du in deinem Leben Freude haben möchtest, hast du deine erkannte Nachfrage nach Kontrolle los zu lassen. Geliebte, ich bitte euch inständig, dass ihr jeden Überrest eures Bedarfs an Kontrolle aufgibt. Werft sie wie einen alten Lappen weg. Kontrolle hat für euch keinen Nutzen. Überhaupt keinen.

=====

27.1.08

### **Heavenletter # 2620 Gott spricht zu mir über Liebe**

Lass' mich dir etwas von der Liebe erzählen:

Wenn du meinst, eine Not zu haben, dann lass diese Not eine Gelegenheit sein, deine Liebe enthüllen. Fange nicht mit der Idee an, du müsstest Liebe finden, Liebe erhalten, aus irgendeinem Grunde Liebe kontrollieren. Dein Fokus liegt auf dem Geben von Liebe. Dies hast du in deinem Sinn. Du bist dazu entschlossen, Liebe zu geben. Du lehnst dich in Richtung Sonne, so verhält es sich. Du legst keinen Schatten über die Sonne deines Herzens. Du öffnest die Fensterläden weit. Du besitzt gar keine Fensterläden. Vor langer Zeit schon hast du sie abgenommen. Jetzt kannst du dich noch nicht einmal daran erinnern, was du mit ihnen getan hast, da du weißt, dass sie noch nicht einmal mehr gefunden werden können. Nur die Sonne kann gefunden werden, und die Sonne benötigt keine Erlaubnis, um zu scheinen. Regen oder ein heller Tag, die Sonne scheint. Genau so bist du der Sonnenschein Meiner Schöpfung.

Was wirst du jetzt sagen:

„Lieber Gott, in jeder Situation werde ich sorgfältig beachten, dass die Liebe nur da ist, um von mir weitergegeben zu werden. Dies ist meine Verantwortung, Liebe zu geben, schlicht und einfach. Diese Liebe mag still sein, dennoch werde ich sie geben. Wenn ich ein freundliches Wort zu geben habe, so werde ich es geben. Ich werde kein Mensch sein, der die Welt verbessern will, aber ich werde Gutes tun. Ich verstehe, dass es nicht meine zuckersüße niedliche Liebe ist, die ich gebe, lieber Gott. Ich habe es sehr gut begriffen, dass es Deine Liebe ist, welche ich durch mich gebe. Es ist mein bescheidener Beitrag, Deine Liebe weiter zu reichen. Du hast mich darum gebeten, sie zu geben. Du hast mir gesagt, ich hätte viele Gelegenheiten, sie zu geben, und Du würdest mir helfen, mich der Lage gewachsen zu fühlen.

In Übereinstimmung mit Deinen Wünschen denke ich noch nicht einmal länger darüber nach, ob mir Liebe überhaupt gebührt. Dies ist das am weitesten entfernteste Ding in meinem Verstand. Ich habe ein Geldkonto der Liebe, welches Du mir in der Bank meines Herzens zur Verfügung gestellt hast. Du hast mich gebeten, es auszugeben, nicht eine große Schau daraus zu machen, nichtsdestoweniger es zu verbrauchen. Ich soll die Liebe, die ich gebe, nicht einmal zählen. Ich soll sie einfach ohne Strichliste geben. Und so gebe ich freudig den Etat der Liebe aus, mit dem Du mich ausgestattet hast. Du hast ihn mir vermacht als Dein Thronerbe. Ich kann diesen Betrag niemals ganz ausgeben. Ich kann ihn nicht töricht verschwenden, weil ich durch die Liebe, die ich selber gebe, bereichert werde. Ich kann Deine Liebe nicht ausdehnen, ohne zu fühlen, wie der Strom Deiner Liebe von meinem Herzen fließt. Um welches Gefühl sonst könnte ich bitten, wenn nicht um dieses?

Ich mache keine Heilige, keinen Heiligen aus mir. Ich gebe deine Liebe weiter, das ist alles. Ich bereite mir selber die Freude, Deine Liebe zu geben. Es gibt keinen Anlass, der Deiner Liebe nicht bedarf, und irgendwie, in deiner Liebe und Weisheit, gabst du mir dieses Liebeskonto in Treu und Glauben. Du hast das Vertrauen, dass ich gemäß Deinem Willen damit umgehen werde. Du willst,

dass ich ein Mensch bin, der den Inhalt dieses Bankkontos, das Du mir gabst, begeistert ausgibt. Du hinterfragst meine Ausgaben nicht. Du hältst sie nicht nach. Du sprichst nicht mit mir, um mich einen Auftrag ausführen zu lassen. Du hast mir gesagt, dass es die natürlichste Sache der Welt ist, dass ich die Liebe ausbebe, die Du mir so großzügig zur Verfügung gestellt hast.

Du hast mir gesagt, dass Du mir viele Menschen schicken wirst, die auf ein Zeichen Deiner Liebe warten. Zwar müssen sie es genau so sehr geben wie ich, jedoch haben sie es bisher noch nicht verstanden, dass sie sich selbst von Deiner Göttlichen Liebe abgeschnitten haben. Sie haben die Liebe, die Du ihnen gegeben hast, in sich feste zusammengedrückt, und so kann die Liebe aus ihnen nur dann und wann heraustropfen. Einige haben die Vorstellung, dass die Liebe erst zu ihnen kommen müsse, bevor sie sie austeilten könnten. Sie sind Buchhalterinnen und Buchhalter der Liebe geworden, Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfer. Und so hast Du mich gebeten, ihnen durch mein Beispiel zu zeigen, dass Liebe als einseitig erwogen werden kann. In unseren Herzen soll eine Ausfahrtstraße sein. Liebe muss das Herz verlassen, damit eine Menge an Freiraum ist an dem Eingang für die neue Belieferung. Jetzt bin ich ausschließlich mit dem Ausgang der Liebe beschäftigt, und nicht mit dem Eingang, da Du derjenige bist, der mein Herz ausnahmslos mit mehr Liebe versorgen wird, die ich geben darf.

Ich danke Dir, lieber Gott, dass du mir deine Liebe anvertraut hast!

28.1.08

## **Heaven #2621 Warum nicht dich selbst lieben**

Welches Geschenk wirst Du Mir heute geben? Es ist das Selbe wie zu sagen: Welches Geschenk wirst Du Dir selbst heute geben? Gewiss, Du wirst nicht allzu viel von Dir fordern. Dass Du das Leben leicht nehmen und nicht so viele Forderungen an dich selbst stellen würdest - das alleine, wäre ein großes Geschenk für Mich. Du warst in der Tat fordernd. In deiner Einschätzung hast Du niemals die Markierung erreicht. Nach deiner Einschätzung hast Du zu wenig getan. Da war mehr, was Du hättest tun sollen. Da war mehr, was Du hättest tun sollen, erzählst Du dir selbst.

Nun werde Ich dir erzählen weniger zu tun und weniger von Dir zu fordern. Ich werde dir sagen, dass Du dir einen Sinn von Befriedigung erlauben solltest, einen Sinn für einen gut gemachten Job, nicht gerade mal erledigt, sondern getan und gut getan.

Ich bitte dich, netter zu dir zu sein. Sei einfacher zu befriedigen. Sei glücklich mit Weniger.

Bis hier her hast Du möglicherweise Standards gesetzt, die unmöglich zu erfüllen sind. Ich versichere dir, manchmal bist Du wie ein Esel der täglich geschlagen wurde und so daran gewöhnt ist, dass er es erwartet, als ob etwas fehlen würde wenn ihm ein kleines Lob und Ermutigung ausgesprochen würde statt Schlägen.

Würdest Du bitte nicht weiterhin wie dieser Esel sein? Wirst Du dir selbst etwas Freundlichkeit geben? Wirst Du aufhören auf dir rumzuschlagen? Wann würdest Du beginnen dich selbst in einem wirklich guten Licht zu sehen? Du magst denken ich bitte dich, dir selbst deine Unzulänglichkeiten zu vergeben. Ich sage dir, es gibt nichts was zu vergeben wäre, außer vielleicht, dass Du dich wenig selbst schätzt.

Ich möchte Dir sagen dass ich weiß, dass Du das Beste tust, was Du kannst, und dass das gut genug für Mich ist. Kann das nicht auch genug für dich selber sein? Kannst Du nicht mein Kind umarmen,

so wie ich wünschen würde dass es umarmt wird? Beginne jetzt all die wahrgenommenen Hindernisse loszulassen, und dich selbst als ein gesegnetes Wesen zu akzeptieren. Du forderst zu viel von Dir. Du forderst perfekt zu sein in den Augen der Welt und von jedem in ihr. Siehst Du wie Du eine Menge forderst.

Ich bitte Dich, mit dir selbst leichter umzugehen.

Wenn Du heute nicht das Bett gemacht hast, dann ist das in Ordnung. Mir ist das gleich. Was auch immer Du heute nicht getan hast, es ist in Ordnung für mich.

Ich beschwöre dich, weniger Fehler zu finden. Ich beschwöre dich gar keinen Fehler zu finden. Ich beschwöre dich, dich selbst mehr zu lieben, und das Leben auch, und die Welt und all jene unvollkommenen Leute in ihr. Ich bitte Dich ein Kind Gottes zu sein, das leicht zufrieden gestellt werden kann. Willst Du dieses Kind für mich sein? Wirst Du bitte Vergnügen finden im täglichen Leben? Willst Du bitte, als eine Tatsache, die Welt anstrahlen und sie dein nennen und sie lieben für all das was Du wert bist?

Ja, wirst Du auf alles mit neuen Augen schauen? Ich denke, Du warst vielleicht zu nahsichtig. Ich denke, Du hast vielleicht dich selbst durch ein Mikroskop betrachtet. Beginne jetzt, dich selbst durch die Brille der Liebe zu sehen. Wann wirst Du damit anfangen? Wann wirst Du anfangen, nett zu dir zu sein? Eines Tages ist nicht früh genug. Ändere die Richtung deiner Gedanken heute, genau jetzt, in dieser Minute.

Erkenne an, dass Du nicht so schlecht bist. Erkenne an dass Du gut bist, in der Tat, sehr gut, exzellent. Warum auf Erden, müsst ihr besorgter sein als ich? Ich schätze Euch. Ich liebe Euch. Wenn ich das kann, warum solltet ihr das nicht können? Seid großzügig, und liebt euch selbst, und gebt euch nicht so eine harte Zeit.

[Stefan]

29.1.08

## **Heavenletter # 2622 Nur ein Eckchen vom Leben**

Ob Sonne im Sommer oder Schnee im Winter, das Leben ist einfach das Leben. Es ist so zuverlässig wie ein alter, vertrauter Fluss, der sich beständig im Flussbett wälzt und sich seinen Weg bahnt. Das Leben besitzt Beständigkeit. Es läuft nicht einfach aus dem Ruder. Das Leben ist wie der kleine Zug in dem Kinderbuch, der sich immer wieder sagt: „Ich schaffe es!“

Das Leben trifft euch jeden Tag. Mindestens halbwegs. Manchmal möchtet ihr, dass das Leben euch mitreißt, und manchmal wollt ihr gerade das auch nicht, unabhängig davon spult sich das Leben für euch ab. Es möchte gerne als euer Freund angesehen werden. Sicherlich möchte das Leben nicht als Widersacher betrachtet werden.

Irgendwie spürt das Leben, dass es ein umstrittenes Verhältnis mit euch hat, dass ihr eine Liebesbeziehung mit ihm eingegangen seid, die ihr manchmal an- und manchmal abschaltet. An einem Tag steht es in eurer Gunst, und an einem anderen tretet ihr es mit Füßen, dennoch macht das Leben nichts anderes, als einfach in seinem Flussbett entlang zu strömen. Die Kulisse mag unterschiedlich sein. Mitunter ist das Wetter heiß oder es ist kalt. Zuweilen fühlt ihr euch, als sei das

Leben ein Fass, welches die Niagarafälle hinunter gewirbelt wird, und ihr befindet euch in diesem Fass und werdet unzählige Male gegen die hölzernen Wände gedrückt, auf Gedeih und Verderb den Umständen ausgeliefert, und dennoch, das Leben kann nicht ausgeschaltet werden. Es gibt keinen Schalter dafür. Die ganze Summe und das Wesentliche des Lebens ist das Leben selber. Es ist eine Energie, und diese Energie fließt einfach weiter, nimmt euch dabei mit, nicht genau wie ein Frachtgut, obwohl das manchmal euer Eindruck sein könnte.

Es gab eine Tendenz bei euch, nur eine abgekaute Ecke des Lebens zu sehen. Ihr habt diese Ecke unmissverständlich als das ganze Leben angesehen, dennoch ist es lediglich eine Ecke, nicht annähernd das ganze Ausmaß. Das Abteil ist nicht der ganze Zug. Es gibt mehr im Leben als das letzte Auto, welches ihr zufällig seht. Das Leben wird von einem kraftvollen Motor bewegt. Springt auf den Zug, Geliebte, und schaut, wohin er euch bringt. Während ihr euch auf die Reise einlasst, könnt ihr euch genauso gut zurücklehnen und die Sehenswürdigkeiten genießen, an denen ihr vorüber zieht.

Und wenn du aussteigst aus dem derzeitigen Zug, um auf einen anderen zu hüpfen, bist du immer noch unveränderlich du selber. Natürlich ein „du“, das immer mehr erleuchtet wird.

Selbstverständlich hast du noch eine Menge vor dir. Ein Eisbecher mit Karamell- und Schokoladensauce ist mehr als bloß die Kirsche auf seiner Spitze. Um zu wissen, was für ein Eisbecher das ist, musst du den ganzen auslöffeln. Warum nicht, und warum solltest du nicht jeden Mund voll Leben auskosten? Es ist nicht wahr, dass du diesen Weg nur einmal durchläufst. Liebstes Kind, du durchläufst diesen Weg ewig und unendlich. Es gibt keinen Ausgang. Die nächste Wegbiegung mag dich zum herrlichsten Berggipfel bringen.

Was auch immer du fühlen magst in einem winzigen Moment, die Fahrt ist kurz. Sie ist zu kurz, als dass du es dir leisten könntest, etwas davon zu verpassen. Es ist undankbar von dir, etwas davon zur Seite zu schieben. Verschließe deine Augen nicht! Labe dich an den Sehenswürdigkeiten. Halte deine Augen weit geöffnet! Du kannst niemals fallen. Sogar wenn du denkst, du seiest auf einem wilden Ritt, kannst du nicht herunterfallen. Du kannst dich nur an einer Stelle in deinem Leben befinden, von der auch immer du denkst, dass du dich an ihr befindest, und aus ihr das machen, was immer du aus ihr machst.

Das Leben taucht nicht immer als ein Bett aus Rosen vor euch auf, aber auch nicht immer als ein Nagelbett. Möglicherweise ist es wie eine von diesen Matratzen, die sich dem jeweiligen Körper anpassen. Macht es euch gemütlich, Geliebte.

Nein, Geliebte, versucht nicht, aus dem Schiff auszusteigen. Denkt noch nicht einmal darüber nach. Vom Leben könnt ihr nur ins Leben gehen. Okay, das Leben mag nicht immer daherkommen als eine Schale voll Kirschen. Es mag manchmal sogar den Eindruck vermitteln, als sei es leer. Dann ist es an euch, die Schüssel wieder zu füllen.

Geliebte, pflückt das Leben und füllt die Schüssel damit. Macht aus eurem Leben eine köstliche Schale voll Müsli!

=====

HEAVEN #2623 – 30.1.2008 – Love One Another

**LIEBT EINANDER**

Es gibt eine einzige Rasse auf der Erde, Geliebte, und das ist die Menschliche Rasse. Alle anderen Namen und Bezeichnungen sind oberflächliche Abgrenzungen, so wie ein rotes oder ein braunes Kleid, wie ein weißes oder wie ein Kleid in A-Form, oder wie ein Dirndl oder ein Seemannsanzug. Ein Kleid ist ein Kleid. Ein Menschenwesen ist ein Menschenwesen. Lasst Uns besser sagen, dass ein Menschenwesen ein Himmelwesen ist. Engel auf der Erde nennt man Menschenwesen. Tief innen in euch müsst ihr das bereits wissen.

Was könnt ihr hier auf der Erde tun, sofern ihr nicht zu einem höheren Zweck hier seid? Ihr seid nicht für nichts hier. Ihr seid für etwas hier, und das ist etwas so Wundervolles, dass ihr kaum euren Finger darauf legen könnt.

Zunächst, ihr seid für Mich hierauf der Erde. Ihr habt das beiseite gelegt, was ihr gerade gemacht habt, und ihr habt gebeten, Meinem Göttlichen Willen zu folgen. Und damit setzte Ich euch auf die Erde. Das Einzige dabei ist, ihr hattet eine kleine Amnesie. Nicht genau Amnesie, mehr so, ihr seid in dem Schwall einer Welle inbegriffen, und wisst nicht ganz genau, was passiert, wie ihr hierher kamt, und was ihr hier im Zentrum des Wirbels tut. Und so wirbelt ihr herum. Es ist, als wärt ihr auf einer Floßfahrt, und ihr bewegt euch in Kreisen, dabei wisst ihr eigentlich sonst nichts weiteres mehr, als dass ihr euch in Kreisen bewegt.

Anstatt dort auszusteigen - genießt das Drehen. Das Drehen ist mehr wie eine Spirale, und ihr kommt höher und höher, bis ihr euch nicht mehr länger dreht und euch vielmehr zu dem Strahl selbst versponnen habt. Ihr wurdet zu versponnenem Zucker, und nun kennt ihr die Süße. Wie gut kennt ihr sie.

Nun befindet ihr euch dort, wo alle Fragen beantwortet sind, obschon ihr nicht mehr länger Fragen habt. Und nun liebt ihr alle noch mehr, als ihr Brüder liebt. Ihr seht jene übereingekommenen Grenzziehungen nicht mehr länger. Diese Rasse, jene Rasse, das ist jetzt nichts mehr was anderes, als schlicht zu sagen Norden oder Süden, oder jede andere Richtung, in die die Seele weist.

Du bist nicht mehr länger ein Umstandskrämer, der sich diesem oder jenem zuwendet. Alles kann so sein, wie es ist. Unter welcher Berechnung könntest du die Entscheidung treffen, dass die eine naturgemäße Erwägung besser sei als eine andere? Was für eine Torheit ist das?

Eines Tages, da stand jemand aus dem Bett auf und beschloss, dass eine Farbe besser sei als eine andere, dass eine andere weniger sei, und seine Theorie setzte sich durch. Geliebte, ganz entschieden, ihr wurdet nicht dafür geboren, hochnäsig und wie ein Alleswisser zu sein.

Es wäre nun gut, damit aufzuhören, bei der Schöpfung Fehler finden zu wollen. Ich machte keine Fehler. Nein. Deswegen musst du es gewesen sein, der sich geirrt hat. Es ist schwer für euch zuzugeben, dass ihr einen Fehler gemacht habt? Gebt ihn jetzt zu. Sobald ihr wisst, dass ihr noch eine bestimmte Entfernung auf der Reise vor euch habt, kommt ihr voran. Wenn ihr denkt, es sei in Ordnung so, dort zu bleiben, wo ihr seid, bei all der als unfehlbar eingeschätzten Vergangenheit, ertränkt ihr euch selbst in eurer eigenen Vergangenheit.

Vorurteil ist Vor-Verurteilung. Habt keine Verurteilung. Löst euch von der Verurteilung. Ihr müsst nicht besser sein als sonst jemand. Und ihr seid es nicht. Die Vorstellung, dass ihr besser seid als ein anderer, ist pure Illusion. Vielleicht habt ihr gedacht: »Gott, dies ist die Welt. So ist es hier. Es existieren hier mehrere Seiten, und ich möchte auf der bequemsten sein.«

Ich sage euch in aller Klarheit, dass es, Geliebte, keine Seiten gibt. Wie kann es Seiten geben, wenn eine Linie, die zwischen dem Einssein gezogen wird, lediglich etwas Fehlerhaftes sein kann? Man kann keine Linie durch die Mitte des Einsseins ziehen. Es existiert keine Vormachtstellung. Also, kommt nun heraus und schüttelt einander die Hände. Liebt einander.

=====

31.1.2008

## **Heavenletter # 2624 Lacht mehr, weint weniger!**

Ihr beschwert euch über die Gegensätze im Leben, dennoch sind es genau diese Gegensätze, jedenfalls noch in der Gegenwart, die euch Freude bereiten. Wäret ihr niemals hungrig, würde selbst das köstlichste Mahl weder euer Herz berühren, noch euren Appetit erhöhen. Wäre es euch niemals heiß, wie könntet ihr wissen, wie es sich anfühlt, zu frieren? Ihr habt diese Argumente alle schon gehört.

Natürlich sind Gegensätze für euch ein Rätsel. Ihr fragt euch, wie Krieg und Frieden nebeneinander in derselben Welt existieren können. Wie können da nur solche schönen warmherzigen Menschen in der Welt sein, und noch immer diejenigen, die unfreundlich und herzlos sind? Wie kann es gleichzeitig Gier und Großzügigkeit geben? Wie können Freude und Schmerz nebeneinander existieren? Die Liste kann weitergeführt werden.

Der Tag wird kommen, an dem die Eigenschaften des Lebens auf der Erde einfach wegfallen werden, welche nicht dazu beitragen, die Fröhlichkeit aufzubauen. Es wird einfach keine Negativität mehr geben. Genau dies geschieht jetzt. Ihr mögt nicht immer die Anzeichen dafür sehen, dennoch gibt es ein wachsendes Feld von dem, was ihr für euch und die Menschheit wünscht. Es wird kein Bedürfnis nach Extremen bestehen. Die Welt wird Gelassenheit vorziehen, und ihr werdet mehr lachen und weniger weinen. Alle tränen werden weggewischt sein.

Da ihr ohne Gier sein werdet, werdet ihr nicht mehr zu viel essen, und dadurch die Lebensmittel genießen. Ihr werdet weder zu viel, noch zu häufig essen. Ihr werdet dem Appetit ein wenig Raum überlassen. Es wird genug Nahrung für alle geben. In allen Bereichen des Lebens wird Ausgewogenheit entstehen anstelle von abgegrenzten Kontrasten.

Niemals gab es eine Notwendigkeit für Krieg. Das wahrgenommene Bedürfnis nach Krieg wird jetzt immer weiter schrumpfen. Die Sehnsucht nach Frieden und die Abschaffung von Krieg werden jetzt nicht nur eine rhetorische Frage darstellen. Niemand wird Krieg benötigen um der Aufregung willen. Niemand wird Krieg führen wollen, noch eine Erklärung für den Krieg abgeben.

Die Welt wird klarer sehen. Sie wird mehr im Frieden mit sich selber sein. Es wird keine Notwendigkeit für Tumulte mehr geben. Aufruhr wird als die Torheit betrachtet, die sie ist. Konkurrenzdenken wird vergangen sein. Gemeinschaft wird erlangt. Entgegenkommen und Zusammenarbeit werden die Lage des Landes bestimmen. Nichts Anderes wird in Erwägung gezogen. Güte und Gnade werden euch an allen Tagen des Lebens folgen, Nicht als Güte und Gnade wird in irgendjemand auftauchen.

All die Güte aus allen Herzen wird herausströmen. Es ist so einfach. Es wird nicht länger eine Verspottung der Gerechtigkeit geben. Es wird noch nicht einmal an Recht gedacht werden. Liebe ist das, an was gedacht wird. Nicht länger werden menschliche Wesen andere gefangen nehmen, weil sie wissen werden, dass sie sich dadurch selbst einsperren.

Wenn sich die Einheit durchsetzt, wer würde sich dann noch den eigenen Kopf abschneiden und dies Gerechtigkeit nennen? Mitgefühl, bedingt durch einen gesunden Menschenverstand, wird auf alle Fahnen geschrieben. Es wird eine Übereinstimmung der Herzen geben. An unterschiedlichen Meinungen wird nicht länger festgehalten. Herzen werden nicht länger beherrscht. Aufgebrachte Gemüter werden nicht länger existieren. Täten sie es nämlich, würde ihnen niemand folgen. Welpen wedeln mit ihrem Schwanz und folgen irgendeiner Richtung, aber die Menschen werden dem

höchsten Impuls ihrer Herzen folgen. Dies wird der einzige Maßstab auf Erden sein, dem es sich lohnt, zu folgen.

1.2.08

## **Heaven #2625 Eine schöne Welt**

Geliebte Kinder meines Herzens. Euer großer Tag ist im Kommen. Alle eure Träume werden wahr. Denkt nicht dass eure Wunscherfüllung einfach nur wie ein Geschenk des Himmels kommt. Eure Wünsche werden erfüllt durch die Schönheit und Macht eurer Herzen. Erfüllung ist ein Geschenk, das ihr euch selbst gebt.

In diesem Augenblick kannst Du Dir Wunder zuwerfen, links und rechts.

Du betrachtest Wunder und andere solcher Geschenke, als vom Himmel kommend – es ist wahr dass alles Gute hier seinen Ursprung hat – dennoch bist du der Geber deiner eigenen Wunder.

Nun wirst Du mehr wohlwollend auf dich selbst blicken. Wenn ihr eine wahrhaftigere Wertschätzung von euch habt, dann, sagt mir, Geliebte, wie kann es sein, dass all eure Träume nicht wahr werden? Eure Träume werden schneller wahr gemäß dem Verdienst den ihr euch selbst zurechnet. Wenn Du tief im Inneren weißt, dass Du wert bist Wunder zu empfangen, wie könnte dann irgendeiner deiner Träume dich umgehen? Welche deiner Wunder würden fliehen? Es ist absolut wahr, dass der Lahme gehen wird, und das wird noch das Wenigste sein.

Es ist wahr, dass selbst wenn Du dich unwert gefühlt hast, Wunder immer noch zu deinen Füßen gefallen sind. Du hast Momente gehabt in denen sich Güte ihren Weg durch die Barrikaden geschlängelt hat, die du errichtet hast, um dich selbst zu verleugnen.

Wunder werden nicht weniger Wunder sein, wenn Du dich ihrer wert wähnst. Großartige Geschenke werden Dir zuteil werden. Habe nicht einen Augenblick das Gefühl, dass ich Dir etwas vormache, dich verführen will etwas zu glauben, was nicht 100%-ig wahr ist. In 99,9% der Lebensspanne der großartigen Seelen die meine Worte lesen, wirst Du dieses Versprechen wahr werden sehen, während Du auf der Erde bist. Für die Anderen, werdet ihr es von einer anderen Ebene aus sehen, und es wird euch nichts ausmachen. Es wird ebenso glücklich sein.

Bestimmt, würdet ihr nicht genauso glücklich sein, dass diese frohen Strömungen wahr werden in den Leben eurer Kinder? Wäret ihr nicht glücklich, dass Dieses Versprechen, das ich mache, für jedermanns Kinder erfüllt wird? Erinnerst Du dich selbst daran, dass alle meine Kinder sind, und würdest Du nicht für mich glücklich sein?

Nichts desto trotz, mit seltenen Ausnahmen, wirst Du diese himmlische Erfahrung von wahrer Harmonie und täglichen Wundern erfahren, während Du auf Erden bist. Das ist sehr wohl wert erwartet zu werden. Die Welt hat lange Zeit darauf gewartet, und sie hat nicht mehr lange zu warten.

Du magst sagen, dass Du nicht verstehst wie das sein kann. Du magst sagen, dass die Welt die du jetzt siehst so weit zurück ist. Du magst sagen das Gott Zeit nicht wahrnimmt, und so denkst Du, dass noch einige hundert Jahre, von meinem Standpunkt aus, bald sind. Ja, das ist so, dennoch ich

spreche zu Euch in eurem persönlichen Sinn über den Verlauf der Zeit. Bald, innerhalb einiger Jahre, werdet ihr an dieser Welt teilnehmen von der ihr träumt. Geliebte, was kann das menschliche Herz nicht tun, wenn es sich dazu entschlossen hat? Es gibt nichts, was Du nicht tun kannst. Geliebte, ihr habt nicht auf mich gewartet. Ich habe auf euch gewartet!

Euer Herz war das fehlende Glied. Nun ist in eurer Wahrnehmung euer Herz mit Meinem verbunden. Zusammen sind wir eine Armee von freudigen Seelen, zu meiner Melodie marschierend, und so spielt die Band, und so erfüllt die Welt ihr Schicksal.

Alles was es erfordert ist etwas weniger Urteil deiner Selbst und mehr Glauben an Mich und deine Mitmenschen, aber, in erster Linie ruht die Zukunft in deinem Glauben an die eigene Möglichkeit. Und ich habe dir gerade gesagt, das die Zukunft garantiert ist, und so kannst Du mir glauben. Oh, was für eine Zukunft hast Du für dich auf Lager. Was für eine schöne Welt hast Du für dich auf Lager.

[Stefan]

2.2.08

## **Heavenletter # 2626 Die Liebe braucht keine Rahmenbedingungen**

Ihr braucht keine Beweise für die Liebe. Möglicherweise habt ihr euer ganzes Leben damit verbracht, nach einem Beweis für die Liebe zu suchen. Schaut nicht danach, Geliebte. Die Liebe ist nicht als ein Test gedacht. Sie ist nicht als irgendetwas anderes gedacht als das, was sie wirklich ist. Die Liebe selbst ist unsterblich, aber die unsterbliche Liebe, nach der ihr sucht, wird nicht dadurch gefunden, dass ihr nach einem Beweis dafür sucht, noch nicht einmal dadurch, dass ihr sie sucht.

Schaut besser nach der Liebe, die ihr gebt. Nehmt eure Aufmerksamkeit fort von der Suche nach Liebe. Seid bereit, zu lieben, wann auch immer sich die Gelegenheit dazu ergibt, und dennoch, blickt nicht auf die Rückgabe der Liebe. Es ist genug, sie zu geben, Geliebte.

Es ist seltsam mit der Liebe, aber je mehr ihr nach ihr jagt, desto mehr flüchtet sie vor euch. Die Liebe kann immer nur ein Geschenk sein. Sie kann niemals etwas sein, das ihr gefangen nehmt. Ist sie einmal erbeutet worden, kann sie nicht festgehalten werden. Die Liebe muss losgelassen werden, um dort zu landen, wo sie es freiwillig tun mag. Ihr könnt niemand anderen der Liebe verpflichten. Ein Mensch mag sich selbst dazu verpflichten, und dennoch fliegt die Liebe frei umher. Sogar wenn die Liebe fortgeflogen zu sein scheint, könnt ihr immer noch Ströme der Liebe senden.

Ihr braucht keine Beweise für die Liebe, und wenn ihr danach fragt, sogar wenn dies still geschieht, werdet ihr wie ein Krake sein, der sich um jeden Preis an irgendetwas festhält. Haltet die Liebe nicht fest, weil sie nicht festgehalten werden kann. Sie kann nur freigelassen werden. Sie kann nicht zugewiesen werden.

Niemand ist gezwungen, euch zu lieben, und es gibt keine Verpflichtung, nach der ihr geliebt werdet, noch müssen euch Hinweise der Liebe gegeben werden.

Sobald ihr versucht, Indizien für die Liebe zu finden, springt sie davon. Denn die Bitte nach Beweisstücken für die Liebe kommt einem Würgegriff gleich. Vor allem die Liebe muss frei sein,

um genau so gut gehen wie auch bleiben zu können.

Wer seid ihr, um zu bestimmen, dass die Liebe bleiben sollte? Wer denkt ihr, dass ihr seid, wenn ihr glaubt, die Liebe hätte ein bestimmtes Erscheinungsbild? Ihr könnt die Liebe weder kommandieren, noch einfordern. Alles, was ihr tun könnt, Geliebte, ist Liebe zu geben.

Kümmert euch nicht um die Liebe im Herzen eines anderen Menschen. Eure eigene Liebe ist das, was eurer Aufmerksamkeit bedarf!

Ihr sollt die Liebe nicht ergreifen, noch nach ihr schnappen, sie aber auch nicht festhalten. Seid empfänglich für die Liebe, aber meint nicht, sie unter allen Umständen haben zu müssen. Das Konzept des „Haben-Müssens“ verursacht nichts als Ärger. Es verhindert die wahre Liebe, nach der ihr euch so seht.

Lasst euch heute frei. Ihr müsst euch nicht um jeden Preis geliebt fühlen. Lasst meine Liebe ausreichend sein. Somit öffnet ihr alle Wege, auf denen die Liebe erscheinen könnte. In der Minute, in der ihr die Liebe nicht benötigt, erklärt ihr euch als für sie geöffnet. Zuvor mögt ihr offen gewesen sein für den Besitz von Liebe. Ihr habt gesagt, dass die Liebe ein Freiwild sei.

In Wirklichkeit, Geliebte, gibt es keine Jagdsaison für die Liebe. Legt eure Pfeile und Bögen zur Seite.

Lasst eure Herzen beeindruckt sein von eurer eigenen Liebe, und verteilt sie freigiebig und kostenlos. Wenn ihr die Liebe ungehindert fließen lasst, könnt ihr leichter fähig sein, Liebe reichlich zu empfangen. Vergesst nicht, dass ihr keine Liebe in der Welt suchen müsst. Ihr seid nicht davon abhängig. Wenn ihr davon abhängig seid, so werdet ihr ein Sklave der Liebe, oder ein Dieb davon.

Lasst euer Bedürfnis nach Liebe los, und ihr öffnet der Liebe die Türe. Freiheit ist der Kern der Liebe. Niemand muss euch lieben. Ihr müsst nicht geliebt werden. Das ist wahre Freiheit. Das bietet euch die Freiheit, ohne Bedingungen, die die Liebe begrenzen, zu lieben,. Die Liebe ist zu wundervoll, um in Klauen festgehalten zu werden.

Lasst die Liebe einfach geschehen. Lasst sie sein, wie sie ist, und was sie ist.

Ich habe euch nicht darum gebeten, euch mit wenig zufrieden zu geben. Ich habe euch gebeten, euch für die grenzenlose Liebe in der Welt zu öffnen. Dies ist eine Liebe, die großartiger ist als die kleinen Stückchen, die ihr bisher herausgequetscht und auf denen ihr bestanden habt.

Öffnet die Schranken, die ihr um eure Liebe errichtet habt. Macht die Liebe los. Gebt sie frei.

3.2.08

### **Heaven #2627 Wenn ein Geliebter dich verlässt**

Wenn Du Herzschmerz hast, dann weil Du ihn dahin gesetzt hast. Mache Dir nicht länger vor, dass der Schmerz in deinem Herz von irgendwo außerhalb von dir kommt.

Ja, äußere Vorfälle mögen sehr wohl deine Akzeptanz von Schmerz begünstigen, dennoch bist Du es, der entscheidet, ob Schmerz akzeptierbar oder unausweichlich ist, oder ob Du der mutige Held von ihm bist.

Ja, ich verstehe, dass es in der Welt unerfreuliche Vorfälle gibt. Wenn diese in der Tat körperlich wären, würdest Du dich von ihnen schneller erholen, als Du es mit emotionalen Vorfällen tust. Es gibt eine Tendenz zu denken, dass Du dem Herzschmerz ausgeliefert seist. Wirf diesen Witz von Vorstellung weg, dass Du ein schmerzendes Herz haben musst. Dein Herz kann so sein, wie auch immer Du darüber entscheidest. Du bist nicht dazu verurteilt, wegen X, Y, oder Z zu leiden.

Dein wahres Selbst ist nicht so verletzbar, wie Du dich selbst darstellst. Geliebte, es ist nicht ehrenhaft, sich in Schmerzen zu winden. Ihr müsst kein gebrochenes Herz haben. Es ist keine Grundvoraussetzung im Leben.

Ich meine damit nicht, dass ihr Herzschmerz bei euch selbst halten sollt, versteckt vor anderen. Nein, ich meine, ihr braucht ihn weder zu haben, noch so lange zu haben, wie ihr ihn habt. Meine Lieben, Ihr müsst ihn einfach nicht behalten.

Was auch immer passiert, ihr könnt aufstehen. Wenn euch ein Pfeil verletzt hat, zieht den Pfeil heraus. Das bedeutet nicht, dass ihr herzlos seid. Es bedeutet, dass ihr aufsteht und weiter vorwärts geht. Kämpft nicht so sehr gegen den scheinbaren Grund eures Schmerzes, und ihr werdet weniger leiden.

Wenn eine geliebte Person euch verlässt, macht es nichts aus, was der angenommene Grund dafür ist. Ihr bekämpft Tod wie einen Betrug. Ihr lehnt Tod und andere Dinge ab, als ob sie kein Recht hätten zu sein, als ob sie Gegner wären. Ihr streitet mit ihnen. Ihr protestiert in der gleichen Weise, wie wenn eure Fußballmannschaft ein Spiel verliert. Wieder sehen wir hier euren Glauben an Verlust. Ihr fühlt, etwas wurde euch entrissen, und dass es nicht hätte passieren dürfen. Geliebte, wenn es passiert ist, ist es passiert. Ihr könntet es genauso gut akzeptieren, und könntet weitergehen.

Du magst dich verlassen fühlen. Ich verstehe, dennoch musst Du das Gefühl von Verlassenheit verlassen.

Die Vorfälle im Leben sind nicht immer nach deinem Gusto. Ich verstehe, dennoch, Geliebte, wer ist es, der gesagt hat, sie müssten so sein? Dadurch, dass Du als ein menschliches Wesen lebst, bekommst Du nicht immer deinen Willen. Das ist nichts Persönliches gegen dich. Es ist nicht dazu da, um es persönlich zu nehmen. Es geht überhaupt nicht um dich dabei. Es ist nicht dein Tun. Es ist nicht dein Sagen. Du kannst zum Beispiel weder wissen noch entscheiden, wann der Moment für den so genannten Tod eines Anderen da ist. Du kannst keine Person gemäß deinen Vorlieben halten. Wenn ein Geliebter wählt, jemand anderes zu lieben, dann ist das nicht deine Entscheidung. Wirf einen Abschiedskuss und wünsche ihm das Beste. Du kannst den Vogel der Liebe nicht in einen Käfig sperren. Nicht immer wird dein Wille erfüllt, aber dennoch kannst Du wollen, dass Du Leiden loslässt. Du musst kein Sammler von Leiden sein.

Kritisiere nicht so sehr, was im Leben geschieht. Habe die Vorstellung, dass du das nicht tun musst. Es ist wirklich nicht dein Recht, und es kann auch nicht ein Privileg genannt werden. Wenn ein Herzschmerz kommt, lasse ihn gehen. Halte ihn nicht wie eine Trophäe. Geliebte, errichtet dem Leiden keinen Schrein.

Hat es nicht schon genug davon gegeben?

Liebe mit vollem Herzen. Liebe von dort, wo immer Du auch bist und wo auch immer ein Anderer ist. Halte dich nicht an Verlustschmerz. Dein Schmerz verändert gar nichts. Lege dich aufs Bett und weine, und dann steh auf von deinem Tränenbett. Verweile nicht.

[Stefan]

4.2.08

## **HEAVEN #2628 Dein Herz, eine knospende Rose!**

Wie lieblich ist ein Herz, das geöffnet ist wie eine knospende Rose! Wie großartig ist ein Herz, das sich in der Welt bewegt wie ein prächtiger Gastgeber, der alle bei seiner Party willkommen heißt. Solch ein Herz ist wie eine Türe, die weit geöffnet ist, und alle können würdevoll eintreten. Es gibt nichts, was den Eingang blockieren könnte, noch verstopfen könnte. Niemand wird gequetscht. Sowohl das kleine Kind, als auch der alte Mann sind gleichermaßen eingeladen, weil Jede und Jeder ein Kind Gottes ist, und aufgrund dessen einen Anteil an der Ehre eines Gotteskindes hat. Wie einfach kann dies sein? Es gibt weder Regeln noch Satzungen. Es ist ein „Sesam öffne dich“. Es gibt keine festgelegte Handhabe. Alle die, die ich mit offenen Armen empfangen, empfängst du ebenfalls mit offenen Armen. Sicherlich, wenn du Mein Herz kennst, wenn könntest du nicht begrüßen? Von deinem jetzigen Standpunkt aus, genau von dort, wo du dich befindest- wen könntest du nicht willkommen heißen? Geliebte, wen würdet ihr draußen stehen lassen? Antwortet nicht. Fang heute von vorne an. Lasst euer Herz eine geöffnete Türe sein. Lasst es eine strahlende Sonne sein. Ihr werdet die Strahlen eures eigenen Herzens genau so genießen wie jeder andere auch. Du wirst dein Herz auch für dich selber öffnen, und was für ein willkommener Gast du sein wirst, ein geehrter Gast deines eigenen Herzens.

Denke einfach darüber nach, ob du dich selber mit offenen Armen empfangen könntest, während ich dich begrüße. Dann wärest du in der Tat die Königin, der König des Himmels. Es wäre keine Distanz möglich zwischen Uns. Wir wären Eins und Das Selbe. Zwischen dir und irgendeinem anderen Menschen gäbe es nicht den geringsten Abstand. Alles, was du dafür tun kannst, ist, deine Liebe nicht hinter Schloss und Riegel zu verstecken. Über was sonst müsste man Bescheid wissen? Was sonst noch müsstest du wissen?

Mein Wille ist es, dass dein Herz für Alle geöffnet ist, dass du Platz schaffst für Jede und Jeden, und dass du Verurteilungen meidest. Was sonst könnte dich davon abhalten, mit deinem ganzen Herzen zu lieben, außer dem schwarzen Mann der Verurteilungen?

Du brauchst keinen Türsteher für dein Herz. Oder, wenn du unbedingt meinst, doch einen haben zu müssen, lade Christus ein, Buddha, Eine oder Einen der Großen, und sie werden dein Herz sogar noch weiter öffnen! Es wird nur noch Offenheit in deinem Herzen geben. Keine Türe wird geschlossen werden, zugeschlagen oder auch nicht in Stille zugezogen. Dein Herz und dein Kopf werden sich niemals von irgendjemandem abwenden. Du wirst niemals vortäuschen, etwas nicht gesehen oder gehört zu haben. Deine Augen werden ebenfalls geöffnet sein, und sie werden nach vorne gerichtet sein, nicht so wie Soldaten bei der Wache, sondern wie Mitglieder einer Ehrengarde. Dein Herz wird sich automatisch öffnen. Es wird sich öffnen, weil Herzen genau dafür erschaffen worden sind!

Heute liegt irgendwo auf der Erde Schnee. Genau so gibt es heute Regen. Oder brennende Sonne. Kannst du die Erde nicht einfach so lieben, wie du sie vorfindest? Kannst du die Kinder Gottes nicht einfach so lieben, wie sie dir entgegentreten?

Ich habe dich nie darum gebeten, zur Elite zu gehören. Niemals habe ich dich gebeten, vorzutäuschen, dass du weißt, was irgendjemand oder wie irgendetwas sein sollte. Alles, worum ich dich gebeten habe, ist, dass du einfach du selber bist, und dein Wahres Ich hat ein offenes Herz, und dadurch wirst du zu einem Menschen, der Alle und Alles willkommen heißt.

Ja, Geliebte. Ich bitte euch darum, dem Universum eine Gastgeberin, ein Gastgeber zu sein. Ihr seid diejenigen, mit denen ich verabredet habe, dass sie die Welt zu einem liebevollen Ort für alle machen. Ich mache keine Fehler! Ich habe euch mit Meinem Offenen Herzen gewählt Ich musste keine Entscheidung treffen. Ihr standet gleich vor mir, und deshalb habe ich mich mit euch verabredet. Es hat ausgereicht, dass ihr Mein seid, und deshalb wusste ich, dass ihr wertvoll seid, und so wählte ich euch, die Welt zu ehren mit allen und allem, was sie umfasst. Ich habe euch gewählt, für mich zu sprechen. Ich habe euch gewählt, mich zu repräsentieren, so wie es nur Göttliche Menschliche Wesen tun können.

Beginnt JETZT damit.

5.2.08

### **Heaven #2629 In wessen Anstellung Du stehst**

Die Welt sagt, dass ein armer Mensch ein Mensch ohne Geld ist. Ich würde keinen Menschen als arm bezeichnen, da jeder sein Leben vor sich hat. In der Ausdrucksweise der Welt, ist ein armer Mensch jener, der keine Träume hat, oder keine Träume hat, für die er große Leidenschaft hegt.

Nun magst Du sagen, dass ein armer Mensch davon träumt reich zu sein. Es gibt Träume und es gibt Träume. Möge der arme Mensch eine Leidenschaft haben die über Reichtümer hinausgeht. Möge er eine Leidenschaft haben um sich in der Welt zu bewegen.

Erfolgreiche Leute nach weltlichen Maßstäben, und das beinhaltet reiche Leute, sind absichtsvoll. Sie sind nicht müßig. Sie schreiten mit Absicht voran. Sie denken absichtsvoll. Sie haben Träume und nehmen die Träume in ihre eigenen Hände. Sie sind in Bewegung.

Geliebte, der Traum reich zu sein ist ein nicht genügend großer Traum. Unabhängig davon , wie sehr Du Reichtümer willst, die Motivation ist nicht ausreichend.

Finde etwas, was Du zu tun liebst, Teil davon zu sein, etwas womit Du dich vorwärts bewegen willst.

Reichtümer für sich allein waren noch niemals genug. Selbst wenn der Traum von Wohlstand wahr wird, ist es nicht genug. Unabhängig davon wie viel geldlichen Wohlstand du anschaffst, es ist nicht genug. Es füllt nicht den Schmerz in deinem Herzen. Der Moment des Ruhmes durch Wohlstand ist kurzlebig. Und Wir, Du und Ich, sprechen hier nicht über das Ego.

Stelle sicher, dass Du die Mittel um Wohlstand zu erlangen, genießt. Und wenn das Mittel nicht die Erfüllung deiner größten Wünsche ist, in diesem Fall wünsche, der Unternehmung alles zu geben was Du zu geben hast. Lass den Prozess des Gebens dein Wunsch sein.

Unabhängig davon, worin Du eingespannt bist, es gibt Teile im Prozess die nicht deiner Vorliebe entsprechen. In der relativen Welt gibt es unabhängig davon was Du tust, unabhängig davon wie viel Du liebst, Aspekte die getan werden müssen. Ein Künstler muss seine Pinsel auswaschen. Ein Koch muss das bestellen was er kochen will. Ein Manager muss sich mit dem beschäftigen was anliegt, und es muss nicht unbedingt das sein was er zu tun liebt.

Glaube nicht, dass selbst diejenigen mit großer Leidenschaft immer genau das tun was sie lieben. Diejenigen mit großer Leidenschaft müssen sich unter Umständen mit mehr Schwierigkeiten und Entscheidungen auseinandersetzen als Du. Ihre Verantwortung ist größer.

Und so kommen wir zurück, diesen inneren Impuls zu fahren der dich vorwärts bewegt. Es ist eine gute Sache dass viele, um zu Leben arbeiten müssen, da sie sonst nicht arbeiten würden.

Wirst Du Arbeit als einen Segen betrachten? Wirst Du berücksichtigen dass es viele gibt die es lieben würden in deiner Position zu sein?

Wenn dein Herz und deine Seele augenblicklich nicht in deiner Arbeit sind, würdest Du bitte dein ganzes Herz und deine Seele in die Arbeit stecken? Wirst Du dich selbst hinein investieren? Wirst Du ihr das Beste geben, dass Du zu geben hast? Wirst Du ihr alles geben was Du wert bist? Das wird deine Arbeit nicht schwerer machen. Das wird deine Arbeit leichter machen.

Lass es dir gleichgültig sein was die anderen tun. Ich bitte dich, die Extrameile zu gehen. Ich bitte dich darum großen Service zu geben.

Lass mich dich fragen für Wen du arbeitest? Arbeitest Du für Jemand der dein Boss genannt wird, oder für eine Firma, oder für dich selbst? Wenn Du mit „Ja“ geantwortet hast für eine dieser Möglichkeiten, dann liegst Du falsch. Du arbeitest für Mich, es ist für Mich für den Du alles gibst.

Wisse bitte, wie sehr ich deine Arbeit schätze. Ich schätze alles was Du tust. Mache deine Arbeit einfacher in dem Du weißt in wessen Anstellung Du bist, und gib, als ob Du tatsächlich Mir geben würdest.

[Stefan]

6.2.08

## **HEAVEN #2630, Sei ein Mensch, der gibt!**

Du magst sagen, dass ein Mensch manchmal keinen Reichtum ersehnen sollte, sondern bloß seinen Lebensunterhalt. Er mag in der Erde kratzen, und seine Saaten mögen keinen Ertrag abwerfen. Er hat sieben magere Jahre, in denen sein Korn nicht wächst und seine Schafe sich nicht vermehren.

Eine Dürreperiode befällt sein Land. Vielleicht wird es aber auch überflutet. Er kann unter äußeren Umständen leiden, die nichts mit seinem persönlichen Antrieb zu tun haben. Er mag den größten Antrieb der Welt haben, und dennoch sprießen seine Saaten nicht, und er bleibt hungrig. Ja, ein Mensch mit einem außerordentlichen persönlichen Schwung kann große Schritte nehmen und zielstrebig seines Weges gehen, und immer noch tragen seine Bäume keine Früchte. In der Tat kann er ein Opfer der Umstände sein, und dennoch braucht er sich nicht als ein Opfer zu empfinden.

Unter denselben Vorzeichen kann ein anderer Mensch großen Besitz erlangt haben, welcher nicht

aus seinem eigenen Verdienst erwächst, sondern ebenfalls von den Umständen oder dem, was als eine überraschende Schicksalswendung bezeichnet wird. Der reiche Mensch sollte sich genau so wenig als Quelle seines großen Geschicks betrachten, als der arme Mensch an sich selber zweifeln sollte wegen seines Hungers. Kein Mensch sollte sich benachteiligt fühlen.

Ja, ja, ich weiß, dies ist leichter gesagt als getan.

Kein Mensch sollte ein Bettler sein. Niemand sollte hungern. Jeder Mensch sollte geben. Niemand sollte bitten müssen. Dies ist der Geisteszustand, aus dem heraus ich spreche, verstehst du das? Niemand sollte die Zeichen in seinem Herzen tragen, die ausdrücken: „Ich bin benachteiligt.“ Genauso wenig sollte jemand das Zeichen in seinem Herzen tragen, das besagt: „Ich bin ein Wohltäter.“ Jedoch ist jeder Mensch dazu bestimmt, ein Wohltäter zu sein.

Der Magen des einen Menschen mag voll sein, während der eines anderen leer ist, dennoch ist das Herz keines Menschen voll, solange noch Hunger auf der Erde herrscht.

Vielleicht sagst du, es gibt wunderbare Gruppen von Menschen, die Brot für die Armen verteilen, aber noch immer müssen diese Gruppen bitten und betteln, um etwas an die Armen verteilen zu können. Du magst bemerken, dass es Gruppen von Menschen gibt, die der Welt Gott geben, aber auch diese müssen betteln. Du magst bemerken, dass es Gruppen gibt, die wohlhabend sind, Geschenke fließen ihnen zu, welche sie wiederum weitergeben. Dein Herz fragt nach dem Unterschied. Warum ist nicht alles gerecht auf der Erde und alles Gute wird belohnt? Warum ist es manchmal so schwierig, die Mittel zum Geben zu haben, selbst wenn dein Herz kein anderes Begehren hat?

Geliebte, was lässt euch glauben, dass nicht alles Gute belohnt würde? Von außen betrachtet, könnt ihr nicht erkennen, welche Gruppe die größte Belohnung erhält. Genau so, wie es mit jedem Individuum in der Welt verhält, ist es auch mit Gruppen. Von außen kann nur das Außen betrachtet werden. Die Umstände erzählen nicht die ganze Geschichte. Lass das Ergebnis in der Handlung enthalten sein. Preise die Handlung, nicht das wahrgenommene Resultat.

Es gibt viele Begebenheiten in der Welt, bei denen die großartigen Geschenke nicht gesehen werden können, nicht so leicht, vielleicht niemals, oder auch einfach nur später gesehen werden können. Das Erkennen der Belohnung ist nicht der Wert der Belohnung. Das Beste ist es, sich im Leben fortzubewegen, ohne einen Gedanken an eine Belohnung zu verschwenden. Etwas zu tun in dem Gedanken, eine Belohnung dafür zu bekommen, heißt, den Wagen vor das Pferd zu spannen.

Ein weiterer Grund ist, dass ihr, wenn ihr über eine Belohnung nachdenkt, ebenfalls ihr Gegenteil mit einschließt. So denkt weder über Belohnung, noch über Unwürdigkeit nach. Bedenkt das, was ihr tut, und das, was ihr gebt, und lasst euer Tun und euer Geben den eigentlichen Verdienst sein.

So ist es mit einem Menschen als einzelnes Wesen. Richte deine Aufmerksamkeit nicht auf ein „Dankeschön“ von irgendjemand. Du benötigst keinen Dank, noch nicht einmal eine Kenntnisnahme.

Genau so mit dem Leben in der Welt im Allgemeinen: Auch hier braucht ihr alle keine Danksagungen oder Rückmeldungen. Sprecht euch selber Dank aus! Seid sehr dankbar dafür, dass ihr Menschen seid, die geben können, und gebt ohne einen Gedanken an eine Erwidern. Gestattet euch die Freiheit, von einer Antwort unabhängig zu sein. Ihr braucht keine Empfangsbestätigungen. Eure Herzensangelegenheit ist alleine das Geben.

7.2.08

## Heaven #2631 Unter allen Widersprüchen

Selbst auf der Oberfläche, führst Du zwei Leben, vielleicht drei. Da ist das Leben, das Du darstellst, und das eben deines Herzen und das Leben deines Geistes. Alle diese Leben gehen möglicherweise auseinander. Keines von Ihnen ist stimmig.

So wie Du wächst, wird der Unterschied weniger sein. Bald wird dein äußeres Leben und die Worte in Einklang stehen mit deinem Geist und deinem Herzen. Du wirst nicht eine Sache sagen und eine andere denken. Dein Herz und Geist werden sich treffen. Deine Worte und Handlungen werden übereinstimmen. Du wirst nicht länger Hintergedanken oder heimliches Flüstern unter deinem Atem haben. Du wirst dem Leben wirklich offen gegenüber sein, ohne vorgefasste Ideen. Es wird kein Täuschen deiner Selbst oder anderer geben.

Von einem anderen Blickwinkel aus betrachtet, hast Du möglicherweise zwei gleichzeitig durchziehende Fäden in deinem Leben. Ein Faden webt spontan deine Freude. Du hast Freude. Du genießt. Du lachst. Du bist beteiligt. Alles ist gut. Es ist wahr.

Und dann ist unter dieser spontanen Freude ein laufender Faden, der dich an das Vergehen der Zeit erinnert, sich an die Vergangenheit hält, die dir sagt, das dieser gute Moment nicht anhalten wird, und so fühlst Du gleichzeitig Traurigkeit zu deiner Freude. Dieser unterliegende Faden mag auch noch andere Kommentare machen. Aber in allen erzählt er Dir, dass diese Freude zeitlich begrenzt ist.

Einige von Euch sind möglicherweise unter der Dominanz von Traurigkeit aufgewachsen. Ihr habt sie vielleicht vererbt bekommen. Ihr mögt sie gelehrt bekommen haben. Möglicherweise habt ihr gelernt das Leben Schuffen und Schwierigkeiten ist, dass das die Realität des Lebens ist.

Und dann mag es noch eine andere Strömung geben, die dir sagt, dass keines von beiden wahr ist. Traurigkeit nicht. Glückliche sein auch nicht. Alles aufgesetzt.

Und dennoch, unter all den Widersprüchen bin Ich, und Ich sage Dir, dass die einzig reale Sache Liebe ist. Ich sage Dir, dass Du aus Licht gemacht bist. Der Kontrast zwischen dem was Du mich sagen hörst und dem was Du in der Welt siehst ist beinahe zu stark um ihn zu ertragen, und so machst Du dir eine weitere Traurigkeit zu eigen. Du fühlst dich so traurig, dass Du nicht immer Freude empfindest. Du fühlst dich so traurig, dass Du die Entfernung siehst zwischen dem was ich sage und was du siehst. Du weißt, dass da so viel mehr ist, als Du augenscheinlich Tag für Tag lebst. Und doch, wenn ich von ewiger Freude spreche, weißt Du genau was ich meine, und Du sehnst dich danach, wie sehr sehnst Du dich danach.

Manchmal fühlst Du, dass ich Dir einen Haufen Süßigkeiten hinhalte. Ich lass dich kosten, und dann denkst Du dass ich die Süßigkeiten hinter meinem Rücken verberge und dass ich dich ködere für eine weitere und tiefere Jagd nach den himmlischen Süßigkeiten. Du willst es so sehr, und du kommst so nah und doch so weit entfernt.

Sei froh, dass Du weißt, dass so eine Süßigkeit existiert.

Geh weiter und wisse, dass das was ich sage wahr ist. Die Süße die Du suchst liegt in dir selbst. Ich verstecke sie nicht vor Dir. Du versteckst sie vor dir selbst. Du verführst dich. Du legst Dir selbst die Buchstabierung auf. Du hypnotisiert dich, dass Du warten musst, um all die Wahrheit zu erfahren über die ich dir erzähle und von der Du tief im Innern weißt das sie so ist. Noch verleugnest Du dich.

Verstehe mich nicht so, dass Du mit deinen Fingern schnippen könntest, und der ganze Himmel in einem Augenblick vor dir erscheint. Dennoch will ich, dass Du weißt, dass Du den gesamten Himmel in diesem Augenblick in dir enthalten hast. Selbst wenn Du jetzt nicht alles hervorziehen kannst, kannst Du dennoch darin reindippen. Du tauchst darin ein. Du gehst zu diesem Reservoir in dir um zu trinken.

Eines Tages in Kürze, früher als Du denkst, wirst Du wirklich deinen Durst löschen können. Zeit wird wegschmelzen, und Du wirst aufsteigen von dort wo du glaubst jetzt zu stehen. Angleichung mit all dem was Du erwünscht, wird zur täglichen Erfahrung werden. Du wirst für dich selbst wissen, dass das was ich sage wahr ist, und du wirst wissen dass es für euch wahr ist, Geliebte, so wie es immer gewesen ist.

[Stefan]

8.2.08

### **HEAVEN #2632 Geh' einfach weiter deinen Weg!**

Ich weiß von dem Herzeleid, das manchmal auf euch niedergeht, wenn ihr es am wenigsten erwartet. Erwartet oder nicht, es schmerzt. Aber sogar, wenn ihr fühlt, dass euer Herz bricht, wisst ihr, dass der Ärger sich auflösen wird, und dass, im Verhältnis gesehen, euer schlimmster Ärger immer der gegenwärtige ist. Sogar im Moment des Herzschmerzes wisst ihr, dass die scheinbare Ursache wahrhaftig nicht ganz so furchtbar ist, wie ihr es empfindet. Ihr könnt es so noch so schlimm oder so schwierig haben, dennoch wisst ihr, dass es unzählige Menschen in der Welt gibt, die froh wären, lediglich von euren Sorgen belastet zu werden. Möglicherweise ist dasjenige, was eure Herzen verletzt, überhaupt nicht der Aufmerksamkeit und des Leides wert, die ihr damit verbindet.

Ja, es ist einfach, zu sagen, dass es überhaupt keine Rolle spielt. Es ist leicht, zu sagen, dass der Schmerz, den ihr empfindet, verschwinden wird.

Ich bedauere jede Qual, die ihr fühlt. Es tut mir leid, dass zu oft der Schmerz von denen zu kommen scheint, die ihr am meisten liebt. Ich bedauere, dass ihr überhaupt Herzeleid empfindet. Ich will damit nicht leichtfertig über euch hinweg gehen, Geliebte, und dennoch muss ich euch mitteilen, dass ihr selber der Grund seid für euer eigenes Leid.

Werdet ihr euren Sinn für das Weh abschütteln? Werdet ihr zugeben, dass ihr die schmerzhaften Gefühle nicht immer und immer wiederkauen müsst? Könnt ihr jetzt nicht einfach eure verletzten Gefühle ziehen lassen? Verletzte Gefühle sind auch schwierige Gefühle, und sie sind schwer zu ertragen. Ich würde es lieben, wenn ihr auf sie verzichten könntet. Sofern euer Leid euch nicht wert und teuer ist, lasst es einfach los. Jetzt ist ein neuer Augenblick.

Wenn ihr einen Koffer tragt, und er zu schwer wird, stellt ihr ihn ab. Werdet ihr mit euren Problemen genauso umgehen?

Wenn ihr eine gefüllte Mülltüte habt, bindet ihr sie sorgfältig zu, und tragt sie zur Mülltonne, oder stellt sie für die Müllabfuhr draußen an den Straßenrand. Könnt ihr mit euren Schmerzen nicht ebenso umgehen? Bitte, haltet nicht an eurem Leid fest!

Regnet es, so wisst ihr, es wird auch wieder aufhören. Ihr braucht euch nicht quälen wegen des Regens. Obwohl ihr den Regen nicht wolltet, regnete es dennoch. Nun könnt ihr euch abtrocknen. Nasswerden ist nicht das Ende der Welt, und genau so wenig trifft dies auf eure Probleme zu. Eure Schwierigkeiten sind auch nicht das Ende eures Glücks. Ihr werdet wieder Glücksgefühle haben.

Scheint euer Herz zu brechen, so denkt ihr, Herzschmerz sei euer Lebensthema. Aber die ganze Zeit über ist dies das Glück!

Ich gab euch eine Mitgift an Glück. Ich habe keine Tasche mit Kummer für euch gefüllt. Was wäre, wenn diese kürzlich erlebte unglückliche Situation, die sich ereignete, in Wirklichkeit etwas Gutes birgt? Was wäre, wenn ihr etwas gehört hättet, das zu hören wichtig für euch war? Ihr wolltet es nicht hören, dennoch, ob richtig oder falsch, es könnte mit der gleichen Berechtigung etwas sein, was gut ist für eure Kenntnisnahme. Zumindest veranlasst es euch dazu, euren Standpunkt zu verändern. Um die Ecke gehen ist keine schlechte Angelegenheit. Eine tiefe Wandlung in euren Sichtweisen mag euch hart erscheinen, letztendlich kann sie aber gut sein. Du findest heraus, aus welchem Stoff du gemacht bist. Du bestehst aus einem stärkeren Material, als du es bisher geahnt hast. Dein Rückgrat ist gerader geworden. Wenn du deinen Sinn für Düsterei fortziehen lässt, wirst du wissen, dass es dir gelungen ist, einen Berg zu erklimmen. Du befandest dich in einem Tal. Nun kannst du einen noch höheren Berg besteigen, zu einem weiteren Höhepunkt streben, von dem aus du noch weiter und noch klarer sehen kannst.

Du bist wirklich vollkommen. Selbstverständlich bedeuten dir deine Gefühle sehr viel, aber das Ausmaß, an Bedeutung, dass du deinen Gefühlen zuschreibst, mag nicht förderlich sein. An Gefühlen anzuhaften, welche dir oder einem anderen schaden, ist sicherlich nicht das, was du dir wünschst.

Oftmals im Leben ist das, was du zu tun hast, ganz einfach. Zucke mit den Schultern, und gehe weiter deinen Weg!

9.2.08

### **Heaven #2633 In Gottes Umarmung**

Statt so oft darüber nachzudenken, worüber Du mit dir selbst unglücklich bist, würdest Du bitte denken wie glücklich Du mich machst? Du hast doch nicht etwa gedacht, ich wäre unglücklich mit Dir, oder? Ich bin sehr glücklich mit Dir. Es ist eine gute Sache, dass ich nicht mit deinen Augen sehe, sonst wäre auch Ich bedrückt. Zum Glück sehe Ich mit meinen großen Augen der Liebe.

Wenn Ich auf dich sehe, dann sehe Ich einen menschlichen Engel, eingefangen im Netz seiner oder ihrer Gedanken. Aber ich sehe nicht das Netz. Ich sehe Dich.

Wenn Ich auf dich schaue, sehe Ich einen menschlichen Engel, der versucht seinen Weg aus einem Labyrinth zu finden. Ich sehe nicht das Labyrinth. Ich sehe Dich.

Wenn Ich dich sehe, bin Ich glücklich, dich zu sehen. Jedes Mal wenn Ich dich sehe, bin ich glücklich. Selbstverständlich bin ich das. Ich sehe euer Licht, Geliebte, und ihr füllt mein Herz mit grenzenloser Freude. Ob ihr nun an eurem höchsten oder tiefsten Punkt seid, es ist so. Ihr, Ihr seht Höchstes und Tiefstes, aber ich sehe das nicht. Ich sehe Euch in der Wahrheit meines Lichts, ohne all die Verschönerungen, für die ihr so viel Zeit und Energie verwendet.

Ich glaube nicht an die Erfindungen an die ihr glaubt. Ich fahre keine Achterbahn mit eurer

Geschichte. Es ist für meinen Geschmack ein zu sprunghafter Ritt. Ich trage einfach euch und die Wahrheit über euch in meinem Herzen. Ich reise auf der Erde, aber ich bin nicht erdgebunden. Ihr seid es auch nicht, nur, dass ihr euch dessen noch nicht so bewusst geworden seid. Ihr könnt eure Geschichten gehen lassen. Ihr müsst nicht an sie glauben. Auch Du, kannst das Drama loslassen.

Genau genommen, müsst ihr nicht unbedingt das Drama loslassen. Haltet es einfach nicht mehr so fest. Ihr steht über jeder Geschichte. Eure Geschichte ist nicht das woraus ihr gemacht seid. Ich bin Das, woraus ihr gemacht seid. Habe ich das nicht schon früher gesagt?

Das, was ihr die Realitäten des Lebens nennt – oh, Du meine Güte- es sind die Fantasien. All dieses Verlassen der Liebe, was ihr so sehr kritisiert, das sind die aufgesetzten Portionen eures Lebens. Sie sind das Verlassen der Wahrheit. Ewige Liebe ist die Wahrheit deines Lebens. Zu oft seht ihr ewige Liebe wie einen hoffnungslosen Wunsch an, ein geschaffener Wunsch, als ob es eine Unmöglichkeit wäre, als ob ich übertreiben würde. Ich wünschte ihr würdet mir mehr zuhören. Das was ihr Wunschdenken nennt in Bezug auf Frieden und Liebe in der Welt ist die Realität. Das ist es, was Leben ist, Geliebte. Das ist es was es ist, und das ist alles was ist.

Das Leben ist nicht dieses Aufgeplusterte worauf ihr soviel Aufmerksamkeit verwendet. Nehmt Teil am Spiel, Geliebte, aber glaubt nicht so sehr daran. Es ist nur ein Spiel. Es ist nur eine Randbemerkung von der Wahrheit des Lebens. Es ist ein Spiel. Mir ist bewusst, dass Du selbst Spiele sehr ernst nimmst. Du glaubst, dass wirklich etwas passiert ist, wenn Du gewonnen oder verloren hast. Es hat schon Kämpfe gegeben über ein Kartenblatt im Poker. Bis zu welchen Extremen von Unsinn gehen meine geliebten Kinder. Es wäre genug dich zum Lachen zu bringen, oder?

Okay, dann lasst uns zusammen lachen. Lasst uns das Leben lieben, dass ihr so ernst nehmt. Lasst es uns an seinen Platz stellen und es genießen, ohne von ihm beladen zu sein. Verwirf die Idee von Last, so wie Du morgens die Bettdecken wegwirfst. Wirf Last weg und erhebe dich über sie. Statt dass die täglichen Vorfälle dich rütteln, würdest Du bitte zu meinem Herzen aufsteigen und in dem Angenehmen meiner Umarmung verweilen?

Du kannst es tun. Ich weiß, Du kannst es. Du kannst in meinem Herz etwas länger verweilen. Du musst nicht zulassen, dass die Vorfälle des Tages wie Scharmützel sind, die dein Gewahrsam von Mir hinweg nehmen und es zu den Dingen führt die der Tag bringen mag. Bring meinen Stempel auf dein Leben. Sehe das Leben auf meine Art.

[Stefan]

10.2.08

### **Heavenletter # 2634 Die Lieblosigkeit von Verurteilungen**

In der Unvollkommenheit liegt die Vollkommenheit.

Ich weiß, dass du es am liebsten hättest, wenn alle anderen Menschen genau so denken würden wie du selber, alles so sehen würden wie du selber, so leben würden wie du selber, und noch immer würde es dich nicht glücklich machen. Schnell genug wärest du es leid, dass einfach jedes Wesen genau so ist wie du. Du würdest um Vielfalt bitten. Du würdest nach dem fragen, was du heute Unvollkommenheit nennst, und du wüsstest, dass alle Persönlichkeiten, gleichgültig, wie sehr sie sich von dir unterscheiden, dir unabhängig davon Freude bereiten können. Dann wärest du froh,

dass es solch eine Menge von abweichenden Lebensstilen in der Welt gibt, und du würdest sie begrüßen. Nicht länger wärest du mürrisch, weil jemand anders andere Ideen hat als du, sich auf eine andere Art kleidet, und ihr oder sein Liebesleben sich von deinem unterscheidet.

Es wird eine Zeit kommen, in der du die Beurteilungen aufgeben wirst. Beurteilungen machen Unterschiede untragbar. Die Unterschiede sind einfach Unterschiede. Dein Denken darüber macht sie unerträglich.

Es gibt eine Neigung, deine Unzufriedenheit anderen Menschen zuzuschreiben, so als seien sie verantwortlich für deine unausgewogenen Gefühle.

Fühlst du dich stark, weil du glücklich bist, berühren dich dieselben Worte oder Aktionen, die dich an einem anderen Tag verletzen, einfach überhaupt nicht. Wenn du glücklich bist, das Leben wundervoll findest, gibt es kaum etwas, was dein Glück unterbrechen könnte. Dafür bist du einfach zu glücklich. In dir drin fühlst du dich so gut, dass alles andere schier abperlt wie Wasser von deinem Rücken. Du wirst mehr und mehr die Erfahrung machen, dass die Angewohnheiten, die dich jetzt noch verärgern, keine Kraft mehr haben werden, dich durcheinander zu bringen. Bald schon wirst du zu ganzheitlich denken, als dass sich Kleinigkeiten von deinem Glücksgefühl trennen könnten.

Der Schlüssel zum Glück liegt in dir. Alle Unzufriedenheit ebenfalls. Es ist sehr wichtig für dich, zu erkennen, dass die Welt sich nicht wandeln muss, damit du glücklich bist. Die Welt ändert sich in jeder Minute. Du kannst dies auch ein wenig tun.

Fast alle Menschen denken, dass sie es besser wissen als irgendjemand anders. Das ist weit verbreitet! Lebt euer Leben, und lernt nach wie vor von allen anderen. Die Hauptsache, die es zu lernen gilt, Geliebte, ist, die Hände aus dem Leben der anderen Menschen zu halten. Dies bedeutet mehr als „Leben und leben lassen“. Es ist nicht bloß sich heraushalten aus dem Leben und der Art und Weise, wie Andere es gestalten. Es umfasst auch ein Verständnis, manchmal umarmend, wenn nicht für euch, dann für sie.

Unabhängig davon, ob ihr den Lebensstil eines anderen Menschen annehmen könnt oder nicht, steht es euch nicht zu, ihn zu missachten.

Gewohnheiten, Geliebte, sind einfach bloß Gewohnheiten. Tatsache ist, dass Urteilen eine bedeutende und altehrwürdige Gewohnheit war. Ihr fühlte euch sogar stolz in Bezug auf eure Urteile, als machten sie euch zu etwas Besserem als irgendeinen anderen Menschen. Ihr sollt wissen, dass jeder Mensch seinen Platz hier auf der Erde, die ihr bewohnt, einnehmen darf, und berechtigt ist, zu leben, wie er lebt. Niemand muss mit euch übereinstimmen, meine Lieben.

Genauso wenig müsst ihr mit irgendeinem Menschen übereinstimmen.

In den Begriffen des Verurteilens mögt ihr sagen, dass Menschen falsche Dinge tun, wie morden, betrügen, stehlen, alle Gebote brechen, die ihr als gut und wahr erlernt habt. Ihr müsst ein solches Fehlverhalten nicht unterstützen. Dennoch braucht ihr euch deshalb nicht als höherwertig und mächtig fühlen. Diejenigen, die Heimlichkeit und Mord nutzen, die ihr Leben auf Unfreundlichkeit und Selbstsucht gründen, haben andere Gebote gelernt als ihr, Geliebte. Irgendetwas in ihrem Leben hat sie dies gelehrt, und sie haben gelernt, genau so, wie ihr gelernt habt. Es war eine Wahl, und dennoch seid ihr genau so gelehrt worden wie sie, und ihr und sie wurden gelehrt und alle trafen ihre Wahlen. Vielleicht hatten sie auch keinen Lehrer, und sie haben sich selber einen Weg ausgedacht, um ihr Unglück zu gewährleisten. Möglicherweise war es alles ihre eigene Idee. In jedem Fall trafen sie ihre Entscheidungen, so wie ihr eure getroffen habt. Sie haben die Liebe verlernt. Und nun lernt ihr zu lieben, und ihr lasst die Lieblosigkeit des Beurteilens hinter euch!

=====

HEAVEN #2635 – 14.2.2008 – Something That Will Change Your Life

## **ETWAS, DAS DEIN LEBEN VERÄNDERN WIRD**

Bist du mit mir einverstanden, dann, wenn du dich entspannen würdest, wäre das Leben leichter? Stimmt du dem bei, dass Spannung von .... naja Spannung kommt? Bestimmt, Spannung brüht Spannung aus.

Geliebte, wenn ihr euch verspannt, was passiert da? Ihr widersetzt euch etwas. Vielleicht wisst ihr nicht einmal, was ihr euch widersetzt. Ihr bereitet euch für einen Kampf vor. Vielleicht erwartet ihr, dass das Leben euch Schwierigkeiten bereiten wird, und deswegen richtet ihr euch im Voraus darauf ein und verspannt euch. Ihr nehmt eure Fäuste hoch. Ihr möchtet nicht, dass man euch bei einem Schläfchen findet.

Darf Ich vorschlagen, dass ihr euch in der Tat bei einem Schläfchen finden lassen könnt? Dann könntet ihr ohne größeren Widerstand sein.

Vielleicht habt ihr gedacht, das Leben sei euer Gegner, ein schwarzer Mann, darauf vorbereitet, euch zu fangen. Wenn das eure Position ist, was anderes könnt ihr tun als zu kämpfen? Selbstverständlich, seht ihr euch einer Geißel gegenüber, so würdet ihr euch ihr widersetzen. Wartet, bis eine Geißel herauskommt, um zu kämpfen, und kämpft vielleicht nicht einmal dann.

Es würde euer Leben ändern, wenn ihr euch nicht anspanntet. Glaubt ihr Mir das?

Damit ihr aufhört, euch zu verspannen, muss sich etwas ändern. In den meisten Fällen musst du sein. Du kannst das. Nocheinmal, wir sprechen vom Loslassen. Lasse das Bedürfnis los, zu schützen, zu verteidigen oder dich in irgendeiner vorher bestimmten Weise zu präsentieren. Lass die Vergangenheit und lass die Zukunft in Ruhe. Sie kommen ganz gut mit sich selbst klar, ohne dass du über sie hin und her grübelst.

Was denn ist es, das dich dazu bringt, du habest an etwas festzuhalten, oder es zu verhindern, oder dich darin zu überzeugen oder dich davon abzubringen? Brennt es irgendwo, dann macht es für dich durchaus Sinn, dass du um dein Leben rennst. Geliebte, die meiste Zeit brennt es nirgendwo, und gleichwohl rennt ihr, als ob euer Leben davon abhängt. Lasst es nicht zu, dass euer Leben eine Feuersirene neben sich hat. Lasst euer Leben nicht zu etwas Furchtsamem werden. Sobald Probleme euer Leben betreten, wirkt es so, als könnten eure Machenschaften sie ohnehin nicht verhindern. Ja es ist sogar möglich, dass eure Sorgen sie antreiben, dass sie ihnen ein Bett bereiten, dass die Probleme durch die Position, die ihr einnehmt, sich eingeladen fühlen, durch die Pose eines Kämpfers, der nach einem Rammbock Ausschau hält und ihn irgendwie zu sich her zieht. Sich Sorgen ist wie ein Rammbock, nichtwahr? Er kommt fortlaufend auf dich zu und stößt alles aus dem Weg.

Geliebte, es gibt Zeiten zum Sitzen, und Zeiten zum Aufstehen. Und zu all diesen Zeiten ist euch Anspannung nicht dienlich. Sie verkrampft euch.

Sobald ihr entspannt seid, greift ihr ein. Sobald ihr verspannt seid, koppelt ihr euch aus. Ihr widersetzt euch selbst. Versucht, euch im Leben öfters zurückzulehnen, egal, worin ihr gerade steht. Legt euch hin. Sagt Mir, welche Freude liegt bloß in der Anspannung? Spannung hat lediglich die Macht, die du ihr verleihst. Das ist ein gut bekannter physischer Fakt, dass dasjenige, dem du dich widersetzt, stärker wird. Warum sollte das nicht auch auf feineren Ebenen der Fall sein?

Man sagt, das, wovor du dich fürchtest, wird bei dir eintreten. Du bist auch ziemlich vertraut mit der Redeweise, gleich und gleich zieht sich an. Sind sie nicht gleich?

Dasjenige, dem du dich widersetzt, bestärkst du. Dasjenige, was du einlädst, das bestärkst du.

Möchtest du ein wenig leichtfüßiger mit dem Leben sein, es in deinen Schritt hineinnehmen, mit ihm entlanggehen?

Du willst vielleicht sagen: »Also, Gott, ich würde mich ganz bestimmt entspannen, wenn ich wüsste wie.«

Da möchte ich gerne den Vorschlag machen, dass du lernst wie. Beginne damit, indem du dich entsinnst, dass du dich gerne entspannen möchtest. Und dann atme, und dann lasse nach. Lass die Eile hinter dir. Geliebte, entlasst eure gespürte Nachfrage nach Spannung.

12.2.08

### **HEAVEN #2636 Gott, das Licht**

Jeder Mensch in dieser Welt spielt eine Rolle. Im allgemeinen Sprachgebrauch gibt es die „good guys“ (guten Jungen) und die „bad guys“ (bösen Jungen). Manchmal ist es nicht so einfach, sie zu unterscheiden. So ziemlich jeder Mensch stellt eine Mischung aus guten und bösen Anteilen dar. Verstehe bitte, ich benutze die Wörter „gut“ und „böse“ so, wie du dies tust.

Manchmal spielst du die eine Rolle, und im nächsten Moment eine andere. Es hängt auch ab von der Szenerie, in der du dich befindest, und davon, welche anderen Akteure beteiligt sind.

Deshalb trägst du von Zeit zu Zeit den Hut eines Helden, und dann auch wieder den eines Schurken. Ohne Rücksicht darauf, welchen Hut auch immer du gerade trägst- es ist bloß ein Hut. Dieser Hut bist nicht du. Genauso wenig liegt deine Glückseligkeit wirklich in der Rolle, die du spielst, oder jedenfalls nicht für eine längere Zeit. Du magst dieses Stück vorziehen oder jenes. Du magst in einer Rolle besser sein als in einer anderen. Du magst ein vollendeter Schauspieler sein.

Und immer noch bleibst du lediglich ein Schauspieler. Ob dir applaudiert wird oder du ausgebuht wirst, in beiden Fällen bist du der Spieler einer Rolle. Der Applaus und die rohen Eier sind der Lohn für die Rolle, die du spielst.

Manchmal folgst du einem Skript. Dann wieder improvisierst du. Es kann eine Komödie sein, und beim nächsten Mal ein Drama, jedoch sind alle Stücke Komödien der Fehlritte, Stücke voller Versuch und Irrtum, wie im Leben. Die „Story“ scheint nur das Ding zu sein. Das Spiel scheint das Ding zu sein. Dennoch, wahrhaftig, ist es das darin enthaltene Licht, auf das es ankommt. Egal, wie sehr es zu erkennen oder wie abgeblendet das innere Licht sein mag, es ist dieses Licht, das scheint. Licht – davon hängt die Geschichte ab.

In dieser Welt bist du verstrickt in kreative Dramen. Auf der Bühne oder hinter der Bühne, du bist ein Schauspieler.

Eure Glückseligkeit liegt nicht in der Rolle, die ihr spielt. Eine Strömung verläuft im Untergrund, unterhalb all eurer Rollen. Dies ist das Licht. Dies ist die Liebe. Ich bin 100 Prozent, 1000 Prozent Unendliche Liebe. Ich bin Gott, das Licht. Ihr mögt in eurem Schauspiel gefangen sein. Ich bin verbunden mit dem Licht. Ich spiele nicht die Rollen, die ihr spielt. Ich bin der Strom, der allem zugrunde liegt. Ich bin nicht der Schauspieler. Manchmal spielt ihr Liebesszenen, und manchmal spielt ihr das Chaos. Ich bin weder derjenige, der Liebesszenen spielt, noch derjenige, der sich dem Chaos überlässt. Ich kann nicht weniger sein, als Ich bin, und Ich bin Liebe, nicht eine Liebesszene,

sondern die Liebe höchstpersönlich. Ein Schauspieler spielt eine Rolle. Ich bin kein Schauspieler. Ihr seid Schauspieler, dennoch sind die Schauspieler ebenfalls nicht ihr. Selbstverständlich werde ich der Handelnde genannt. Ich bin der Ausführende. Es sind meine Tasche, aus denen ihr etwas herausgreift. Ihr könnt nichts ohne Mich tun. Durch Meine Energie tänzelt ihr über die Erde.

Allerdings geschieht nicht alles, was ihr tut, durch meine Absicht, Geliebte. Dennoch bin ich die treibende Kraft.

Es gibt einen Widerspruch. Mein Wille geschehe - ihr führt nicht immer Meinen Willen aus. Mein Wille ist, dass ihr in Freude und Glückseligkeit leben mögt. Helden und Schurken haben ihre eigene Definition darüber, was sie glücklich macht.

Ich habe weder kleinere noch größere Unüberlegtheiten erschaffen. Erinnert euch an den freien Willen, den ich euch gegeben habe. Er ist dafür da, von euch eingesetzt zu werden. Auch wenn ihr das Gefühl habt, etwas könnte vorherbestimmt sein, ihr seid nicht in eine Rolle eingesperrt, außer, für eine gewisse Zeit, in der Rolle des menschlichen Wesens. In jedem Moment eures Daseins auf Erden könnt ihr die Rolle eines Engels ausprobieren. Ihr seid nicht einer Rolle verpflichtet. Ihr könnt die Rollen wechseln. Ihr könnt von der Bühne hinab steigen. Ihr könnt ein anderes Theater betreten.

Es sind keine leeren Worte, wenn ich euch sage, ihr könnt genau die Rolle wählen, die ihr zu spielen wünscht.

X x x x x x

## **GOTT, DAS LICHT**

Jeder spielt in der Welt eine Rolle. In allgemeinen Worten, es gibt gute und schlechte Menschen. Mitunter ist es nicht leicht, ihnen zu sagen, sie sollten sich auseinander halten. Jeder ist so ziemlich eine Mischung aus guter Mensch/schlechter Mensch. Ihr versteht, ich benutze die Wörter gut und schlecht leichthin, so wie ihr sie gebraucht.

Zuweilen spielt ihr die eine oder die andere Rolle. Zuweilen hängt es davon ab, in welcher Szene ihr euch befindet, und wer die anderen Schauspieler sind. Umgeachtet dessen, welchen Hut ihr tragt, es ist bloß ein Hut. Der Hut ist nicht du. Auch liegt dein Glück eigentlich nicht in der Rolle, die du spielst, oder wenigstens nicht für länger. Es mag sein, du gibst dem einen oder anderen Part den Vorzug. Vielleicht bist du in der einen Rolle besser als in der anderen. Es mag sein, du bist ein vollendeter Schauspieler. Dennoch, du bist immer noch ein Schauspieler. Ob man dir nun applaudiert oder dich ausbuht, du bist immer noch ein Rolleninhaber. Der Applaus und die Kameraschwenks sind für die Rolle, die du spielst.

Gelegentlich folgst du einem Skript. Gelegentlich spielst du improvisierend. Hin und wieder ist es eine Komödie, und manchmal ein Drama, all die Stücke sind allerdings Komödien des Irrtums, Komödien des Versuchs und Irrtums, wie im Leben. Die Story ist die Sache. Das Stück ist die Sache. Dennoch, im eigentlichen ist das inwendige Licht die Sache. Gleich, wie sehr das Licht des Innern die Dinge deutlich unterschieden herausleuchtet, gleich, wie sehr das Licht gedämpft ist, es ist das Licht, das scheint. Licht - daran hängt die Geschichte.

In der Welt seid ihr mit kreativen Dramatiken verflochten. Auf der Bühne oder nicht auf der Bühne, ihr seid ein Schauspieler.

Euer Glück liegt nicht in der Rolle, die ihr spielt. Es existiert ein untergründiger Strom, der sich durch alle Rollen zieht. Das ist das Licht. Das ist die Liebe. Ich bin zu 100%, zu 1000% Unendliche Liebe. Ich bin der Gott des Lichts. Ihr mögt euch in dem Stück verheddern. Ich bin im Licht

verheddert. Ich spiele nicht die Rollen, die ihr spielt. Ich bin der untergründige Strom. Ich bin nicht der Schauspieler. Manchmal spielt ihr Liebesszenen, und manchmal Chaos. Es ist nicht Ich, der die Liebesszenen spielt, auch bin Ich es nicht, der Chaos erzeugt. Ich kann nicht weniger sein, als Ich bin, und Ich bin Liebe, keine Szene, sondern die Liebe selbst. Ein Schauspieler spielt eine Rolle. Ich bin kein Schauspieler. Du bist ein Schauspieler, dennoch ist auch der Schauspieler nicht du. Klar, man nennt mich den Tuer. Ich bin der Tuer. Es ist Meine Tasche, nach der ihr greift. Ohne Mich könnt ihr nichts tun. Aus Meiner Energie heraus stolziert ihr auf der Erde herum. Indessen, nicht alles, Geliebte, was ihr tut, ist Meiner Absicht gemäß. Und dennoch bin Ich der Beweger.

Hier liegt ein Widerspruch vor. Mein Wille soll geschehen. Ihr tut nicht immerzu Meinen Willen. Mein Wille lautet, dass ihr in Freude und Glück lebt. Helden und Schurken haben ihre eigene Definition dessen, was es zum Glück braucht.

Ich schuf weder kleinere noch größere Unbedachtheiten. Entsinnt euch des freien Willens, den Ich euch gab. Es liegt an euch, ihn zu nutzen. Wie auch immer ihr euch eurem Empfinden nach vorherbestimmt seht, ihr seid nicht in eine Rolle eingeschlossen, außer zeitweilig in die Rolle des Menschlichen Wesens. Ihr könnt jederzeit auf der Erde auf eure Wahl hin die Rolle des Engels erproben. Ihr seid in keiner Rolle festgesetzt. Ihr könnt zwischen den Rollen hin und her schalten. Ihr könnt von der Bühne herunterkommen. Ihr könnt in ein anderes Theater eintreten.

Es geht nicht um tote Worte, wenn Ich sage, ihr könnt die Rolle wählen, die ihr spielen wollt.

=====

HEAVEN #2637 – 16.2.2008 – Like the Still Waters

## **WIE RUHIGE WASSER**

Der Wert, in einem entspannten Zustand zu sein, ist einschneidend. Ihr braucht keine Spannung, um in der Welt zu überleben. Fakt ist, ihr werdet ohne sie besser gedeihen. Wieso bloß sollte ein Kind von Mir Spannung wählen? Wenn ihr körperlich über etwas stolpert und euer Gleichgewicht verliert, ist es wertvoll, das wisst ihr, euch zu entspannen. Ihr wisst, ihr werdet leichter fallen.

So ist es auch im Leben. Wenn das Leben euch hinauf stolpert, ist es auch das Beste, euch auf dem Weg nach unten zu entspannen. In welcher Lage auch immer, es ist das Beste, mit ihr leicht umzugehen. Dachtet ihr etwa, Spannung sei euch förderlich? Das Gegenteil stimmt. Wer kann denken, wenn er verspannt ist? Spannung knüpft dich in Knoten auf.

Welche Schwierigkeit kann es denn geben, sobald du dich entspannst? Ja, etwas Unpassendes kann sich zutragen, dennoch, falls du entspannt bleibst und dich nicht verspannst, wirst du nicht am Boden zerstört. Spanne dich an, und jeder Schaden wird größer. Das ist so simpel wie eins und eins zusammenzählen.

Ich verstehe, ihr könnt nicht vom einen Augenblick auf den anderen Spannung abschalten, doch die Absicht könnt ihr haben, es euch in jeder Situation behaglich zu machen, in jeder Situation einem Zustand der Entspannung den Vorzug zu geben, ungeachtet, wie ihr sie wahrnehmt. Anstatt sie als eine stressige Lage anzusehen, seht sie als eine Gelegenheit für euch an, Entspannung zu erlernen und somit zu einer Höheren Quelle geleitet zu werden.

Wenn ihr euren Zeh anstoßt, müsst ihr dann schwören? Wenn ihr etwas verkleckert, wozu sich

darüber in Anspannung versetzen? Wenn ihr in Matsch tretet, wieso sich verspannen? Wenn ihr ein Glas zerbricht, ist es bereits zerbrochen. Wieso dann euren Mund gespannt öffnen und euer Gesicht straffen? Das hilft überhaupt nicht. Das ist Anti-Hilfe.

Wenn euer Kind etwas verkleckert, welchen Vorteil soll es sein, euch darüber her zu machen? Vielleicht haben eure Eltern euch nie darin unterwiesen, gut mit Schwierigkeiten oder Kritik umzugehen, euer Kind allerdings kann das von euch lernen, indes ihr jeder Lage eure eigene Gabe der ungezwungenen Leichtigkeit spendet. Denkt einfach, ihr müsst euch nicht bei jedem Übergriff aufregen. Denkt einfach, ihr könnt für euer Kind ein Vorbild sein.

Ist das für euch ein neuer Gedanke, dass euch nicht bei jeder Kleinigkeit, auch nicht in größeren Dingen, schwindelig wird? Kann das Leben in all seinen Formen und Eigenheiten nicht schmackhaft sein? Du musst es auch dann nicht ausspucken, wenn es nicht nach deinem Geschmack ist. Die meisten Vorkommnisse im Leben sind Maulwurfshügel, dennoch, sofern es sich um einen Berg handelt, der vor euch steht, meint ihr dann nicht, ihn besteigen zu können? Meint ihr nicht, ihr könnt auf die andere Seite gelangen? Selbstverständlich, ihr werdet die andere Seite erreichen.

Was immer euch bestürmt, ihr werdet es überklettern. In der relativen Welt währt nichts für immer. Und auch dann, wenn ihr aus irgendeinem Grunde den Berg nicht besteigen könnt, seid ihr dann nicht immer noch auf dieser Seite des Berges ihr? Wenn ihr einen nahen Angehörigen verliert, seid ihr immer noch ihr. Ihr werdet einen Berg besteigen, ja, und ihr werdet Fortschritte machen. Der Schmerz wird weniger kräftig. Für das Schiff des Lebens werdet ihr wieder seetüchtig werden. Gibt es Krankheit, so wird es euch besser gehen. Auf jeden Fall wird es auf die eine oder andere Weise Heilung geben. Es mag sein, der Körper fällt hin. Du kannst lediglich aufsteigen. Was verschafft dir Spannung überhaupt an Gutem?

Auch dann, wenn du eine kurze Zeit in deinem Körper zu leben hast, koste aus, was da ist.

Wie süß wird das Leben, wenn du ins Auge fasst, dass du nur noch einen Tag mehr hast? Welchen irdischen Nutzen hat Spannung, Geliebte? Möchtest du in Betracht nehmen, sie loszulassen, und wie stille, ruhige Wasser zu sein?

=====

HEAVEN #2638 – 14.2.2008 – As Wonderful as You Are

### **SO WUNDERVOLL, WIE DU BIST**

Du bist am weitesten von jemandem entfernt, der einen Mord begeht, und dennoch, zu der einen oder anderen Zeit hattest du Mord in deinem Herzen. Bekenne das jetzt! Auch du wolltest, dass jemand vom Antlitz der Erde verschwindet. Wenn du an einem Groll aus der Vergangenheit festhältst und ihn nicht beseitigst, was anderes tust du dann, als letzten Endes jenen stark zu schwächen, der dich angegriffen hat?

Ich weiß, Meine Kinder lieben es zu denken, sie stünden da drüber. Allerdings, Geliebte, auch ihr habt Unwahrheiten ausgesprochen. Hier und da habt ihr einen kleinen Betrug gemacht. Ihr habt schäbige Arbeit abgegeben. Ihr habt ein oder zwei mal einen anderen im Stich gelassen. Ihr seid zu schnell gefahren, und ihr seid von Ereignissen weggerannt, denen ihr nicht begegnen wolltet. Ihr habt Fakten durcheinander gemischt. Ist das nicht wahr? Einmal ganz ehrlich zwischen Mir und euch, ist das nicht wahr?

So wundervoll, wie ihr seid, der Unterschied zwischen euch und jenen, die angeklagt werden, die ins Gefängnis geworfen und exekutiert werden, mag eine hauchdünnere Linie sein, als es euch lieb ist zu denken.

Es ist nicht Mein Wille für alle, einander zu verletzen, noch auch, die vorgeblichen Besitztümer eines anderen fortzunehmen, und all diese unfairen Sachen. Es ist auch nicht Mein Wille, dass ihr jene im Wert herabsetzt, die schuldig dafür befunden werden, nicht eure Sicht zu teilen. Jemand hat das ausagiert, was du lediglich in Ärger gedacht hast. Geliebte, auf dem Feld der Versuchung seid ihr keine Fremde. Ihr seid hin und wieder versucht worden. Der Unterschied zwischen euch und demjenigen, den ihr verurteilt, ist der, dass er in der Versuchung stand und ihr nicht widerstand. Er handelte gemäß seinen gegenteiligen Gedanken, während ihr die euren nicht befolgtet.

Ich gratuliere euch. Ich bin froh, und Ich bin dankbar. In jeder Hinsicht habt ihr das Rechte getan. Euer Bruder, der für schuldig befunden wurde, war nicht so weise wie du, und er ist gefallen. Vielleicht war er nicht so gesegnet wie du, und du bist nicht so tugendhaft, wie du gerne von dir denkst. Vielleicht hattest du Glück. Mit Sicherheit, du hattest Glück, weniger schlimmere Wahlen zu treffen.

Es existiert auch die Wahrnehmung, nach der der Beschädigende, so schwer es auch sein mag, es zu akzeptieren, mitnichten genau auf die Weise, wie die Welt es sieht, eine schlechte Tat ausführte, sondern, vielmehr dass er einen Dienst leistete. Zum allermindesten kannst du einräumen, dass seine schändlichen Handlungen dir dafür dienen, dein Streben, ehrbar zu sein, zu stärken.

Ich entschuldige mich nicht, Geliebte, da ich keine Entschuldigung habe, die ich zu machen habe. Ich werfe niemanden fort. Egal, welches Weltverbrechen begangen wurde, Ich sage nicht, diejenigen, die es begangen haben, seien von keinem Nutzen. Ich sage nicht, sie sind wertlos. Es mag sein, in ihren Angriffen drückten sie die Wertlosigkeit aus, die sie für sich selbst innehalten. Hätten sie ein größeres Selbstwertempfinden, so hätten sie vielleicht andere Entscheidungen getroffen.

Geliebte, es existiert ein Gefühl, in dem ihr nicht wissen könnt, was gut und was schlecht ist. Ihr könnt wissen, was ihr den Vorzug gebt, dennoch könnt ihr keine Entscheidung festsetzen. Ihr könnt über euch selbst entscheiden, das ist klar, dennoch ist es nicht an euch, stolze Verlautbarungen abzugeben, dass jemand gut ist und ein anderer schlecht. Ihr werdet derartige Gedanken haben, ich verstehe das, und dennoch, für euch ist es erforderlich, diese Gedanken für euch selbst zu behalten.

Ihr seid gestolpert und gefallen. Vielleicht seid ihr selbst wieder auf die Beine gekommen. Vielleicht hat euch jemand anderes geholfen. Ein anderer mag stolpern und hinfallen und immer noch dort liegen, und niemand kommt zu Hilfe. Musst du an einem Menschen, der in dem Matsch liegen blieb, vorbeigehen oder über ihn lesen, nur, um ihn zu verdammen? Egal, was du darüber denkst, dass er hier liegt, er ist immer noch Mein Kind, genau so viel wie du.

=====

15.2.08

## **Heaven #2639 Die Eingangstür zum Himmel**

Lasst mich einen anderen Weg beschreiben, wie Spannung aufgelöst werden kann. Eure Verwicklungen werden sich lösen durch drei einfache Worte. Diese einfachen Worte sind: "Ich danke Dir". Oder vier Worte: „Ich danke Dir, Gott“. Ihr werdet erstaunt sein, wie diese wenigen

Worte eine Erleichterung bewirken. Sie schmelzen Sorgenfalten weg. Sie vertreiben Lasten. Sie entwurzeln exzessive Unzufriedenheit. Sie stellen Dich wieder auf deinen rechtmäßigen Platz als Teil des Kosmos.

„Ich Danke Dir“ zu denken, erschafft Dankbarkeit. Diese Worte funktionieren, weil sie die richtigen Worte sind, um das richtige Gefühl auszudrücken. Sag sie leise zu Dir selbst. Sprich sie nicht zu oft aus. Zeige in der Welt mehr deinen Dank, als ihn auszusprechen. Ihn auszusprechen macht ihn weniger bedeutsam. Nach einer Weile, verliert Danke, wenn es leichtfertig gesprochen ist, seinen Glanz.

Ja, es gibt nicht ein Ding, indem Du nicht etwas finden könntest, um Dankbarkeit zu nähren. Ja, ich sagte nicht ein Ding sondern in Allen. In allem ist Segen. Um das zu erfahren, musst Du natürlich dein Denken ändern.

Selbst wenn da ein Tod ist, den Du betrauerst, gibt es da etwas, worüber Du in Wahrheit Dank ausdrücken kannst. Vielleicht hat der Tod eines Geliebten die Tiefe der Liebe, die Du im Herzen gehalten hast verstärkt. Vielleicht kannst Du froh darüber sein, dass dein Geliebter jetzt in Himmel ist und den Frieden hat nach dem er sich so gesehnt hat, und nach dem Du dich auch so lebhaft sehnst. Vielleicht bringt der Übergang deines Geliebten deine Familie stärker zusammen. Zumindest bringt der körperliche Tod deines Geliebten, dich zumindest für eine Weile weg von der Oberfläche des Lebens, und Du bist real und ohne Vortäuschung. Und Du kannst sagen:

„Danke Gott. Danke Gott, für die Stärke die ich aufbringen muss um über mein schweres Herz hinauszugehen und um wieder einen Platz für mich unter der Sonne zu finden. Danke Gott, für mein Leben, gerade jetzt. Selbst wenn ich leide, ich bin intakt. Selbst wenn ich leide, Du bist hier. Danke Gott, dass ich Dich habe, als Unterstützung und als Den in dem ich mein Gleichgewicht finden kann. Ich habe Dich, nicht als ein Phantom, sondern als meine Quelle und Erhaltung und Stabilität in einer Welt die mich durchschüttelt. Du gibst mir deine Gegenwart, und Du gibst mir deine Liebe, und Du gibst mir dieses Leben in dem ich lebe und zu Dir zurückkehren kann. Ich bin gelöst in deiner Liebe, Gott. Danke Gott für all das.“

Es gibt nicht eine Erfahrung die nicht auch Segen in sich trägt. Alle Herausforderungen tragen Elemente von Wertschätzung in sich, die sie in Dir hervorbringen werden. Es ist wahr, Du wirst nicht mehr der Selbe sein. Du wirst besser sein. Du wirst Traurigkeit gewonnen haben, und Du wirst Erfahrung gewonnen haben. Ob nun auf einem harten oder einfachen Weg, Du wirst tiefer in das Herz des Lebens eingedrungen sein, während Du auf den Meilensteinen des Lebens gehst.

Ganz bestimmt, Geliebte, ihr habt einige Stufen auf dem Weg ausgelassen. Ihr könnt selbst für all diese Meilensteine und Hügel dankbar sein die ihr nicht besteigen musstet. Wie ein Künstler der mehr die Räume als ein Objekt malt, so kannst auch Du , deine Dankbarkeit malen für all die Herausforderungen die dir nicht gegeben wurden, aus denen heraus du nicht wachsen musstest, mit denen Du dich nicht befassen musstest auf deinem Weg. Du kannst die Hürden erkennen, die Du nicht durchmachen musstest. Was auch immer dein Anfang ist, dein Herz kann die Anerkennung der Ehre des Lebens und der Ehre Gottes , und der Ehre derjenigen die im Leben beteiligt sind auf ihrem Weg zu den wunderbaren Feldern des Himmels, halten, und Du, unabhängig davon in welchem Dschungel Du auf deinem Weg gefangen warst, Du warst im Schritt mit dem Eingang zum Himmel und dem Himmel selbst.

Ja, Geliebte, ihr könnt gewiss dankbar sein da zu sein, wo ihr heute seid. Ob euer Leben jetzt reich oder öde ist, ihr könnt den Grund lieben auf dem ihr geht, und ihr könnt eure Stärke lieben, und ihr könnt Mich lieben und froh sein dass ICH BIN und ihr SEID.

[Stefan]

## Heavenletter # 2640 Das Herz hat eine andere Logik

Was du wahrnimmst, entspricht dem Stand deiner Erkenntnis. Du verstehst die Dinge in Abhängigkeit davon, auf welchem Hügel oder Plateau du dich befindest, was auch immer und wo auch immer du gerade sein magst. Ganz natürlich kannst du nur etwas erkennen von dem Punkt aus, wo du gerade bist. Das, was du sehen kannst, kannst du nur aus deiner Perspektive betrachten. Glücklicherweise kannst du deine Vision, deinen Blickwinkel erweitern, egal auf welchem Hügel oder in welchem Tal du stehst, und deshalb erweiterst du auch deine Auffassungskraft. Du kannst mehr tun als nur dasjenige zu sehen, was unmittelbar vor deiner Nase liegt. Du kannst weiter sehen als dein Auge reicht.

Dein Weitblick muss nicht abgestumpft sein durch den Blick der Massen oder überhaupt die Sichtweise irgendeines anderen Menschen. Was auf der einen Ebene wahr ist, ist es nicht auf einer anderen. In der relativen Welt hängt die Wahrheit davon ab, durch welches Schlüsselloch du schaust.

Ja, du hast einen Geist, der sich etwas vorstellen kann, und außerdem hast du etwas, was noch großartiger ist als der Verstand, was sogar noch weiter schauen kann als der brillianteste logische Geist. Du hast ein Herz und eine Seele, und letzten Endes sprechen sie lauter als dein Geist, obwohl sie zu oft zum Schweigen gebracht worden sind durch die Überheblichkeit des Verstandes. Dein Geist ist wie ein untersuchender Reporter, der nach Fakten jagt, nach Beweisen. Die Wahrheit dieses Reporters entspricht der Logik und den Fakten. Dein recherchierender Geist ist scharf, daran gibt es keinen Zweifel. Entweder findet er Beweise, oder er findet sie nicht. Jedoch stoppt ein Reporter, der eine Untersuchung vornimmt, aufgrund der eingeschränkten Sehkraft manchmal vorzeitig.

Die Person, die diesen recherchierenden Berichterstatter in sich trägt, mag auch irgendwelche Eingebungen haben. Eingebungen, das Werk des Herzens und der Seele, werden teils vernommen, und teils ignoriert. Der Reporter, auf der Spur einer heißen Geschichte, mag manchmal über die Eingebungen hinweggehen wegen der Tatsachen, die logisch vor ihm ausgebreitet liegen.

In der Metapher, die ich benutze, repräsentieren die Eingebungen das Herz, das grenzenlose Herz, das im Dunkeln sehen kann, das Herz, welches keinen vorgefertigten Regeln folgt, welches frei sein muss um sogar das zu sehen, was kein Geist eines Untersuchungsreporters hochhalten kann, unabhängig davon, wie kühn er sein mag.

Logik kann sich im Land des Herzens nicht durchsetzen. Die Regeln der Logik können dort einfach nichts ausrichten.

Die Logik möchte gerne überzeugen. In der Tat hat sie Beweise für ihre Klarheit. Für den Geist eines untersuchenden Reporters ist etwas entweder logisch, oder es ist es nicht. Wenn es nicht logisch ist, wirft der Reporter seine Notizen fort und fängt mit einer anderen Geschichte an. Dieser Reporter ist ungläubig in Bezug auf das, was ein unschuldiges Herz sehen mag und an was es

festhält.

Ein logischer Geist mag sagen: „Liebe diese Person und nicht jene.“

Jedoch mag das Herz ausrufen: „Aber ich liebe denjenigen nicht, den du mir vorschreibst. Ich liebe denjenigen, den ich liebe. Du hast eine Liste von Gründen, weshalb ich denjenigen lieben sollte, den du auserkoren hast, dennoch tue ich es nicht. Du könntest mir tausende von Gründen geben, warum ich denjenigen lieben sollte, den du mir vorschlägst. Ich kann jeden Grund nachvollziehen, und trotzdem liebe ich einen anderen. Ebenfalls kannst du mir tausende von Gründen geben, warum ich nicht lieben sollte, wo ich es doch tue, und immer noch kannst du mich nicht davon abbringen. Ich kann mich nicht selber von einer Liebe überzeugen, wo ich keine Liebe empfinde. Ich kann meine Liebe nicht willentlich kommen und gehen lassen. Ich weiß, was ist, aber ich kann dafür keine Gründe benennen.“

Soweit gehe ich mit Meiner Metapher, weil der Reporter im Besitz von Beweisen dafür ist, dass das Herz nicht immer Recht hat nach den Maßstäben des logischen Geistes, denn später mag das Herz seine Meinung ändern. Außerdem begibt sich das Herz in Gebiete, in denen der Geist nicht folgen kann. Jedoch sagt der Geist, dass das Herz im Irrtum ist, wegen dieser oder jener Vorgehensweise. Die Logik kann nur bis an diesen Punkt gehen.

Der Geist und das Herz sprechen unterschiedliche Sprachen. Betrachte das Herz als so unlogisch, wie du willst, und immer noch ist dein Herz vertraut mit einer anderen Sprache, der der Reporter nicht folgen kann. Genauso wenig kann das pulsierende Herz der Sprache folgen, die der Reporter spricht.

Sogar in der relativen Welt sind Seelen manchmal zu Entdeckungen gekommen, die die Welt verurteilt hat, weil diese Entdeckungen der akzeptierenden Logik nicht glaubhaft gemacht werden konnten. Dieser Mangel an Logik wurde später zur Logik des Landes. Zum Beispiel segelte Columbus bis ans Ende der Welt, drehte um und kam zurück aus Amerika.

17.2.08

## **Heaven #2641 In tiefere Schichten treten**

Geliebte Leser der Heavenletters, es gibt nur einen Grund, das „Gottschreiben“ zu lernen. Es ist nicht der, dass Du lernen kannst dazu fähig zu sein. Es ist nicht der, dass Du die Fähigkeit ausbeuten kannst. Deine Absicht ist größer, als nur eine Fähigkeit freizusetzen, in der Du meine Worte niederschreibst.

Selbst in weltlichen Angelegenheiten, lernst Du etwas mit einer Absicht. Du lernst wie Du einen Computer bedienst, damit Du ihn nutzen kannst. Du lernst es nicht allein deshalb um nur die Fähigkeit zu besitzen. Du lernst zu nähen, damit Du etwas schneidern kannst. Ja, Talente müssen entwickelt werden aber mehr als nur für das Erhalten eines Diploms.

Wenn Du Gottschreiben als eine Macht betrachtest, ist das in Ordnung, aber Macht für sich selbst ist nicht viel. Wenn Du lernen willst über Wasser zu gehen, ist es möglich dass Du das könntest. Aber warum? Zu welchem Nutzen? Natürlich könnte es praktisch sein, jemanden vor dem Ertrinken zu retten. Die Christus gegebene, von Gott gegebene Fähigkeit zu lieben, geht bei weitem über die Fähigkeit, übers Wasser zu gehen hinaus. Ob groß oder klein, es gibt nichts was Du nicht lernen könntest, aber warum, wenn es nicht einen nützlichen Grund dafür gibt?

Wenn Du wirklich eine hervorragende Fähigkeit erlernen willst, entwickle die Fähigkeit zu lieben. Das dient einer großen Absicht.

Es gibt nur eine Absicht um Gottschreiben zu lernen, und die ist, dass Du mit mir kommunizieren kannst. Kannst Du dir einen besseren Grund ausdenken?

Lerne Gottschreiben, und Du kannst dich so einfach und schön, ohne jegliche Fanfare, in mein Herz hineinlehnen und seinen Schlag hören. Du kannst hören was Ich sage. Du kannst mir zuhören. Was wollt Ihr mehr, Geliebte? Was gibt es mehr, was Du in der Welt finden kannst als auf einer Ebene mit deinem Gott-Vater zu kommunizieren?

Tatsache ist, dass es gar nichts zu lernen gibt, um Gottschreiben zu können. Es geht nur darum das loszulassen, was auch immer unserer einfachen Kameradschaft im Weg gestanden hat.

Glaube nicht, dass dies der einzige Weg ist mit Mir zu kommunizieren, denn es gibt subtilere Ebenen in denen wir bereits Liebe und Verständnis ausgetauscht haben, obwohl es wahr ist dass Du manchmal erschrocken bist. Glaubst du nicht, dass wenn Du dein Baby liebst, Du mit mir kommunizierst? Es ist höchstwahrscheinlich dass Du dies tust. Wenn Du einen Garten pflanzt, von woher kommt die Freude? Wenn Du malst oder Musik komponierst oder irgendetwas aus der geheimen Freude in deinem Herzen tust, was tust Du außer mit mir zu kommunizieren? Was tust Du anderes, als in das Lied in meinem Herzen hineinzuhören?

Aber hier kommt, was ich Dir wirklich sagen will. Ich möchte Dir empfehlen nicht von Menschen beeindruckt zu sein, die das haben, was die Welt besondere Fähigkeiten nennt. Ob die Fähigkeit eine erlernte oder spontane Sache ist, ist unerheblich. Mag die Fähigkeit und ihren Besitzer, aber sei nicht von ihr beeindruckt. Stelle die Person deswegen nicht auf einen Sockel. Eine Fähigkeit ist nach allem eben nur eine Fähigkeit. Ein Eintreten in tiefere Schichten ist nach allem eben nur ein Eintreten in tiefere Schichten.

Alle sind Botschafter. Alle sind große Botschafter. Ihr seid es. Einige tragen eine Botschaft, andere tragen eine andere. Dennoch ist ein Botschafter ein Botschafter. Weil einer Äpfel liefert und ein anderer Musik – was macht das schon? Was ist daran so beeindruckend, dass einer Gold und ein anderer Silber trägt. Ist das eine große Sache?

Es gibt keine große Sache, Geliebte. Wenn es Einheit gibt, was ist dann hervorragend, und was ist dann nicht hervorragend?

Jedem einzelnen meiner Kinder sind Talente mitgegeben. Talente können auch erlernt werden. Sowohl der Lehrer wie auch der Schüler sind beide Lernende. Sei froh zu lernen und lass Beeindruckung hinter dir. Lass mich dich bewundern aber nicht irgend ein Sterblicher. Bewahre deine Bewunderung für Mich. Alle Sterblichen sind unter den gleichen Bedingungen. Versteht ihr mich?

[Stefan]

18.2.08

=====

## **DIE KREISENDE GEGENWART DER LIEBE**

Meine Geliebten, ihr seid für Mich wie ein Regenbogen im Himmel. Ihr seid wie ein wundervolles Versprechen, das sich selbst Mir gibt. Ihr seid Mein Geschenk, das ich Mir überreichte. Sofern Zeit existierte – ihr seid Meine Vergangenheit, Meine Gegenwart und Zukunft. Ihr seid Meine Welt, und ihr seid Mein ganzer Glaube an sie. Ihr seid der Segen, den ich Euch sandte.

Wäre es für mich möglich, einsam zu sein, so wäre ich ohne euch einsam. Klar, ihr seid integral ein Part meiner Vollständigkeit, sodass alles, was ich erkenne, Ganzheit ist. Ihr seid Diejenigen, die das nicht erkennen. Indessen ich das tue, ist das alles in Ordnung. Derweilen fangt ihr an, auf das aufzuholen, worum es bei dir und mir geht.

Ihr macht einschneidende Entdeckungen. Gäbe es hundert Schritte, so seid ihr fast auf dem Gipfel. Es ist kein schweres Klettern. Ein leichter Weg, denn Wir befinden uns gemeinsam auf ihm. Wir bewegen uns auf der Oberfläche, und Wir tauchen ziemlich tief. Wir hüpfen hoch, und wir fließen. Alles ist gut. Alles ist Unser gemeinsam ausgeführtes Leben, nie nebeneinander her.

In einem gewissen Sinne macht es nichts aus, was herausdringt. In einem gewissen Sinne macht es nichts aus, wer du zu sein scheinst, oder gar, wer du denkst zu sein. Es zählt, dass Wir sind. Wir sind tatsächlich die Fortführung des Regenbogens hoch im Himmel. Wir sind viele Ströme geschichteten Lichts. Wir sind ein gebogener Lichtstrahl. Wir biegen uns in einem Kreis, sodass alle in Uns umfasst werden können, und eigentlich nichts außerhalb von Uns ist. Es gibt keinen äußeren Rand, obschon ihr dann und wann denkt, es gebe ihn.

Ich denke, die kreisende Gegenwart der Liebe ist vollkommen. Einkreisenderweise ist sie nie-endend. Liebe ist nicht endend. Das heißt, das seid ihr. Es gibt in Wirklichkeit keine Nadel, um sich einzufädeln. Es gibt schier Einsheit in Sprüngen und Bezirken, als würde sie sich selbst nähern.

Kein Einziger ist außerhalb dieses kolossalen Kreises der Einsheit. Niemand. Deswegen gibt es keinen Geringsten. Deswegen gibt es keinen Anderen. Licht ist Licht, wo immer es hinscheint. Licht ist Licht, unter welchem Namen auch immer es läuft. Licht kann nicht getäuscht werden. Glänzende Strahlen gehen von einer einen Sonne aus. Strahlen scheinen abzuweichen, doch derweil können sie das nicht. Licht trennt sich nicht von sich selbst. Es vereint sich und erstellt Vorgaben. Einsheit tanzt einen vielstrahligen Tanz der Liebe.

Die Liebe mag sich selbst vielleicht verschleiern, freilich bin ich nie in die Irre geführt. Auch ihr müsst das nicht sein.

Es ist nicht bloß ein sprachlicher Ausdruck, zu sagen, dass überallhin, wohin du gehst, sogar überall in den Gedanken, zu denen du gehst, egal, zu welchem weit entferntem Land du gehst, egal zu welchem Gefilde, egal zu welchem Stern, zu welcher Sonne, zu welchem Mond, zu welchem Zweig, zu welchem Heiligen, zu welchem Plünderer du gehst – überall triffst du auf dich. Du schaust stets in einen Spiegel deines Selbst. Es ist du, der das wahrnimmt, was du siehst.

Jemand sieht einen Engel. Jemand sieht einen Fremden. Jemand sieht einen Heiligen. Jemand sieht Elend. In jedem Fall ist Derjenige, der schaut, der Sehende, und er sieht sich selbst in der einen oder anderen illusionären Form. Er tanzt vor sich selbst. Er spielt die Hohlflöte. Er bläst auf dem Rohrblatt des Lebens und macht seine eigene Musik.

Du kannst neue Musik machen, wenn du es möchtest. Du kannst einen neuen Tanz beginnen. Du kannst in einer Menge tanzen, oder du kannst mit einem einzelnen Partner tanzen, oder du tanzt

solo. In jedem Falle tanzt du mit dir selbst, und, tanzt du auch mit Mir. In einer Welt des Einsseins existiert kein Alleinsein. Es gibt keine Fremde. Es gibt keine Trennung. Es gibt nicht einmal ein Flimmern von Trennung. Alles ist Liebe, die tanzt. Der Tanz geht im Kreis, rund herum, und ich halte jeden in Meinen Armen, während Wir Runde um Runde drehen, Unsere Füße berühren nicht einmal den Boden.

19.2.08

### **HEAVEN #2643 Wie du sorgfältig umgehen kannst mit all dem, was du zu tun hast**

Du warst in der letzten Zeit sehr beschäftigt und vertieft. Deine Gedanken waren zur selben Zeit überall und nirgendwo. Du warst noch nicht einmal völlig bewusst darüber, was dich denn überhaupt so beschäftigt. Es ist einfach so, dass deine Gedanken herumspringen. Wann auch immer deine Gedanken zerstreut sind, schau nach oben und kehre zurück zu den Gedanken an Mich. Erinnere dich an Mich. Erinnere dich in Ruhe an mich. Es ist einfacher, an Mich zu denken, als den Telefonhörer hoch zu nehmen. Denk´ an Mich, und auf diese Weise wirst du fähig sein, dich besser auf das zu fokussieren, was auf der Hand liegt, um fokussiert zu werden.

Du wirst es leichter finden, dich hinzusetzen und Schecks auszustellen und diese Anrufe zu tätigen, die du auf die lange Bank geschoben hast, oder diese Bücher zu studieren, die du lange Zeit nicht öffnen konntest.

Es ist jetzt noch kein Frühling, so dass du nicht Frühlingsgefühle als Ausrede benutzen könntest! Glaube auch nicht nur für eine Minute daran, dass Ich es niemals wollte, dass du dich treiben lässt. Mir macht das überhaupt nichts aus. Ich erwähne dies alles, weil es Details im Leben gibt, für die es sich einzusetzen gilt, und du bist die- oder derjenige, die oder der sich dafür einzusetzen hat. Gönn dir durchaus diese Momente der Träumerei und lass´ dein Herz und deinen Geist hingehen, wo sie hingehen wollen. Es ist nur so, dass es Momente gibt, in denen es um das Fokussieren geht, ob du dich jetzt danach fühlst oder nicht. Komme dahin, diese Dinge zu erledigen, die erledigt werden müssen, und dann kannst du sie abhaken.

Lege wiederholt Pausen ein. Trink' Wasser, und erinnere dich. Es geht darum, an Mich zu denken, ist es nicht so? Willst du nicht gerne an Mich denken? Hättest du Mich nicht gerne an deiner Seite, während du studierst oder ein Formular ausfüllst? Bring´ Mich ein. Ich bin bereit und stehe zur Verfügung. Ich bin schon lange an deiner Seite. Erinnert euch einfach daran, Geliebte! Erinnert euch daran!

Ich bin nicht nur anwesend in den schönen Momenten, wenn Wir in großartigere Bereiche fliegen. Ich bin auch immer genau so bereit, wenn es um Kleinigkeiten geht. Ich werde dir bei ihnen helfen. In dieser Welt ist es wichtig, sich auch um die Kleinigkeiten zu kümmern. Welche Rolle du auch immer spielst im Leben, alle Rollen benötigen eine gewisse Aufmerksamkeit in Bezug auf die Details. Setze dich dafür ein, solange sie noch klein sind. Wenn du es versäumst, dich für die Kleinigkeiten einzusetzen, bist du später gezwungen, zu viel Energie für sie aufzubringen, und diese einstigen Kleinigkeiten werden dich herunterziehen. Schließe mit ihnen ab, und dann kannst du dich den leichten Seiten des Lebens zuwenden.

Abhängig von deinen Neigungen kann es sein, dass du dich den Kleinigkeiten widmen willst, bevor du nach draußen gehst, um Blumen zu pflücken. Dennoch kann es so sein, dass für dich eine Möglichkeit darin besteht, zuerst die Blumen zu pflücken, und du anschließend herein kommst, um diese verflixten Details anzugehen mit einer wundervollen Vase voller Blumen direkt vor deinen Augen.

Geliebte, tut das, was ihr zu tun habt, um Schritt halten zu können mit all' euren Routineangelegenheiten. Arbeitet sie auf.

Vielleicht magst du es, wenn alle Dinge perfekt erledigt werden, und dein Verlangen nach Perfektion hält dich zurück. Lass' Mich dir dann die Erlaubnis geben, deine Routineaufgaben unvollkommen zu vollenden. Führe sie einfach aus. Es kommt nicht auf die Perfektion an. Aber es kommt darauf an, dass sie gemacht werden. Wenn du Kaffee verschüttet hast auf einem versiegelten, mit einer Briefmarke versehenen Umschlag, und du befindest dich auf dem Weg, um einen neuen Briefumschlag und eine neue Briefmarke zu finden, sende den befleckten los. Das wird gut für dich sein. Es wird eine Begrenzung lösen. Es gibt Dinge, um die du dich nicht so sehr kümmern möchtest. Du möchtest dich nicht mehr dafür einsetzen, als unbedingt dafür getan werden sollte.

Halte dich nicht mehr durch Arbeitsrückstände auf. Setze dich im Nu für die Details ein, und lasse sie hinter dir. Und jetzt, blicke hoch zu Mir, lächle, und sei sorgfältig mit den Kleinigkeiten, die du vielleicht nicht so gerne erledigen magst, und die du über dir hast schweben lassen. Wir werden sie im Nu vervollständigen!

=====

HEAVEN #2644 – 20.2.2008 – A Starting Place

### **EIN STARTPLATZ**

Das Wort Erleuchtung vermittelt einem den Eindruck einer feststehenden Ankunft, so, als würdest du, wenn du dorthin gelangst, dort bleiben, und so, als seist du damit ein für alle Mal fertig, wie Plätzchen in einem Ofen fertig sind.

Das Wort Erleuchtung zeigt einen Startplatz an. Dort, wo du beginnst. Das meint wörtlich, wo du begannst. Ihr kamt von der Erleuchtung, ihr Teuren, und jetzt wachst ihr zur Wahrnehmung dessen heran.

Es ist nicht so, dass ihr, sobald ihr an der Erleuchtung angekommen seid, angekommen seid. Das ist kein Haltepunkt. Das ist bloß eine Raststätte des Wegs. Vielleicht könnt ihr dort eine Markierung anbringen, dann allerdings geht ihr weiter.

Es ist in Wirklichkeit nicht so, dass es eine Erleuchtung I und eine Erleuchtung II gibt, denn im Laufe eures Weges gibt es kein Ende für euren Fortschritt. Ihr bekommt kein Diplom. Keine Abschlussfeier, keine große Verlautbarung. Und auch ihr tätigt ebenfalls keine Verlautbarung. Es ist euch nicht angelegen zu sagen: „Ich bin erleuchtet.“ Das lässt es sie wie eine Schlussfolgerung aussehen, oder, dass du einen prächtigsten Schritt genommen habest, so, als wäre Erleuchtung eine Leistung alleine deinerseits, so, als hättest du schwer an ihr gearbeitet und sie schließlich erzielt. Ihr macht euren Gang nie zuende, Geliebte. Und, nebenbei gesagt, ihr habt nichts anderes getan, als schließlich was immerfort war zur Kenntnis zu nehmen.

Seid nicht bestürzt, dass ihr keinen Gipfel erreicht habt. Das ist gut so. Möchtet ihr wirklich mit dem Wachsen aufhören?

Geliebte, es ist eigentlich kein Berg, den ihr erklimmt. Es ist mehr so, wie ihr einer Kurve folgt, wie ihr bei einem Regenbogen entlanggeht, doch gleichwohl geht ihr nicht in Kreisen. Lasst uns das eher wie eine eine Spirale bildende Helix denken, mehr wie eure DNA, die ihr hochklettert. Eure DNA ist nicht in höherem Maße etwas Feststehendes, als es die Erleuchtung ist.

Wie kam das Wort Erleuchtung dazu, mit großem Anfangsbuchstaben [im Englischen; ThB] geschrieben zu werden? So ist das nicht vorgesehen, außer am Satzanfang. Erleuchtung ist keine große Sache. Sie ist natürlich, und man kann sie durchaus erwarten. Sie ist nicht genau wie das Finden des Heiligen Grals. Bei Erleuchtung seht ihr besser. Ihr müsst nicht so sehr mit den Augen blinzeln. Ihr seht weiter. Ihr seht das Licht besser. Ihr seht euer und Mein Licht ineinander verwoben. Ganz direkt herausgesagt, mit Erleuchtung beginnt ihr zu sehen. Die Scheuklappen werden abgenommen. Jeder kann das. Jeder möchte das.

Es macht dich nicht stolz, erleuchtet zu sein. Es macht dich bescheiden. Gewöhne dich daran. Es ist in Ordnung, die sogenannte Erleuchtung in Ehrfurcht zu halten. Halte die Erleuchtung in Bewunderung wie einen wundervollen Anfang, und entsinne dich, du bist ein Anfänger. Du befindest dich an der Startlinie. Und, wird auch Zeit, sage Ich! Hefte dir keine Medaillen an deine Bluse. Wenn du möchtest, kannst du in kleinem Druck „Anfänger“ aufsticken. Nimm weder Erleuchtung noch dich selbst derart ernst. Habe Ich das klar gemacht?

Sei glücklich, dass du Mir begegnest. Mir Begegnen ist eine andere Story. So schön das auch ist, das ist ebenfalls keine Leistung. Das ist eine vorausgegangene Schlussausführung. Das wurde vorhergesagt. Ihr sollt Mir begegnen, Geliebte. Ihr sollt Mein Herz erreichen und euch selbst dort finden. Ihr sollt euch selbst in Meinem unauffindlichen, indes wohl-bekanntem Herzen auffinden. Was machte es, dass es so lange dauerte?

An der Stelle existiert ein kosmischer Scherz. Während du erleuchteter wirst, entschwindest du, anstatt mehr und großartiger und wundervoller zu werden, wie du es erhofft hattest, in Meiner Strahlung, und deine Identität, auf die du so lange aus warst, ist jetzt mit der Meinigen verschmolzen. Du siehst, du hast dein Können zurückgelassen und hast schier das Meine.

=====

21.2.08

### **Heaven #2645 Nun gehst Du barfuß auf der Erde**

Ist es nicht schon gesagt worden, dass Du, um dich selbst zu finden, dich selbst verlieren musst? Gewiss, Du willst dein Ego verlieren. Auch mit weniger Ego, bist Du immer noch ein menschliches Wesen das menschliche Dinge tut, aber das Ego hält dich nicht mehr in seinem Bann. Bei all seinen Versuchen und Absichten, Du bist fertig damit die Launen des Egos zu bedienen. Das Ego hat nicht mehr die Wichtigkeit, die es einst hatte. Du hast aufgehört es zu verehren. Du hast ihm auf den Kopf getätschelt und in die Vergangenheit befördert.

Du hast deine kleine Identität, welche deine große Verbindung mit dem Ego dir gegeben hat, verloren, und jetzt hast Du keine Identität außer Meiner. Nun seid ihr barfuß, Geliebte. Eure Seele ist bar. Ihr habt es akzeptiert. Ihr habt meine Hand akzeptiert. Ihr lasst mich leiten. Ihr lasst Mich dankbar leiten wohin Ich will.

Keine Gedanken mehr darüber, was diese kleine Ich-heit, die Du dir zugeordnet hattest, jetzt will. Nun ist alles, ohne sich Selbst bewusst zu sein „Was ist das Nächste?“ Und Du bist offen für das Nächste weil Du eine Partnerschaft eingegangen bist mit Mir und mich zum Geschäftsführer gemacht hast. Was ist das Nächste bedeutet: „Was will Gott? Was kann ich für Gott machen, der mein Selbst ist? Du bist nicht länger blind, denn Du hast meine Hand genommen. Du willst mich leiten lassen.

Du unterwirfst dich nicht, sondern verstehst. An diesem Punkt ist es noch nicht einmal ein Aufgeben, denn es gibt nichts aufzugeben. Dein Wille und Mein Wille sind zu einer Sicherheit von Wille gelangt. Du fragst nicht länger „Ist es das, was ich will?“ Überhaupt nicht. Der selbstzentrierte Wollende ist nicht mehr hier. Oh ja, er mag ein Glas Wasser wollen oder sich hinsetzen, aber der, den es nicht mehr gibt, kann nicht mehr für sich selber suchen weil es kein kleines Selbst mehr zu bedienen gibt.

Und so ist dein Leben dahin gekommen, nämlich zu diesem Nichtssein von Fülle die ICH BIN.

In Ordnung, lass uns sagen, Du hast dich ergeben. Was hast Du aufgegeben? Du kannst dich gar nicht mehr daran erinnern, denn da wo du jetzt bist, findest Du es schwer dich daran zu erinnern was Du getan, in der Tat losgelassen hast. Du hast die Vergangenheit losgelassen, ohne Bedauern, und nun marschierst Du zu einem anderen Trommler.

Du suchst mich zu erfüllen. Du wünschst mir alles zu geben was ich will. Und dennoch bin ich kein Wollender. Was bin ich? Ich bin ein Geber, und so willst auch Du geben, auch wenn Du nichts zu geben hast. Und dennoch ist dein Herz voll, und das ist es was Du gibst. Du öffnest es weit und lässt die ganze Welt hinein, und dort ist es, wo du es für Mich hältst. Du entkleidest dein Herz. Barfuss, gibst Du mir all das Deinige, auch wenn Du nichts zu geben hast außer Mich.

Und so hast Du den gesamten Schatz des Universums, und so hast Du alles was es zu haben gibt, und so gibst Du es weg, weil es der einzige Grund ist es zu haben. Was Du tust ist ihm dein Herz zu reichen und großzügig, nicht scheinchenweise aus meinem Herz zu geben. Sei froh, dass Du nichts hast, denn jetzt brauchst Du darauf nicht aufzupassen oder für einen Regentag aufzusparen. Nun geht es nur ums Geben weil Du dich in mich verwandelt hast, und so gibst Du alles, so wie ich alles gebe, dieses Geliebtsein, Geliebte. Wir geben Geliebtsein.

[Stefan]

=====

HEAVEN #2646 – 22.2.2008 – Patience

### **GEDULD**

Ich sehe ein Muster. Ich sehe dich das, was du willst, so wollen, dass du es, während du es willst, genau und soeben in der Minute willst. Und wenn die Welt auf deine Melodie hin nicht hastet, dann läufst du mit einem Schmolmund weg. „JETZT“ lautet das Wort, das du aus dem Mund deines Mundes hinausschreist.

Entschuldigt Mich bitte, Geliebte, weswegen muss etwas jetzt sein?

Der Druck auf jetzt zeigt eine Ungeduld an. Ihr Teuren, zur Ungeduld werdet ihr, wie es eine fordernde, schnatternde böse Hexe tut.

Zunächstmal, Zeit existiert nicht. Was ihr demnach jetzt Zeit nennt, ist nichts weiteres als eine Laune eurerseits. Wie könnt ihr gegenüber der Ewigkeit ungeduldig sein?

Zum zweiten, wer seid ihr, dass ihr mit dem Fuß auf das Universum stampft, da es nach einer anderen Uhr läuft, oder, da es vielmehr nach gar keiner Uhr läuft?

Wer seid ihr, dass ihr mit eurem Fuß auf irgendwen oder irgendwas stampft?

Ihr, die ihr die Welt in Geduld unterweisen sollt, habt JETZT Geduld zu lernen.

Geduld ist nichts weiteres als Freude. Falls du Freude haben willst, und ich glaube, das möchtest du, musst du wissen, dass Geduld mit ihr einhergeht. Bei der Ungeduld, dieser herrisch rechthaberischen zerzausten Xanthippe, weilt keine Freude.

Lass den Tag heute den Tag sein, wo die Ungeduld ihren Abgang macht. Sie macht die Biegung vor der Bühne des Lebens. Ungeduld war der Schnurrbart zwirbelnde Schurke im Bühnenstück. Pfeife den schurkischen Landlord aus, der anstelle von Mietzins deine Freude einzieht. In seiner Hast nimmt er dir die Freude weg, und du bücktest dich und schürftest. Nun beugst du dich nicht mehr länger der Ungeduld. Die Herrschaft der Ungeduld ist vorüber. Entthront.

Geduld ist nichts Auffallendes. Sie ist nicht mal etwas, was zu bemerken ist. Geduld ist einfach gut. Still geduldig. Nicht einmal aus dem Grunde geduldig, weil die Geduld keinen Blick auf ein Pferd richte, das angetrieben werden könne, um schneller zu gehen. Geduld macht um nichts eine Aufgeregtheit, ruft keine Aufmerksamkeit zu sich her. Geduld windet sich selbst um das Universum, wie es eine fließende Tänzerin mit Schleiern tut. Geduld ist in Wirklichkeit der Gegensatz zu ihrem zur Parade aufziehenden, aufstampfenden Wortgegenteil.

Ein Dreimal Hoch auf die Geduld, die sitzt und wartet, ohne gar mit dem Fuß zu wippen. Ganz sicher beißt sie nie in die Fingernägel. Unaufdringlich, ist die Geduld stets heiter, wie eine schöne Landschaftsmalerei mit blauem Himmel und dahinfliegenden Wolken. Der Geduld ein Ritterschlag. Trage Geduld auf deinen Schultern wie der Athlet, der soeben für seine Mannschaft den Sieg davon getragen hat. Es ist gewiss, Geduld gewinnt zu jeder Zeit. Es gibt nichts, was mit der Geduld gleichziehen kann.

Wenn du ungeduldig bist, so wisse das - in der Geduld hast du einen braven Diener. Geduld zeigt kein Verschleißverhalten. Geduld ist wie eine wunderbar reiche Creme, die du über dein Müsli gießt. Diese reiche Creme hat eine solch weiche Beschaffenheit, und so leicht fließt sie auch die Speiseröhre hinunter.

Ihr, Geliebte, habt nicht mehr länger die Wahl. Geduld muss das Pferd sein, für das ihr euch entscheidet. Das Leben geht bereits für euch zu schnell, sodass es die Ungeduld begünstigt. Also nieder mit der Ungeduld, und hoch mit der Geduld. Werdet nicht hintergangen. Geduld ist Gold wert. Die Ungeduld, das quietschende Rad, bekommt kein Fett. Sie wirft sich auf dich und bereitet dir eine Magenverstimmung. Es mag sein, sie trägt feine Gewänder. Inwendig, so wie bei der Angst, ist sie ein aufgebauschter, stürmischer schlechter Wind, der nichts Gutes heranträgt.

Bist du nun ungeduldig, mit dem Ausüben von Geduld zu beginnen?

Es wird keinen Mangel an Gelegenheiten geben, um damit zu beginnen. Rechts und links wirst du umfangreiche Chancen erblicken, die deine Geduld erfordern. Möglicherweise wird jedermann, den du kennst, dich die Geduld lehren, und sie werden für die Geduld dankbar sein, so wie auch du das sein wirst.

Findest du dich einmal dabei, vom Wagen der Geduld herunter zu fallen, dann frage dich schlicht selbst: „Wer bin ich, um ungeduldig zu sein? Welches göttlichen Rechtes halber bin ich wie ein Pferd, Feuer speiend, auf die Zähne beißend, vor mir her Verwüstung verbreitend?“

=====

HEAVEN #2647 – 23.2.2008 – Your New Consciousness

## **DEIN NEUES BEWUSSTSEIN**

Erleuchtung gibt dir keinen Freifahrchein. Ganz im Gegenteil. Wenn du das wirst, was du erleuchtet nennst, hast du größere Verantwortung. Du bist nicht vom Haken. Du hebst dich höher, und mit diesem Anheben zu einer ausladenderen Vision hebst du dich zu größerer Arbeit und zu größerer Freude. Du kannst nicht einfach auf deinen Lorbeeren ausruhen. Es gibt keine Lorbeeren zum Ausruhen.

Indes du erleuchtet bist, denke nicht, du habest größere Macht. Du hast größere Verantwortung. Du hast eine größere Vision, und damit einher gehen größere Gelegenheiten. Lasst Uns das damit vergleichen, wie jemand zum Geschäftsführer einer Firma wird. Du freust dich sehr, vielleicht

fühlst du dich geehrt, wenn du den Titel erhältst. Doch was bedeutet das, dass du ein Geschäftsführer bist? Du hast dich um mehr als zuvor zu kümmern. Gewiss, du bekommst mehr Entgelt, und doch, das ist nicht die Basis dafür, dass du der Geschäftsführer wurdest. Du warst nicht darauf aus, eine Gehaltserhöhung zu bekommen.

Der Geschäftsführer lehnt sich nicht zurück und legt die Füße nicht auf den Tisch. Nun leitet er die Firma. Er muss sich um mehr kümmern, nicht um weniger. So ist es mit dir.

Seitdem du dich verloren hast, bist du nicht mehr länger auf dein kleines Selbst ausgerichtet. Du hast es gehen lassen. Du siehst weiter, und du vollziehst Größeres. Als du noch nicht so gut sahst, wie du es jetzt tust, hattest du weniger Verantwortung. Nun, wo du umfassender siehst, übersteigt deine Verantwortung dasjenige, wovon du geträumt hast. Nun ist alles mehr, als du geträumt hast.

Einst warst du verantwortlich dafür, deinen Weg in der Welt zu machen. Nun bist du verantwortlich für die Welt. Nun bist du verantwortlich für das Universum und all seine Bewohner. Nun bist du verantwortlich für mich, Geliebtes. Nun, Geliebte, übernehmt ihr Verantwortung für all das, wofür Ich verantwortlich bin.

Eure neue Verantwortlichkeit ist keine Bürde, und doch bringt sie euch dazu, einen tiefen Atemzug zu nehmen. Ihr seid neu in der Wahrnehmung all dessen, womit euer neues Bewusstsein befasst ist. Nun setzt ihr eure vergangenen Ängste hinter euch. Wie Salz werft ihr sie automatisch über eure Schultern. Und nun seid ihr in neue Schuhe geschlüpft. Barfuß seid ihr in neue Schuhe geschlüpft. Euer Schritt ist größer. Ihr habt eine Art Adel erlangt. Als Adliger hast du dich mit mehr zu befassen, nicht mit weniger.

Du hast dich um mehr zu kümmern, und doch quälst du dich nicht. Der Ingenieur eines Zuges arbeitet nicht so schwer wie derjenige, der die Maschine beschickt. Deine Verantwortlichkeit ist größer. Du steuerst den Zug. Du hältst den Fahrplan ein.

Mein Sohn Christus ist ein Beispiel für jemanden, der große Verantwortung übernahm, obschon, alles, was er tat, war, durch das Land zu wandern und mit den Menschen zusammenzukommen. Seine Arbeit war seine Präsenz. Er überschaute große Territorien, und er arbeitete für Mich. Er konnte nicht weniger tun, so auch du nicht. So auch du nicht.

Sobald du eine größere Kleidergröße trägst, passt du nicht in einen kleineren Anzug, auch wenn du letztes Jahr eine kleinere Größe trugst. Nun, wo du größer bist, kannst du nur größer sein. Du kannst dich nicht kleiner machen, noch auch wolltest du das nicht.

Einhergehend mit der Verantwortlichkeit, trägst du größere Freude als je zuvor. Die Freude ist dein, und doch ist sie nicht die deinige. Was immer du jetzt hast oder jetzt tust, es ist weit mehr als für dich selbst. Du hast dich verloren. Du widmest dich jetzt einer größeren Reise. Denke nicht, du seist belastet. Du trägst die Welt nicht auf deinen Schultern, und doch hilfst du Mir, die Welt zu tragen. Für dich gibt es nichts anderes zu tun. Jetzt tust du mehr als auf der Welt herumlaufen und herumfahren. Du trägst sie, und du wunderst dich, wieso du je etwas anderes tatst.

=====

HEAVEN #2648 – 24.2.2008 – Fledgling Angel

## **FLÜGGE WERDENDER ENGEL**

Was für ein Segen seid ihr Mir. Ich tröste Mich an euch. Selbstverständlich spreche ich gerade,

als wäre ich ein Menschenwesen, das nicht stets Mut fasst. Ich bin, das ist klar, weit entfernt von Trost, denn ich weile in einem Zustand gänzlicher Glückseligkeit. Etwas anderes kenne ich nicht. Es gibt keinen Vergleich, der überhaupt anzustellen wäre. Trotzdem sitze ich dir nun gegenüber und spreche auf deiner Ebene. Hier bin ich, Gott, sitze mit dir Knie an Knie, als ob du von Mir getrennt wärst. All diese relative Welt ist ein Als Ob. Lasst Uns derweil Unser tête-à-tête genießen.

„Geliebtes“, sage ich, „ich habe große Freude an dir. Du erfüllst Mein Herz, das bereits voller Freude ist, mit noch mehr Freude. Es fühlt sich für mich süß an, dich Mir gegenüber zu haben. Eins zu eins, oder neben Mir oder in Mir. Die Sache ist, du bist für Mich köstlich. Du bist eine Wohltat für Mich, Ich, Der keine Wohltaten nötig hat.“

„Gott“, sprichst du, „während ich deine Worte höre, empfinde ich sie. Ich fühle hohes Rühren von Liebe in meinem Herzen. Trotzdem finde ich Deine Worte schwer zu glauben und leicht zu vergessen.“

Ich spreche zu dir: „Das liegt daran – die Welt hat andere Gedanken in deinen Geist vorgetrieben. Du bist mit der Vorstellung indoktriniert worden, dass du in Wirklichkeit nicht wundervoll bist. Du bist indoktriniert worden, du ermangeltest einiger Eigenschaften, und infolgedessen seist du weniger. Weißt du, Geliebtes, die Welt hat nicht so gut über sich gedacht. Wie konnte sie dich lieben, schätzen und erheben, so wie du es verdienst? Ich, andererseits, denke gut von Mir selbst, und somit ist es für Mich leicht, dich in Meinem Licht zu sehen und dich, Mein schönes Kind, zu umarmen, in der Gesamtheit, die du wirklich bist.“

Du sagst: „Aber, Gott, Du stelltest mich hier in diese Welt der ärmlichen Wahrnehmung, wo ich nicht so gesehen werde, wie Du mich gesehen hast und wie ich von Dir gesehen werde.“

Ich spreche: „Ja, du bist hier auf der Erde als ein Erdling. Ich gab dir einen Auftrag. Ich bat dich, herauszufinden Wer du bist. Indem du in dem Wald der Welt lebst, würdest du dich aus dem Unterholz entwirren und beginnen, dich so zu sehen, wie ich es tue. Das meint, du hast eine große Gelegenheit, durch den Nebel zu blicken und dich selbst als jemanden zu erkennen, der groß und aufrecht dasteht wie ein Baum. Ich kann dir immer und immer wieder sagen, dass du Liebe bist, und doch hast du das selbst zu entdecken. Durch das Brombeergestrüpp hindurch wirst du anfangen zu sehen.“

Ich sage, du bist Liebe, und du magst denken, du seist herzlos und gar nicht voller Liebe. Das zeigt, wie weit du von der Spur ab warst. Die Liebe, die du so angestrengt außerhalb von dir suchst, ist die Liebe, die du bereits enthältst, die Liebe, mit der du erfüllt bist, aus der du gemacht, deren ausgestaltete Verkörperung du bist.

Sobald du mit den Augen der Liebe siehst, wirst du sehen, so wie Ich sehe. Du wirst das helle Licht sehen, das du bist. Du wirst mehr als Fleisch und Knochen sehen. Du wirst mehr als gute Absichten sehen. Dein Herz wird entzündet werden, und du wirst die Weite beginnen zu sehen, die du bist, die Ich BIN, die Wir SIND. Du wirst, schlicht und einfach, anfangen, mit den Augen der Liebe zu sehen, die stets da waren. Es ist, als ob du eine dunkle Brille getragen hättest, und als hättest du sie jetzt abgenommen.

Es ist, als wärst du in Bettlerlumpen armselig gekleidet, und, sodann im Handumdrehen trägst du die Seidenkleider eines Prinzen. Es ist egal, was du in der Vergangenheit gesehen hast. Sieh jetzt.“

Nun, Geliebtes, nehme ich deine Hand an Meine Lippen, und lege Meine Hand an dein Herz, und nun wirst du erblühen und wachsen, so wie ein Kind Gottes zu wachsen vermag. Und das tust du also, Mein flügge werdender Engel. Und nun fliegst du im Auftrieb vermittels deines eigenen Herzens. Nun umkreist du die Welt, um Segen auf sie herabzuschütten. Und nun bist du gesegnet.

=====

HEAVEN #2649 – 25.2.2008 – The Storyteller of God

## DER GESCHICHTENERZÄHLER GOTTES

Gäbe es eine Karte, die von deinem Leben erstellt wurde, würdest du deinen Fortschritt erkennen. Zur Zeit siehst du vielleicht nur Niedergänge. Doch brauchst du keine Karte zeichnen, um zu merken, dass du dich auf jedem Zentimeter des Weges entwickelst. Dass du hier bist, indem du Meine Worte liest, ist Beweis genug. Selbstverständlich nicht bloß der einzige. Und selbstverständlich ist kein einziger Beweis vonnöten. Ist ein Beweis nötig dafür, dass du lebst? Dass du lebendig bist, ist dein Beweis. Und dass du lebendig bist, ist auch ein Beweis, dass du ein wachsendes, sich entfaltendes Menschen-Wesen bist, durch Meine Hände gestaltet, und auf den Weg gebracht, um sich in die Welt hinauszuwagen.

Geliebte, ihr seid der Beweis von Mir. Nicht dass der Beweis vonnöten ist, auch nicht, dass Meine Existenz bewiesen werden kann. Ich befinde mich nicht auf dieser dünnen Ebene des Beweises. Dennoch, ihr beweist Mich in meinem Herzen. Bin ich nicht euer Liebes-Partner? Sind Wir nicht auch miteinander fern und nah und weit gereist? Haben Wir nicht in einer Ecke deines Hauses ko-existiert? Ganz bestimmt in einer Ecke deines Geistes. Absolut sicher in den Nischen deines Herzens.

Was würde ohne Mich existieren? Das Murmeln eines Sees ist nicht der See selbst. Nicht einmal ein Murmeln des Lebens würde ohne Mich vernommen werden, auch nicht ohne dich.

Welches Buch gelänge zum Gelesenwerden, sofern nicht ein einziges geschrieben worden wäre?

Um es so auszudrücken, ich habe euch niedergeschrieben. Es gab einen zum Bersten gelangten Impuls in Meinem Herzen, aus dem heraus ihr geboren wurdet. Ihr seid ein Sprössling von Mir. Und so entstammt ihr von dem Baum von Mir. Ich bin eure Genealogie, und ihr reicht Mich weiter, so wie ich euch aus den Tiefen Meines Herzens heraus erzeugte. Nichts hätte Mich davon abgehalten, euch zu erzeugen. Ich bin der Schöpfer von euch, und ihr und euer Leben sind die Märchenerzähler Gottes. Wessen Geschichte erzählt ihr, sofern nicht die Meinige?

Ihr seid nicht aus euch heraus auf der Erde in Erscheinung getreten. Es ist ein Wunder, dass Meine Kinder erscheinen, dies, obschon es etwas Alltägliches ist. Ihr seid ein Wunder, das ich ohne Anstrengung erschuf. Für Mich ist es keine Anstrengung zu lieben. Ich erschuf euch aus Meiner Liebe, und dann sandte ich euch eures Weges. Ich gab euch alles, was ihr mithaben solltet. Ich stattete euch aus, und ich stattete euch immer noch aus. Meine Liebe, sobald sie einmal überreicht ist, wird nie zurückgezogen, und ich gebe Meine Liebe stets. Es besteht kein Zweifel, dass eure Liebe die Meine ist, und dass ihr alle Meine Liebe habt. Es existiert keine Minute ohne sie.

Dass du die Liebe vergisst, die du bist, das ist eine andere Geschichte. Dass du etwas verlegt hast, bedeutet nicht, dass es das nicht gibt oder nie gab. Es bedeutet, du hast es verlegt. Was du hingelegt hast, kehrt sich immer nach oben. Du vergaßt, wohin du die Schlüssel gelegt hast, und doch weißt du in aller Gewissheit, dass deine Schlüssel irgendwo sind. Wisse, dass schier ein kleines Klopfen an deinem Herzen dein Gedächtnis rütteln wird. „Aah, dort ist Gottes Liebe“, wirst du ausrufen. „Sie war dort immerfort.“

Du wirst sagen: „Stell dir vor, Gott ist in Mir. Gott ist so sehr in meinem Herzen wie ich in dem Seinen bin. Gott liebt mich, liebt mich, liebt mich. Nicht ein Jahr und einen Tag lang, auch nicht tausend Jahre und einen Tag lang, sondern dieses Kontinuum namens Ewigkeit lang. In diesem besagten Moment der Ewigkeit ist alles von Gottes Liebe inwendig in mir enthalten. Nun weiß ich,

dass der Weg für mich, um Gottes Liebe zu erkennen, lautet, sie gar in die unwahrscheinlichsten Orte, gar in die unwegsamsten Orte, sie gar in die ausgefallensten Orte zu überbringen.

Gott gab mir all Seine Liebe zum Bewahren, zum Bewahren vermittelt der Praxis, sie fortzugeben. Bei jedem Geschenk von mir selbst, das ich gebe, fühle ich das Anschwellen Gottes in meinem Herzen. Oh, Gott, mein Vater, ich werde Dich fortgeben, werde alles von Dir fortgeben, - um des Bewahrens willen. Damit ich meinerseits glücklich bin, muss ich Dich freisinnig fortgeben. Das ist der Schlüssel, der mir abhanden gekommen war, und nun habe ich ihn. Nun gebe ich den Schlüssel, und ich gebe Dich im vollen Wissen, dass Wir – Du und Ich und jedermann – Eins sind.“

=====

HEAVEN #2650 – 26.2.2008 – In the Light of Yourself

### **IM LICHT DEINES SELBST**

Welche Geheimnisse gibt es zwischen Uns? Es existiert nichts zum Verbergen. Ich bin dein Erhalter. Denk daran, was ich gesagt habe. Es existiert nichts zum Verbergen. Du hast nichts zum Verbergen. Es existiert nichts, was verborgen werden braucht. Es gibt nichts, was es wert ist, verborgen zu sein. Ich schaffe die Geheimnisse ab. Ein Geheimnis halten ist wie einen Blumenschößling im Schatten halten. Eine Blume muss Sonnenschein haben, um zu wachsen. Im Falle des Geheimnisses – der Schatten lässt es wachsen, und die Sonne wird es tilgen. Geheimnisse entstammen der Angst, und die Angst wächst in hohler Dunkelheit. Angst zu besitzen, desgleichen Geheimnisse zu haben, wirft nichts ab. Ich schaffe die Angst ab, und ich schaffe die Geheimnisse ab.

Außerdem ist alles bekannt. Nichts ist geheim. Die Einzelheiten, sie mögen es indes sein, selbstverständlich, doch ihr seid kein Detail. Entsinne dich, ihr seid eine Schwingung. Gleich wie fein, eure Schwingung ist bekannt. Ihr könnt eure Schwingung nicht verbergen, Geliebte. Und wo kommt eure Schwingung her, außer von euren Gedanken? Euer Bewusstsein erweitert sich oder zieht sich mit euren Gedanken zusammen. Eure Schwingung befindet sich in Stimmung mit euren Gedanken. Alles ist eine Schwingung. Lichtwellen sind eine Schwingung. Und demnach schwirren eure Gedanken, und, wenn sie als das schwirren, was ihr als ein tiefes, dunkles Geheimnis ansieht, dann seid ihr schlecht aufgelegt, Geliebte, seid ihr bedeckt in einer dem entsprechenden Schwingung.

Ihr verbergt euch hinter einem kleinen Strauch, und immer seid ihr sichtbar.

Ich treffe die Wahl, auf einem schönen Meer entlang zu segeln, es ist so glänzend und blau, dass ihr auf eurer Reise nur glänzen und voller Entzücken sein könnt.

Zieht jetzt eure Geheimnisse weg. Schnippt sie fort. Behaltet sie nicht länger. Lasst das Tageslicht zu ihnen, damit sie euch für immer verlassen. Das Verbergen ist schädlicher als alles, was du verbergen könntest. Verbergen ist ein Parasit, der sich auf deinem Rücken angesiedelt hat. Das Verbergen ist ein Menschenfresser, der nicht von dir ablässt. Er hält sich an deinen Geheimnissen fest. Gib dem Menschenfresser nichts Verborgenes, an dem er sich festhalten kann, und er wird sich davonmachen.

So lange wie du an Geheimnissen festhältst, bist du an die Vergangenheit gebunden. Und du weißt, was ich über die Vergangenheit denke, und was du damit assoziiert.

Du kennst all deine Geheimnisse. Ich sage dir jetzt, dass sie ganz und gar nichts sind. Ich sage dir,

ihnen jetzt auf Wiedersehen zu sagen. Sobald ihr einmal, Geliebte, unverborgen seid, habt ihr nichts zu verbergen. Bestätige dir selbst gegenüber, was du zu verbergen suchtest. Sprich dich selbst jetzt von ihm los, damit du frei sein, die Welt lieben und dich nicht vor ihr zu verbergen hast.

Ich sage euch nicht, doch jemanden aufzusuchen, um ihm gegenüber ein Bekenntnis abzulegen. Ich erlöse dich jetzt von der Vorstellung, dass es etwas gibt, was du verbergen musst. Verbergen ist ein von dir selbst gezimmertes Gefängnis. Ich sage dir, jetzt daraus heraus zu marschieren. Ich sage dir, die Fesseln abzunehmen. Sie waren nie real! Sie befanden sich alle in deiner Einbildung. Du verkaufst dir selbst einen Wechsel an Waren. Du betrogst dich selbst. Du hörtest Wörter wie Sünde und Schuld, und du nahmst sie dir zu Herzen.

Dass du unwissend warst, das wissen Wir bereits. Du bist des Unwissens überführt. Du bist schuldig befunden, deinen Wert vergessen zu haben. Du bist schuldig befunden, dich selbst angegriffen zu haben. Komm aus dieser selbstverschuldeten Dunkelheit heraus und erkläre dich als frei. Befreit euch, Geliebte, aus der Vergangenheit. Seid ein für allemal damit durch. Lasst die Vergangenheit sein, und kommt jetzt mit Mir in das Licht eures Wahren Selbst, wie ein Göttliches Menschenwesen, das aufrecht und stark in der vollen Wahrnehmung Meiner Liebe dasteht. Du bist genauso der Meine wie jeder König auf Erden.

27.2.08

### **Heaven #2651 Ein Faden von Licht**

Komm in mein Herz. Hier gibt es eine Menge Raum. Hier ist all der Raum des Universums, einschließlich der bekannten und unbekanntenen Galaxien. Dieser raumlose Raum in meinem Herzen ist ausdrücklich für Dich. Hier verweilst Du, vortäuschend, dass Du irgendwo anders, weit weg bist, von Stürmen gebeutelt oder anderen eingebildeten Ideen. Du bist so nah bei mir wie es nur sein kann, und Ich bin so nah bei dir wie es nur sein kann. Wir sind so nah aneinander dass wir ein unveränderbarer Faden von Liebe, Faden von Licht sind, so sehr eins, dass unser Einssein subtil ist.

Es muss auf diese Weise sein. Wir sind kein Block von Einssein. Unsere Einheit kann kein Rechteck sein. Wir sind eine schimmernde Einheit, unfähig, augenscheinlich zu sein. Durch unsere Liebe werden wir gekannt. Eingewickelt in die Einheit unserer Liebe sind wir vielfach glänzende facettenreiche Liebe, Liebe, die gesehen wird in wechselnden Funken, während wir die ganze Zeit unermüdliches Licht sind, Ein Licht, Eine Liebe, obwohl unsere eine Liebe auf der Sonnengelenkten, von Liebe aufgeladenen Erde farbig markiert ist. Wir sind Teil eines so ungeheuren Wunders, dass es beinahe zu viel für die Augen ist es zu erfassen oder den Geist zu begreifen. Unser Licht ist nicht unter Deckeln, und dennoch ist es in Unglauben zugedeckt.

Es ist beinahe unverdaulich, dass ein gewöhnlicher Mensch ein Teil meines Lichts ist, während es gleichzeitig so ist, dass mein Licht unmöglich vereinzelt werden kann, sondern nur der Einheit fähig ist, absolut unfähig der Trennung, unfähig zu einzelnen Lichtfunken, da es keine Unterbrechung unserer Helligkeit gibt, und dennoch ist unsere Helligkeit nur sichtbar als Punkt von Liebe in einer Welt die unser Licht nicht sieht, befürchtet dass es nicht existiert, diese Welt, die überrascht von dem Licht ist, das es selbst ist. Welche Vorstellung doch die Menschen haben! Stell dir all diese Nicht-Liebe vor, die die Welt erfunden hat, wirklich eine Fiktion, die sich selbst konfiguriert hat und zu der sich alle verbeugen. „Schlimm, Schlimm“ erzählen die Zeitungen über die Welt.

Wo es nur Liebe gibt, wird selbst dem Krieg Vorzug gegeben. Liebe ist wahr, und Krieg ist falsch. All diese Bombardierungen und Dinge sind nicht wahr. Sie sind sichtbar, aufgezeichnet, und dennoch unwahr. Liebe, bemerkt, unbemerkt, berichtet oder unberichtet, verspottet oder

geschmückt ist die einzige Realität, dennoch wer traut sich das zu glauben, wenn seine Augen anders sehen und die Welt andere Schlagzeilen macht.

Wahrheit ist einfach. Falschheit ist kompliziert. Der Mensch hat große Anstrengungen unternommen um sich selbst und die Welt zu verkleiden. In hellem Licht sieht er Dunkelheit. Er ist ein Verschlinger des Lichts. Er duelliert sich mit ihm. Er schneidet es in Stücke weil er sich selbst nicht erlaubt, all das Licht zu sehen dass er selbst und auch Du bist. Er hat Angst, dass er verbrannt und in dem Licht Gottes verschwinden wird. Er hat so viel Angst zu verschwinden, dass er sich selbst verschwinden lässt und eine banale Verkleidung trägt. Er trägt eine Verkleidung die überall verkauft wird. Er hat die Seide weggegeben, und auf Kosten meiner Musik und auf Kosten der Wahrheit, billig erstandene, und doch überteuerte Lumpen gekauft. Und so hat er ein schlechtes Geschäft gemacht.

Dieser verkleidete Mensch stolziert herum und glaubt, er sei etwas anderes. Er sieht Gesetze und dennoch sieht er nicht die Wahrheit. Er sieht Kriege und dennoch keine Liebe. Er sieht Dunkelheit und dennoch kein Licht. Er hat Zinn für Gold gehandelt, und bemerkt nicht, dass er aus diesem Handel nicht das Bessere bekommen hat, aus dem Handel, den er mit sich selbst geschlossen hat, bezeugt von der Welt.

Und so sage ich, kommt in mein erleuchtetes Herz, wo ihr hingehört, und wo ihr nur in eurem falsch berechnenden Geist jemals herausgetreten seid. Ihr habt noch nicht gesehen wo ihr seid und was ihr niemals verlassen habt, verkleidete Christusse die ihr gewesen seid, zögerlich im Ausbrechen aus euren Schildkrötenpanzern.

[Stefan]

28.2.08

### **Heavenletter # 2652 Und so eine großartige Seele**

Was gibt dir das Recht, zu leiden? Du magst sagen, du seiest aufgebracht, und dass das Leiden ungebeten zu dir kam, dennoch möchte ich dich bitten, neu darüber zu denken. Treten ungewünschte Ereignisse auf? Ja. Und dennoch, kannst du nicht die Weide sein, die sich biegt, und nicht die unbiegsame Eiche?

Ihr stellt euch das Leben so vor, als müsse es in einer bestimmten Art und Weise ablaufen. Ihr wertet es als gut oder schlecht, richtig oder falsch, Geliebte. Ihr beurteilt das Leben. Aus diesem Grunde öffnet ihr dem Leiden die Türe. Zum Beispiel seht ihr auf der einen Seite, dass der Tod des Körpers unvermeidlich ist. Auf der anderen Seite hängt ihr an den Körpern, euren eigenen und den Körpern derer, die ihr liebt, obwohl der Körper so wenig ist, und die Seele so groß. Ja, auf so vielen Ebenen ist das Urteilen eine große Last.

Wenn ihr etwas als falsch erachtet, so seid ihre untröstlich. Viele Emotionen kommen ins Spiel. Wollt ihr wirklich an solch einer langen Liste von Emotionen festhalten, aus denen ihr zu wählen habt?

Wenn ihr etwas als nicht einwandfrei einschätzt, haltet ihr es für natürlich, dass ihr Einwände erheben müsst. Und was ist eine Reklamation, wenn nicht Widerstand? Wohin führt Widerstand, wenn nicht zu Anspannung, und führt nicht Anspannung zu noch mehr Anspannung und Leid?

Vergleiche dies mit einem Mahl, welches vor dir aufgetischt wird. Vielleicht magst du zum Beispiel keine gekochten Karotten, aber du brauchst auch nicht gegen sie zu protestieren. Sind sie einmal auf

deinem Teller, musst du noch nicht einmal dagegen protestieren, sie zu essen. Auch im Leben ist es nicht immer möglich, das Menü abzubestellen.

Geliebte, Jede und Jeder von euch wird geliebte Menschen haben, die ihren Körper verlassen. Irgendwer wird die Erfahrung machen, wie es ist, wenig Geld zu besitzen. Ein anderer wird falsch angesprochen werden. Eine andere wird ihren Diamantring verlieren. Wieder jemand wird einen Autounfall haben. Niemand mag auch nur eine dieser Erfahrungen. Keine und keiner ist darüber erfreut. Aber besteht die Notwendigkeit, dass ihr deshalb gleich auch so unglücklich werdet? Müsst ihr das Leiden dem noch überstülpen, was ihr erlebt habt? Müsst ihr euch selbst innerlich so zerreißen?

Ihr habt oft wegen winzig kleiner Begebenheiten gelitten und sie dadurch groß erscheinen lassen. Ein Herzschmerz folgte dem anderen. Wenn etwas Größeres im Sinne eines Unheils geschieht, könnt ihr im Gegenteil erkennen, wie wirklich winzig die Anlässe waren, wegen denen ihr euch zuvor beunruhigt und gelitten habt. Manchmal, Geliebte, gebt ihr dem Leiden nach, so als enthielte das Leiden selber Annehmlichkeiten für euch. Werdet ihr darüber nachdenken, dass das Leiden eine Nebenlinie ist, und dass ihr nicht unbedingt so oft daran teilhaben müsst? Erholt euch mehr im Angesicht der Freude, als ihr es im Angesicht des Leidens tut. Werdet ihr das für mich machen? Welchen Gewinn könnt ihr aus dem Leiden ziehen?

Ich fordere euch nicht dazu auf, freudig zu sein, wenn euer Herz zerbricht. Ich frage euch, ob euer Herz so stark oder so häufig schmerzen muss? Leiden ist nicht vorgesehen als eine Art, das Leben zu führen. Es sollte nicht euer Alltagsgericht sein. Es ist nicht etwa ein Schild, welches hochgehalten werden sollte. Es ist keine Medaille, die euch angesteckt wird. Ihr seid nicht dafür vorgesehen, ein Kreuz zu tragen. Ihr braucht es nicht. Ich verlange das nicht von euch. Ihr seid nicht dafür bestimmt, belastet zu sein. Ihr seid für die Freiheit vorgesehen. Legt eure Lasten selber nieder, Geliebte. Sogar wenn das Leben hart ist, müsst ihr nicht ebenfalls hart mit euch selber umgehen. Wenn ihr nicht jetzt schon auf den Kummer verzichten könnt, könnt ihr nicht schon einmal verzichten auf Wut, Schuld, Neid, Missgunst und andere unterschwellige Gefühle, die einige eurer Tage ramponieren?

Wenn du deine Kümernisse noch nicht loslassen kannst, kannst du nicht jetzt schon Freude wahrnehmen? Geht die Sonne auf, und kannst du es sehen? Gibt es nicht immer noch einen Himmel und einen Horizont, zu denen hochgeschaut werden kann? Funkelnde Sterne und einen weißen Mond? Und ist da nicht dennoch ein Gott, Der dich mit Seinem ganzen Herzen liebt, und Den du ebenfalls lieben kannst?